BirsigtalBote

AMTLICHER ANZEIGER FÜR DAS BIRSIGTAL

GZA 2012 BASEL | BIBO NR. 7 | 80. JAHRGANG | 15. FEBRUAR 2024

Bottmingen ..... 2 – 4
Schulraumplanung Änderungen
Reparieren oder Neukauf?
Kindergarten-Fasnachtsumzug

Oberwil ..... 6 – 9
M. Neuhaus neu in Sportkommission
Öffnungszeiten während Fasnacht
Gratulationen

Therwil ..... 14 – 17
Verkauf Därwiler PIN
Informationen Wahlen 9. Juni 2024
Blutspendeaktion

Ettingen ..... 18 – 20
Schliessung während Basler Fasnacht
Abstimmungs- und Wahlunterlagen
Amphibienwanderung

Leimental 11
Em Rodersdorfer sy Jazz
Neuwahl Schulräte Sekundarschulen

Regio 11
Aus dem Landrat
Ärztlicher Notfalldienst

Sport 11
HSG: Starker Auftritt, trotz Niederlage
VBT: Punktelos in Kloten

Kirchen ..... 12 – 13
Fasnachtsgottesdienst in Bottmingen
Fastenaktion – Weniger ist mehr
Wegbegleitung Leimental

Die Narren sind los

Liebe Leserinnen und Leser

Foto: Stefan Fehlmann

Jetzt herrscht wieder allenthalben die fünfte Jahreszeit, sprich die Fasnacht hat begonnen. Also rein kalendarisch hat sie natürlich schon lange begonnen und auch diverse Veranstaltungen wie etwa Plakettenvernissagen und auch Vorfasnachtsevents sind schon über die Bühne gegangen. Aber der Höhepunkt mit den Umzügen und dem ausgelassenen Treiben hat jetzt seinen Höhepunkt erreicht.

Ich muss zugeben, ich bin ja nur ein halber Fasnächtler. Wobei, als Basler ist es ja so, dass man sich der Fasnacht keinesfalls ganz entziehen kann. Man wächst schliesslich damit auf und hat die ganze Kindheit eigentlich nur im Kopf: Als was gehe ich an die nächste Fasnacht? Nun bei mir wars einfach. Da es noch keine Klingonenkrieger gab, als die man sich hätte verkleiden können und auch die alte Tante – im Gegensatz zu heute – noch keine Option für wahre Buben war, kam natürlich nur der stolze Waggis in Frage. Das war wirklich eine schöne Sache. Dumm nur, dass mich in der Pubertät, die, wie wir ja alle wissen, für viele Irrungen und Wirrungen sorgt, eine grosse Abneigung für das Gehen im Gleichschritt befiel. Und plötzlich fand ich die Fasnacht nicht mehr so toll und genoss dafür in meinen Skiferien über Fasnacht Beulen, Schrammen und Verstauchungen. Schliesslich gehört zur Pubertät bekanntlich die masslose Selbstüberschätzung, so auch auf der Piste.

Immerhin, als die Hormone dann halbwegs wieder im Lot waren, habe ich mich mit der Fasnacht wieder versöhnt. Nicht dass ich aktiver Fasnächtler geworden wäre, aber ich habe meine Freude daran. Vor allem die Schnitzelbänke mag ich. Wo denn sonst kann man heute noch nach allen Seiten austeilen und sich mit einem Augenzwinkern lustig über etwas machen, dass es verdient hat, sich darüber lustig zu machen? Ich bin ja einmal gespannt, was die Schnitzelbänkler dieses Jahr alles zu bieten haben. Zumindest bei den Sujets der Cliquen liegt in Basel laut dem Komitee das Thema Klima ganz vorne. Ich geh davon aus, dass auch der eine oder andere Bank über das Thema zu hören sein wird. Ein Thema notabene, bei dem die Wenigsten Spass vertragen. Aber es muss ja auch nicht immer alles bierernst sein.

Wir vom Bibo sind diese Woche und auch in den nächsten Ausgaben ziemlich fasnächtlich unterwegs. So haben wir nicht nur einen historischen Schnitzelbankabend besucht, sondern waren gleich zwei Mal mit den Kleinsten an der Fasnacht, nämlich in Bottmingen am KIndermorgenstraich und in Therwil am Kinderumzug. Und ich muss zugeben, ich fands herzergreifend, wie die Kids mit ihren selber gebastelten Kostümen ihre eigene kleine Fasnacht genossen. Aber sehen Sie selbst. Ich wünsche Ihnen viel Spass dabei.

Stefan Fehlmann

PC+MAC PIRA Passage 10 Oberwil
REPARATUR | SHOP | SCHULE | DATENRETTUNG
Business Lösungen
ABACUS Business Software | SelectLine SOFTWARE
ERP Business Software, Zeit- und Service Erfassung, Webshop, CRM mit CAS, KI, Content-Management-System, Archiv
Beratung, Schulung, Installation, Support
061 401 40 80 | info@pira.ch

FDP Die Liberalen
www.fdp-bibo.ch
Zuhören und anpacken.
Liste 1 wählen
In den Gemeinderat am 3. März 2024.
Christian Caderas, bisher
Tobias Renz, bisher
Matthias Richter

Betten-Haus Bettina
Alles für Ihren guten Schlaf.
Betten-Haus Bettina AG
Wilmattstrasse 41, 4106 Therwil
Telefon 061 401 39 90
www.bettenhaus-bettina.ch

Werbung
Der Weg zum Erfolg.
BirsigtalBote

Wir sichern Ihr Zuhause!

Beratung und Installation durch
kolb AG ETTINGEN
Tel. 061 726 80 80
www.kolb.swiss

Garage Wagner-Cottiati
Verkauf und Service Isuzu
Schulgasse 12
4106 Therwil
Tel. 061 721 26 26
Fax 061 721 54 11
garage.wagner@bluewin.ch
www. garage.wagner

PETRA FUCHS COUTURE
Aussergewöhnliche Mode für aussergewöhnliche Frauen. Ich verarbeite in meinem Atelier Haute Couture- und Designerstoffe.

PETRA FUCHS BOUTIQUE
Zahlreiche Musterteile und Einzelstücke aus meinem Atelier (ab CHF 70.— von XS bis XXXL).

PETRA FUCHS GUUFEKISSI
Ändern von hochwertiger Kleidung.
Holeerain 42 / 4102 Binningen
061 723 0163 / petrafuchs.ch / petra@petrafuchs.ch

KAUFE AUTOS,
ALLE MARKEN UND JAHRGÄNGE, **ZU FAIREM PREIS.** KM UND ZUSTAND SIND EGAL, AUCH MIT MOTOR- UND GETRIEBESCHADEN. BARZAHLUNG, SCHNELLE ABHOLUNG.
TELEFON 079 415 10 46
DANKE FÜR IHREN ANRUF, AUCH SA / SO.

Professionelle Fusspflege bei Ihnen Zuhause
corpusvitalis.ch
Leticia Wohlwend
079 397 62 99

Obstbäume schneiden
Matthias Thüring
Gartenbau
Ettingen
079 321 67 69
thuering-gartenbau.ch

70 Jahre Sanitär Ley
061 401 31 31 – www.leyag.ch

Cheminéeholz
kisten- oder sterweise hausgeliefert
061 721 11 86/079 607 04 38

Neu in Ettingen
Podologin hat jeweils mittwochs am Lebernring 11A freie Plätze.
Kontakt unter Tel. 076 373 98 15
mehr unter **www.podobe.ch**

Von Zahnerhaltung bis Implantologie.
Zahnmedizin auf dem neuesten Stand.
Dr. B. Koebel & Kollegen
Zahnärztin / Oralchirurgin
061 721 11 14 Bahnhofstr. 26 · 4106 Therwil

Der BiBo im Internet: www.bibo.ch

BOTTMINGEN

GEMEINDEVERWALTUNG
Schulstrasse 1
Telefon 061 426 10 10
Fax 061 426 10 15
E-Mail gemeinde@bottmingen.ch
www.bottmingen.ch

Öffnungszeiten
Mo–Fr 9–12 Uhr

Telefonzeiten
Mo–Fr 9–12 Uhr und 13.30–16 Uhr

GEMEINDEPRÄSIDENTIN
Mélanie Krapp-Boeglin
Besprechungstermine nach Voranmeldung, Telefon 061 426 10 14 (Sekretariat)

INFORMATIONS- UND BERATUNGSSTELLE FÜR BETREUUNG, PFLEGE UND ALTER
Telefon 061 405 45 45
info@bpa-leimental.ch
www.bpa-leimental.ch

BESTATTUNGEN
Telefon 061 426 10 12

GEMEINDEPOLIZEI
Telefon 061 426 10 13

KINDES- UND ERWACHSENENSCHUTZBEHÖRDE (KESB) LEIMENTAL
Telefon 061 599 85 20

WERKHOF
Therwilerstrasse 15
werktags 13–14 Uhr
Telefon 061 426 10 77

SPITEX
Spitex Bottmingen Oberwil
Telefon 061 401 14 37

SOZIALE DIENSTE
c/o Gemeindeverwaltung
Telefon 061 426 10 31

RUFTAXI BOTTMINGEN
Telefon 061 421 21 21

STÖRUNGSDIENSTE
Erdgasversorgung
IWB, 0800 400 800
GGA
0800 727 447
Stromversorgung
Primeo Energie, 061 415 41 41
Wasserversorgung/Brunnmeister
Heinis AG, Biel-Benken
Telefon 061 726 64 22

Umwelt Info

Für die Abfuhren bitte Abfälle jeweils ab 7 Uhr bereitstellen.

Hauskehricht
Jeweils donnerstags

Abfuhr von Bio-, Küchen- und Gartenabfällen
Freitag, 16. Februar

Papier-/Kartonabfuhr
Dienstag, 27. Februar

RUFTAXI BOTTMINGEN
061 421 21 21

GEMEINDEINFORMATIONEN

SCHULRAUMPLANUNG

Änderungen in der Projektorganisation

Die geplante Erneuerung und Erweiterung des Schulstandorts Talholz geht in eine neue Phase. Mit der Abgabe des Vorprojekts sucht nun die Projektsteuerung zusammen mit dem Planungsteam nach Möglichkeiten, die Kosten zu senken (der BiBo berichtete). Ebenfalls stehen Änderungen in der Projektorganisation an: Die bisher beteiligten Firmen Dietziker Partner Baumanagement AG (Bauherrenvertretung) und AFRY (Bauingenieur) haben sich entschieden, ihre Mandate nach Ablauf der Vorprojekt-Phase nicht weiterzuführen. Für die Bauprojekt-Phase wird die Projektorganisation per Ende Mai 2024 angepasst. Nach Abgabe des Bauprojekts mit einer höheren Kostengenauigkeit wird der Gemeindeversammlung 2025 eine Vorlage für einen Baukredit zur Entscheidung vorgelegt.

ZIVILSTANDSNACHRICHT

Todesfall

Wyser-Paseka Theresia, * 15. Oktober 1938, † 3. Februar 2024, von Golenić, Kroatien. Wohnhaft gewesen an der Gustackerstrasse 50, 4103 Bottmingen. Sie wird im engsten Familien- und Freundeskreis bestattet.

BOTTMINGEN
Möchten Sie stets gut informiert sein?
Bestellen Sie unseren Newsletter unter
www.bottmingen.ch

NATUR UND UMWELT

Reparieren oder Neukauf?

Geht ein Elektrogerät kaputt, stellt sich die Frage: Reparieren oder ersetzen? Nicht immer lässt sich diese Frage so einfach beantworten.

Je nach Gerätetyp belastet die Produktion der Geräte die Umwelt mehr als während der Nutzungsphase. In Smartphones, Laptops oder Tablets etwa stecken viel graue Energie und schwer reziklierbare Stoffe. Sie belasten die Umwelt besonders durch die Produktion, während Waschmaschinen die Umwelt viel stärker in der Nutzungsphase durch den Verbrauch von Wasser und Strom belasten. Als Faustregel gilt: Je kleiner die Geräte sind, desto relevanter ist die Produktionsphase. Deshalb lohnt es sich, solche Geräte zu reparieren, anstatt ein neues zu kaufen.

Die Entscheidungshilfe des Bundesamtes für Energie zeigt auf, in welchen Fällen reparieren sinnvoller ist als ein neues Gerät zu kaufen.

Reparieren: Repair Café, nächster Termin ist der **Samstag, 24. Februar 2024** in Bottmingen.

Entsorgen: Abgeben beim Handel, Recyclinghof oder Elektro-Altgerät abholen lassen durch die Anton Saxer AG.

www.bottmingen.ch

SCHULE

KINDERGÄRTEN BOTTMINGEN

Kindergarten-Fasnachtsumzug

Am letzten Freitag fand bei trockenem Wetter der Kindergarten-Fasnachtsumzug statt. Farbenprächtig, fröhlich und glücklich liefen die Regenbogenvögel, Zauberinnen, Elmars, Eisbären, Unterwasser- und Feuerfiguren hinter den Tambouren und Pfeifern her. Nach einer Stärkung mit leckeren Fastenwähen auf dem Pausenplatz endete dieser schöne Vormittag.

Vielen herzlichen Dank an alle TambourenundPfeiferInnen, die uns am Umzug begleitet haben. Ebenfalls ein grosses Danke an das Werkhofpersonal und die Polizei. *Kindergartenlehrpersonen*

Der BiBo im Internet: www.bibo.ch

VERANSTALTUNGSKALENDER

17. Februar

MidnightSports Spiegelfeld – Offene Turnhallen am Samstagabend
Sa, 19.30 Uhr, Turnhalle Spiegelfeld Nord/Süd – Sek. Binningen, Im Kugelfang 5

21. Februar

Aikido Schnupperkurs für Kinder und Aikido Einführungskurs
Mi, 16.30 und 19 Uhr, untere Turnhalle Hämisgarten, Schulstrasse 3

24. Februar

Repair Café
Sa, 10 Uhr, Gemeindestube, Therwilerstrasse 16/18

28. Februar

Internet Café
Mi, 14 Uhr, Bottminger Zentrum BOZ, Therwilerstrasse 14

29. Februar

Mittagstisch für Seniorinnen und Senioren
Do, 12 Uhr, Gemeindestube Bottmingen, Therwilerstrasse 16

2. März

Eleguaje Son
Sa, 20 Uhr, Burggartenkeller, Schlossgasse 11

3. März

Wahlapéro Gemeindewahlen
So, 15 Uhr, Burggartenkeller, Schlossgasse 11

8. März

Kinderkleiderbörse
Fr, 20–21.30 Uhr, Bottminger Zentrum BOZ, Therwilerstrasse 14

9. März

Kinderkleiderbörse
Sa, 10–12 Uhr, Bottminger Zentrum BOZ, Therwilerstrasse 14

Buchstarttreff mit Anja Fankhauser
Sa, 10 Uhr, Bibliothek Bottmingen, Schlossgasse 10

10. März

Frauen Kunst Spa
So, 11 Uhr, Bottminger Zentrum BOZ, Therwilerstrasse 14

Mama und Kind erschaffen Kunst
So, 15 Uhr, Bottminger Zentrum BOZ, Therwilerstrasse 14

11. März

Info-Anlass Talholz: Vorprojekt und Mitwirkung Mehrzweckraum
19 Uhr, Aula Schulhaus Burggarten, Burggartenstrasse 1

16. März

Disco-Partynacht
Sa, 20 Uhr, Burggartenkeller, Schlossgasse 11

17. März

Indisch kochen
So, 16.30 Uhr, Bottminger Zentrum BOZ, Therwilerstrasse 14

Wiederkehrendes

«Bottminger Wuchemärt»
Di, 8.30–11.30 Uhr, auf dem Platz hinter der Gemeindestube, Therwilerstrasse 16
Märtgruppe

«Freitags-Treff»
9–11 Uhr, jeweils freitags (ausgenommen Schulferien und Feiertage), kommen Sie zum gemütlichen Beisammensein im BOZ, Therwilerstrasse 14
Bottminger Zentrum

Bottmingen ist auf Social Media!
Folgen Sie uns auf Instagram und Facebook und bleiben Sie stets aktuell informiert, was in der Gemeinde Bottmingen läuft.

Instagram: @bottmingen_4103
Facebook: @Bottmingen4103

PARTEIEN

SP BOTTMINGEN

Empfehlungen für die Volksabstimmungen

Die Sozialdemokratische Partei gibt für die Abstimmungen vom 3. März folgende Empfehlungen ab:

- 13. AHV-Rente: Ja. Steigende Mieten, steigende Krankenkassenprämien und die aktuelle Inflation haben in den letzten Jahren die AHV-Rente um eine volle Monatsrente entwertet. Die finanziellen Möglichkeiten vieler Rentnerinnen und Rentner wurden eingeschränkt. Mit der 13. AHV-Rente wird dieser Ausfall kompensiert. Denn die AHV ist für viele Menschen die wichtigste Einkommensquelle im Alter. Dies trifft insbesondere auf Frauen und Geringverdienende, aber auch auf Selbstständigerwerbende zu, die sich im Laufe ihres Lebens keine Pensionskassenrente aufbauen konnten.
- Erhöhung Rentenalter: Nein. Wir werden immer älter und viele von uns können auch über das derzeit gültige Rentenalter hinausarbeiten. Das ist grundsätzlich positiv. Daraus den Schluss zu ziehen, dass das Rentenalter generell erhöht werden soll, ist allerdings falsch: In Berufen, in denen vor allem körperlich gearbeitet werden muss, ist der Verschleiss mit 65 Jahren – oder sogar schon früher – beachtlich. Zudem haben heute ältere Arbeitnehmende, die kurz vor einer Pensionierung stehen, grosse Probleme, eine neue Stelle zu finden. Mit der Erhöhung des Rentenalters würde dieses Problem noch weiter verschärft.

Den Öffentlichen Verkehr stärken!

Bottmingen ist mit dem Öffentlichen Verkehr gut erschlossen. Neben den regulären Bus- und Tramlinien wird in der Gemeinde ein Ortsbus betrieben. Das Ruftaxi als Zubringer zum Tram- und Busbahnhof erhöht dessen Attraktivität zusätzlich. Dank der SP wurde diese Dienstleistung nicht abgeschafft.

Der Kanton plant, den Bus- und Trambahnhof im Bottminger Zentrum um- und auszubauen. Dieser Knotenpunkt soll sicherer und behindertenfreundlich werden. Wir unterstützen dies, denn damit wird der Öffentliche Verkehr gestärkt. Vordringlich neben der Neukonzeption des Busbahnhofes ist aber auch, dass der heute unansehnliche und zentrale Ort gegenüber dem Weiherschloss gestalterisch aufgewertet wird. Die bisherigen Dienstleistungen (Laden mit Poststelle, Bibliothek) müssen beibehalten werden. Nur so bringt das Gesamtprojekt einen Mehrwert für Bottmingen.

Für diese Ziele werden sich unsere Kandidatinnen und Kandidaten für die Gemeindewahlen einsetzen.

www.sp-bottmingen.ch

Wahltag 3. März – auch Ihre Stimme zählt!

Ein Laternenmeer ums Bottminger Schloss

Der Schulmorgestraich der Primarschulklassen war bezaubernd, magisch, farbenfroh und voller Kreativität. Die Räpplischlacht zum Schluss war dann Action pur.

Als die Lichter im Schlosspark erloschen, leuchteten nur noch die Laternen der rund 450 Schulkinder und die Kopflaternen der Tambouren und Pfeiferinnen. Es hatte etwas Magisches, wie sich die die Lichter der selbst gebastelten Laternen im Weiher rund ums Schloss spiegelten.

Pünktlich um 6.15 Uhr am Freitag vor den Schulferien ertönten die ersten Takte des Morgestraichs. «Laufe» hiess es von den Lehrpersonen in Richtung der Schülerinnen und Schüler. Stolz hielten diese ihre Laternen in die Höhe und strahlten mit diesen um die Wette. «Ja, die haben wir selber gemacht. Wir konnten auch selber wählen, was wir malen möchten», verriet ein glücklicher Noa, der neben einem FCB-Waggis gleich noch seinen Namen auf die Laterne gemalt hatte.

Die Kreativität der jungen Künstlerinnen und Künstler schien beim Laternenbasteln keine Grenzen zu kennen. Tiere in allen Formen und Farben, Fasnachtsfiguren vom Ueli bis zum Harlekin, die Olympischen Ringe und Formen jeglicher Art. Natürlich durften bissige Sprüche gegen die eigene Schule nicht fehlen. Denn diese daure zu lange und sei zu streng, stand auf der Laterne einer Schülerin. Bei einer Klasse stellten die Laternen Schneemänner dar. Eine Klasse hatte Laternen, die so gross waren, dass sie jeweils zu viert getragen werden mussten.

Jede Laterne ein eigener Kanton

Immer wieder kam der Laternenumzug zum Stehen. Die perfekte Gelegenheit für die zahlreichen Schaulustigen am Strassenrand, die Kunstwerke und die jungen Künstlerinnen und Künstler aus der Nähe zu fotografieren. «Versucht etwas langsamer zu laufen, dafür die Laterne gerade zu halten», rief ein Lehrer zu einer Gruppe Kinder, die eiligst versuchten, an der Klasse vor ihnen mit schnellen Schritten dranzubleiben.

Die Klasse 6c des Burggartenschulhauses setzte das Thema Schweiz und Kantone auf ihren Laternen um, das sie aktuell im Fach Natur, Mensch, Gesellschaft behandeln. Per Losentscheid wurden die Kantone auf die Schülerinnen und Schüler aufgeteilt, erklärten Marc Antoine und Anton. «Rund zwei Stunden haben wir für unsere Laternen gebraucht», erzählen beide ganz aufgeregt. Die Kantonswappen seien gedruckt, der Rest selbst gemalt. Jedes Kind musste zum Kanton passende Bilder suchen.

Zmorge in der geschmückten Aula

Nach einer Runde ums Schloss zog der Laternenumzug weiter durchs Neumattquartier und das Gustackerquartier. Noch müde Augen blickten aus den Fenstern und winkten den Kindern zu. Nach rund einer Stunde endete der Umzug im Schulhaus Burggarten, wo in der geschmückten Aula alle gemeinsam ihr mitgebrachtes Zmorge assen. Nach der stimmungsvollen Runde mit 450 Laternen ging es bei der obligaten Räpplischlacht wie gewohnt actionreich und laut zu und her.

Nach dem Schulmorgestraich der Primarschulkinder starteten die rund 130 Kindergartenkinder zu ihrem Fasnachtsumzug. Dieser war nicht weniger schön und stimmungsvoll. Unzählige kleine farbige Tiere und Fantasiefiguren aus bekannten Geschichten zogen begleitet von Tambouren und Pfeiferinnen durch Bottmingen. Es war augenscheinlich, dass sich die Kindergartenlehrpersonen auch in diesem Jahr für ihre Sprösslinge einiges ausgedacht haben.

Trotz schlechter Voraussagen meinte es Petrus an diesem Freitagmorgen mit den Bottminger Fasnachtskindern gut und wartete mit dem Regen freundlicherweise zu. Es war ein wunderbarer Morgen – für Kinder, Lehrpersonen und die stolzen Eltern am Strassenrand.

Tobias Gfeller

Fotos: Tobias Gfeller

PARTEIEN

SVP BOTTMINGEN

Parolenfassung zu den Abstimmungen

Die SVP Schweiz und Baselland hat folgende Abstimmungsempfehlungen beschlossen:

Eidgenössische Abstimmungen

- Nein zur Volksinitiative «Für ein besseres Leben im Alter (Initiative für eine 13.-AHV-Rente)». Unbestritten ist, dass eine sichere Altersversorgung notwendig ist. Dazu gehört eine langfristig sichere und ausgeglichene Finanzierung. Fakt ist auch, dass immer weniger Erwerbstätige die Aufwendungen für die Rentnerinnen und Rentner stemmen müssen.
  Die Versuchung, von diesem in Aussicht gestellten Helikoptergeld profitieren zu wollen, ist gross. Eigennutz vor Gemeinsinn und das Finanzierungsproblem nach hinten schieben. Es ist nicht ersichtlich, weshalb ein vorhandenes Rentenproblem, das mit weniger als einer Milliarde gelöst werden könnte, mit einem Giesskannensystem, das gegen 5 Milliarden kosten wird, zu lösen. Deshalb Nein zur 13. AHV-Rente. Dass wir viel zu viel Geld ins Ausland bezahlen ist unbestritten, aber mit dieser Vorlage wird dieses Problem nicht gelöst und bleibt bestehen.
- Ja zur Volksinitiative «Für eine sichere und nachhaltige Altersvorsorge (Renteninitiative)». Kürzere Erwerbstätigkeit und höhere Lebenserwartung führen zu einer weiteren Finanzierungslücke in der AHV. Mit dieser Initiative und der moderaten Anhebung des Rentenalters in verschiedenen Schritten und unter Berücksichtigung unterschiedlicher gesundheitlicher Belastung nach Berufsgruppen, wird die Finanzierung der AHV aktualisiert.

SVP Bottmingen. Mitglied werden unter www.svp-bottmingen.ch oder SVP Bottmingen, 4103 Bottmingen.

EVP – EVANGELISCHE VOLKSPARTEI

Danke, Verena Burki

Traurig muss die Evangelische Volkspartei vernehmen, dass unser verdientes Mitglied Verena Burki im hohen Alter nach langer Krankheit nun friedlich einschlafen durfte.

Verena begleitete uns in der EVP viele Jahre auf allen Ebenen. Von 1983 bis 1995 konnte sie unsere Anliegen im Baselbieter Landrat engagiert vertreten. Neben aktuellen Tagesgeschäften, Natur- und Umweltschutz oder Gleichstellung von Frau und Mann waren Vorstösse zum öffentlichen Verkehr, zum Umweltschutz-Abo oder zum Masterplan der SBB wiederkehrende Themen. Ihre Interpellationen und Motionen waren stets gut fundiert, die Voten klar und deutlich, auch kritisch, aber immer wertschätzend, eben vorbildlich EVP-like. In stürmischen Zeiten suchte sie gangbare Wege und baute Stege zwischen den unterschiedlichen Lagern.

Ihr Interesse und Wissen waren breit, ihr Denken war bis ins hohe Alter hellwach. Dank ihrer immensen Erfahrung durften wir sie jederzeit um Rat fragen.

Die EVP möchte Verena Burki mit diesen Zeilen ihre aufrichtige Dankbarkeit zeigen und sie ehrend in Erinnerung halten.

Urs von Bidder, EVP BL und Sektion Leimental-Allschwil

VEREINE

TV BOTTMINGEN

Drei neue Ehrenmitglieder

An der 130. ordentlichen Generalversammlung des TV Bottmingen vom letzten Freitag, 9. Februar, wurden gleich drei neue Ehrenmitglieder ernannt:

- ***Markus Meyer*** wurde für seine langjährige Tätigkeit als Hauptleiter der Jugendriege geehrt, …
- … ***Mathias Renz*** für sein Engagement als Jugileiter, Vorstandsmitglied mit verschiedenen Ämtern und seine OK-Funktion an vergangenen Eierlesen und Turnerabenden …
- … und ***Martin Wiesner*** als ehemaliger, sehr erfolgreicher Oberturner und als abtretender Präsident.

Im Namen des Vorstandes des TV Bottmingen und aller Mitglieder danken wir den dreien für ihre wertvolle Arbeit im Verein und, dass sie noch lange dabeibleiben und mitanpacken mögen.

Neu in den Vorstand gewählt wurden Matthias Thoma als Beisitzer und Elias Cairoli als Jugendriege-Hauptleiter. Zudem wird Gino Bolliger neuer Präsident.

Vorstand, TV Bottmingen

VEREIN BURGGARTENKELLER

Eleguaje Son – die volle kubanische Energie!

Mit Alberto García, Sebastian Nickoll (beide Percussion), Alcides Toirac (Vocals/Bass), Jose Braide (Piano)

Eleguaje Son: Das kubanische Quartett nimmt sein Publikum auf eine musikalische Reise durch die lebendigsten und authentischsten Ecken der kubanischen Kultur mit. Das Markenzeichen der Gruppe ist die Verschmelzung traditioneller Elemente des kubanischen Son mit der Energie der Timba und dem Einfluss der New Yorker Musik. Ein musikalisches Erlebnis voller Energie und Talent!
Samstag, 2. März, 20 Uhr, Burggartenkeller, Schlossgasse 11, Bottmingen.
Eintritt Fr. 25.–, Jugendliche freier Eintritt.
Vorverkauf: Café Streuli, Therwilerstr. 8, 4103 Bottmingen, Tel. 061 423 02 92.

www.burggartenkeller.ch

REKLAME

GEMEINSAM GEGEN LEUKÄMIE
WWW.SBSC.CH

SPENDEN SIE MIT HERZBLUT

Ob Blutstammzellen oder Geld – beide Spenden retten Leben.
Blutstammzellspender registrieren sich unter www.sbsc.ch/registrierung
Geldspenden bitte auf Konto Nr. 30-26015-0, Vermerk «Lebensretter»

BLUTSPENDE SRK SCHWEIZ
TRANSFUSION CRS SUISSE
TRASFUSIONE CRS SVIZZERA

SWISS BLOOD STEM CELLS

VEREINE

BOTTMINGER ZENTRUM

BOZ-Angebote

Das Bottminger Zentrum an der Therwilerstrasse 14 bietet unterschiedliche Veranstaltungen und Kurse an. Die BOZ-Mitgliedschaft beträgt Fr. 30.– pro Jahr. Sie ermöglicht eine Vergünstigung aller Kurse und Aktivitäten im BOZ.

Internet Café für alle

Möchten Sie Ihr Smartphone/Tablet besser verstehen und anwenden? Im BOZ helfen Ihnen Jugendliche bei Ihren Fragen und Anliegen. Am **28. Februar,** von **14–16 Uhr.** Mitbringen: Smartphone, Tablet (für die Geräte übernimmt das BOZ keine Haftung). **Kosten:** Fr. 15.– pro Nachmittag inkl. Kaffee und Kuchen. **Anmeldung:** info@bottmingerzentrum.ch, oder Tel. 061 421 23 71 (Anrufbeantworter).Eine Anmeldung ist erforderlich! Die Teilnehmerzahl ist beschränkt.

Makko Ho

Japanisches Yoga für Kinder

Spielerische Shiatsu-Übungen für Kinder, **ab Samstag, 13. Januar, 11.15–12.15 Uhr,** Preis pro Stunde Fr. 18.– für Mitglieder, Fr. 23.– für Nichtmitglieder. Anmeldung und Infos: Mélanie Kohler, Tel. 076 584 60 70, E-Mail: praxis@shiatsu-alsweg.ch

Vinyasa Yoga für alle Levels

Was ist Vinyasa Yoga? Kräftigung, Balance und Stretching vereinigen wir in dieser Lektion und verbinden dadurch unseren Körper und Geist. Wir bewegen uns dynamisch und legen zusätzlich grossen Wert auf die Atmung. Dein Körper wird auf eine gesunde Weise gekräftigt. Gleichzeitig werden sowohl die Beweglichkeit und das Gleichgewicht trainiert als auch die Konzentrationsfähigkeit gefördert. Regelmässige Übung steigert deine Vitalität und Energie und führt zu einer inneren Ausgeglichenheit.

Donnerstag, 17.45–18.45 Uhr. Fr. 20.– (für BOZ-Mitglieder) pro Lektion, Fr. 25.– (für Nichtmitglieder) pro Lektion. **Mitbringen:** Yogamatte, bequeme Kleidung, warme Socken, Handtuch und evtl. Getränk. **Hinweis:** Die Versicherung ist Sache der Teilnehmer. Ein Einstieg in den Kurs ist mit vorangehender Anmeldung jederzeit möglich.

Kursleitung, Anmeldung und Auskunft: Emanuelle Jauslin, Yogalehrerin, Telefon 079 563 88 10 oder per E-Mail: emanuellejauslin@gmx.ch

BOZ Bottminger Zentrum
Therwilerstr. 14, Bottmingen,
Telefon 061 421 23 71
info@bottmingerzentrum.ch
www.bottmingerzentrum.ch
Büroöffnung: Dienstag, 9.00–11.00 Uhr

Laufend auf dem Laufenden:
senioren4103.ch

DIES UND DAS

BOTTMIGER WUCHEMÄRT

Kei Märt am Fasnachtszyschtig

Wie jedes Jahr findet in der Woche der Basler Fasnacht kein Wuchemärt statt. Freuen Sie sich auf den folgenden **Dienstag, 27. Februar,** wenn es wieder die gewohnten wöchentlichen Angebote gibt.

Wir wünschen allen eine gute Zeit. Bis bald. *Märtgruppe Bottmige*

MidnightSports Spiegelfeld

Letzte Woche berichteten wir über die MidnightSports Spiegelfeld und erwähnten, dass, die Turnhallen dazu noch die nächsten zwei Samstage offen stehen. Das war aber nicht ganz korrekt. Die MidnightSports Spiegelfeld können noch **bis zum 6. April, samstags** jeweils von **19.30 bis 22.30 Uhr** besucht werden.

WAHLFORUM

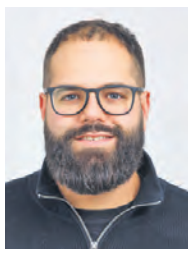
KANDIDIERENDE GEMEINDEKOMMISSION

Annina Ingold in die Gemeindekommission!

Annina Ingold ist 22-jährig und befindet sich derzeit noch in einer KV-Ausbildung. Politisch aktiv ist sie bei den JUSO Baselland. Für diese hat sie im vergangenen Herbst für die Nationalratswahlen kandidiert.

Annina Ingold ist durch gesellschaftliche Fragen wie Feminismus oder die Rechte von Transpersonen politisiert worden. Auf kommunaler Ebene möchte sie sich für eine attraktive Gemeinde mit einem guten Dienstleistungsangebot einsetzen, in der sich alle Einwohner*innen – ob jung oder alt, Mann oder Frau, wohlhabend oder knapp bei Kasse – wohlfühlen können. Zentral ist für sie die Bereitstellung von bezahlbarem Wohnraum, da solcher in Bottmingen kaum zu finden ist. Dies ist vor allem für jungen Menschen und Familien ein ernsthaftes Problem.

Mathis Trutmann in die Gemeindekommission!



Mathis Trutmann, 32 Jahre alt, ist ein Elektrofachplaner, der sich hauptsächlich auf die Leitung von Projekten im Bereich Fotovoltaikanlagen konzentriert. Neben seiner beruflichen Tätigkeit engagiert er sich als Gefreiter in der Feuerwehr Bottmingen.

Aufgrund seines beruflichen Hintergrunds liegt ihm die Energiepolitik besonders am Herzen. Er betrachtet die Energiewende nicht nur als eine globale Herausforderung, sondern sieht auch das Potenzial der Gemeinde Bottmingen, aktiv zur Bewältigung der Klimakrise beizutragen. Mathis Trutmann ist fest davon überzeugt, dass eine nachhaltige Energiezukunft auf lokaler Ebene gestaltet werden kann. Im Falle seiner Wahl in die Gemeindekommission strebt er an, einen aktiven Beitrag zur Reduzierung des CO_2-Ausstosses zu leisten und die Nutzung erneuerbarer Energien zu fördern, um eine zukunftsfähige Energiepolitik für die Gemeinde mitzugestalten.

SVP – Liste 3 Gemeindekommissions-Kandidaten

Die SVP stellt Ihnen ihre Gemeindekommissions-Kandidaten vor:

Hanspeter Weibel, 1953, **bisher,** Bürger von Bottmingen BL und Böztal AG, verheiratet, lic. oec. et oec. HSG, selbstständiger Unternehmer, eLandrat, Präsident Gemeindekommission, Präsident SVP Bottmingen, Delegierter SVP CH, ehem. Präsident Geschäftsprüfungskommission.

«Ich setze mich für gesunde Finanzen, eine angemessene Infrastruktur, Sicherheit und Ordnung sowie ein attraktives Dorfzentrum ein. Die kommenden Investitionen sind mit Weitsicht und Augenmass zu tätigen. Dies alles vor dem Hintergrund eines sorgfältigen Umgangs mit Steuergeldern. Nur so viel Staat wie nötig; dies aber so effizient wie möglich.»

Alex Böhme, 1972, **bisher,** Bürger von Bottmingen, kaufmännischer Angestellter, Mitglied der Gemeindekommission.

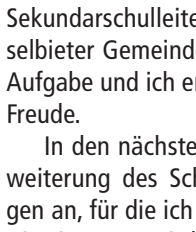
«Ich setze mich für einen verantwortungsbewussten Umgang mit Steuergeldern ein und unterstütze eine nachhaltige Förderung und Planung unseres Dorfkerns. Ich engagiere mich für sinnvolle und zukunftsorientierte Investitionen in Schule und Bildung.»

Gemeinsam mit ***Markus Wahl*** (bisher). Wählen Sie Liste 3, SVP. Die einzige Partei, die sich konsequent gegen die Wendeschlaufe im Dorfkern engagiert.

Die Parteiversammlung vom 5. Februar hat beschlossen, ausschliesslich die Kandidaten der FDP für die Gemeinderatswahlen zu empfehlen.

SVP Bottmingen. Mitglied werden unter www.svp-bottmingen.ch oder SVP Bottmingen, 4103 Bottmingen.

Balthasar Stähelin wieder in die Gemeindekommission!



Balthasar Stähelin arbeitet als Arzt in einer Gemeinschaftspraxis im Kleinbasel. Neben seiner Tätigkeit in der Gemeindekommission ist er seit einigen Jahren auch Mitglied der Bottminger Sozialhilfebehörde.

Er setzt sich dafür ein, dass in Bottmingen als gut situierter Gemeinde auch Leute mit einem geringen Einkommen nicht vergessen gehen. Dies gilt es auch in Zeiten, in denen sich aufgrund der anstehenden Investitionen knappere Finanzen abzeichnen, nicht zu vergessen.

Weiter ist Balthasar Stähelin die Zusammenarbeit über bestehende Grenzen hinweg wichtig. Dies betrifft sowohl die Zusammenarbeit zwischen den Gemeinden im Kanton als auch die Zusammenarbeit zwischen den Kantonen. Hier gilt es, Synergien zu nutzen, die letztlich den öffentlichen Haushalt entlasten.

LESERBRIEFE

Bildung und Familien stärken!

Seit acht Jahren gehöre ich nun dem Gemeinderat Bottmingen an. Seit Beginn stehe ich dem Ressort Bildung vor. Als Sekundarschulleiterin in einer Oberbaselbieter Gemeinde entspricht mir diese Aufgabe und ich erledige sie mit grosser Freude.

In den nächsten Jahren steht die Erweiterung des Schulraums in Bottmingen an, für die ich mich stark engagiere. Dies ist zwar mit hohen Kosten verbunden; die zunehmende Zahl der Kinder ist aber auch ein Zeichen dafür, dass unsere Gemeinde als Wohnort für Familien attraktiv ist, und darauf dürfen wir stolz sein. Bei der Bildung geht es aber nicht nur um kostspielige Infrastruktur: wichtig ist auch die Qualität der Bildung. Ein Herzensanliegen ist mir auch die frühe Sprachförderung: durch die Beherrschung der deutschen Sprache steigt die Chancengleichheit für Kinder mit fremdsprachigem Hintergrund. Davon profitieren wir alle. Unsere Tagesschule trägt ebenfalls zur Stärkung der Chancengleichheit bei und erhöht die Vereinbarkeit von Beruf und Familie, wovon insbesondere berufstätige Frauen profitieren. Sie ist ein wichtiges Markenzeichen für Bottmingen als Wohngemeinde.

Caroline Stähelin, Bottmingen, Gemeinderätin

Christian Caderas wieder in den Gemeinderat

Bottmingen kann sich glücklich schätzen, dass sich Leute wie Christian Caderas für öffentliche Ämter zur Verfügung stellen. Sowohl was die berufliche Erfahrung wie auch seine ruhige, überlegte Vorgehensweise betrifft, bringt Christian Caderas die besten Voraussetzungen für das Amt des Gemeinderates mit. Nach seiner langjährigen Tätigkeit in der Gemeindekommission und der erfolgreichen ersten Amtsperiode als Gemeinderat kann ich Christian Caderas mit voller Überzeugung zur Wiederwahl empfehlen. Meine Stimme hat er auf sicher.

Werner Ettlin, e. Gemeinderat

Wahlen 2024: «Klare Kante»

Weil für den Gemeinderat nur 7 für 7 Sitze kandidieren und nur 3 Parteien für die Gemeinde-Kommission, gibt es keinen Wahlkampf resp. die Aussagen der Kandidierenden sind vage oder vereinfacht gesagt: «Wer politische Aussagen vermeidet, fährt gut im Wahlkampf»! Man nimmt Rücksicht, legt sich nicht fest und äussert sich mit Worthülsen.

Mit meiner Kandidatur darf jedermann (frau) wissen, für was ich einstehe, auch wenn ich damit das Risiko, eingehe die eine oder andere Stimme nicht zu erhalten. Ich bin nun einmal für eine «klare Kante»! Zum Beispiel: Mit den Steuergeldern haushälterisch umzugehen; für eine Effizienzsteigerung der Verwaltung aber auf die Personalkosten achten, Instandhaltung der Gemeindeliegenschaften; strikte Kostenüberwachung der geplanten Schulraumbauten. Auch zur sog. Gemeindeentwicklung nehme ich Stellung: Verkehrsberuhigung im Zentrum; Förderung des Öffentlichen Verkehrs, aber nicht um jeden Preis (Stichwort Tram 17 ohne Passagieraufkommen reduzieren/einstellen) oder die Verhinderung der Tramwendeschlaufe (der Bau der Querverbindung Bottmingen – Münchenstein war für unser Dorf schon ein Sündenfall; das Zentrum ist verslumt!). Klare Kante heisst: Ernst Bringold wählen!

Ernst Bringold, parteiloser Gemeinderat und Kandidat 2024

REKLAME

-minu
Es kommt schon gut
Kolumnen
Follow us
Erhältlich im Buchhandel oder unter **reinhardt.ch**

reinhardt
-minu
Es kommt schon gut
Kolumnen
CHF 24.80
ISBN: 978-3-7245-2661-2
EIN BASLER STADTORIGINAL

IMMOBILIEN UND STELLEN

Ihr Partner rund um Ihre Immobilie
RIDOMA AG
Bewirtschaftung und Verkauf
Seewenweg 6 4153 Reinach Tel. 061 711 18 44 www.ridoma.ch

Wir vermieten in ruhigem Mehrfamilienhaus am Kuntmattring in **Ettingen**

3-Zimmer-Wohnung, 70 m²

Fr. 1'440.–, NK Fr. 240.–

Die Wohnung verfügt über eine moderne Küche mit Glaskeramikherd und Geschirrspülmaschine.

ALFRED GSCHWIND ARCHITEKT AG

Telefon: 061 721 48 48* 4106 Therwil
Infos unter: www.gschwind-architekt.ch

In 2-Familienhaus in Binningen

Neu renovierte 3,5-Zi-Wohnung, 100 m². Für ruhigen Mieter ohne Kinder und Tiere.

Fr. 1975.– pro Monat inkl. Nebenkosten.

Weitere Auskünfte Tel: 061 721 50 50

Wir vermieten an der Weidenstrasse in **Therwil** grosszügige

4½-Zimmer-Dachwohnung

Fr. 2'170.–, NK Fr. 330.–

Wohnfläche 133 m²
Balkon 10 m² mit toller Aussicht, Cheminée, Waschmaschine in der Wohnung

ALFRED GSCHWIND ARCHITEKT AG

Telefon: 061 721 48 48* 4106 Therwil
Infos unter: www.gschwind-architekt.ch

An guter Lage, Nähe Ortskern mit toller Aussicht in **Ettingen**

4½-Zimmer-Wohnung

Fr.1'580.–, NK Fr. 320.–

Wohnfläche: 94 m², 7 m² Balkon
Neue moderne Küche, alle Zimmer mit schönem Riemenparkett

ALFRED GSCHWIND ARCHITEKT AG

Telefon: 061 721 48 48* 4106 Therwil
Infos unter: www.gschwind-architekt.ch

JOST TRANSPORT AG
JOST
UMZÜGE • MULDEN
BASEL 061 711 38 38
ZÜRICH 044 910 11 11
www.jost-transport.ch

drixl.ch
UMZÜGE
TRANSPORTE
KRANARBEITEN
Zügelwagen, Möbellifte, Möbellager, Umzugskart., kostenlose Offerte, Kranwagen, Tieflader, 16t Stapler
4153 Reinach +41 61 711 83 54

Lichtdurchflutete, top renovierte 5½-Zimmer-Wohnung

Hauptstrasse 92, 4317 Wegenstetten

Lassen Sie sich diese einmalige Gelegenheit nicht entgehen, verlieben Sie sich in diese Wohneinheit mit ca. 230 m² Wohnfläche plus Keller, Carport und 2 Stellplätzen.
Besichtigung nach Absprache möglich.
Bitte anmelden: **Tel. 079 378 05 04** oder **E-Mail: f-o@gmx.ch**
Preis: Fr. 895 000.–, zinsgünstige Hypothek kann übernommen werden.

Prüfungsexperte für Nachhilfe
Franz / Deutsch
Fr. 40.–/Stunde
cmr@gmx.ch

Der erfolgreiche Weg zu besseren Noten:
Einzelnachhilfe – zu Hause –
für Schüler, Lehrlinge, Erwachsene
durch erfahrene Nachhilfelehrer in allen Fächern.
Für alle Jahrgangsstufen.
Telefon 061 261 70 20
www.abacus-nachhilfe.ch
ABACUS

Suchen Sie eine neue Stelle?
Inserieren bringt Erfolg!
CH Media, Tel. 061 927 26 70
inserate@bibo.ch
inserate.reinhardt.ch

VEBO

VEBO Genossenschaft | Grienackerweg 10 | 4226 Breitenbach
T +41 61 789 93 93 | jobs@vebo.ch | www.vebo.ch

Alters Pflegewohngruppe Dornach
Françoise und Sean Lewis

Alters- Pflegewohngruppe Dornach
Hauptstrasse 22 4143 Dornach
www.wohngruppe.ch
Tel 061 701 90 73

In unseren beiden Wohngruppen Haus Engel, Haus Felicitas und dem betreuten Wohnen begleiten wir 38 psychisch kranke Menschen ab 50 Jahren, welche in unterschiedlichem Ausmass Begleitung, Pflege und eine Tagesstruktur benötigen.

Zur Verstärkung unseres Teams suchen wir **per sofort** oder nach Vereinbarung:

Mitarbeiter*in für die Aktivierung 40–60 %

Was Sie mitbringen sollten:
- Abgeschlossene Ausbildung Fachfrau / Fachmann Alltagsgestaltung und Aktivierung (LEA oder Medi Bern) oder langjährige Berufserfahrung
- Erfahrung in der Planung, Organisation und Durchführung von Gruppenaktivitäten
- Erfahrung und Freude im Umgang mit verhaltensoriginellen Menschen
- Selbständige Arbeitsweise
- Fahrausweis
- Wünschenswert ist das Spielen eines Instrumentes

Aufgaben:
- Selbständige Übernahme von Gruppen- und Einzelaktivitäten
- Vorbereitung und Begleitung von internen Anlässen
- Organisation und Begleitung von kleineren Ausflügen

Das bieten wir Ihnen:
- Wir pflegen einen partnerschaftlichen Führungsstil
- Mitbestimmung und Übernahme von Verantwortung sind erwünscht und gefragt
- Es erwartet Sie ein vielseitiges und abwechslungsreiches Aufgabengebiet
- Einen Arbeitsplatz in einem familiären und schönen Ambiente

Fühlen Sie sich angesprochen? Dann freuen wir uns über Ihre Bewerbung. Richten Sie diese, wenn möglich per E-Mail, mit den üblichen Unterlagen als PDF an: Anita Filippi, an.filippi@wohngruppe.ch.

Werbung Der Weg zum **Erfolg.**

Wir suchen Sie!

Erfüllende Teilzeitstelle in der Seniorenbetreuung. Wir bieten flexible Arbeitszeiten und umfassende Schulungen.

Bewerbungen unter
www.hi-jobs.ch
0800 550 440

Home Instead
Zuhause umsorgt

IMPRESSUM

VERLAG UND REDAKTION

Amtliches Publikationsorgan der Gemeinden Bottmingen, Oberwil, Therwil und Ettingen. Zudem Anzeiger in Binningen, Biel-Benken, Bättwil, Witterswil, Flüh, Rodersdorf, Hofstetten, Mariastein, Metzerlen, Dittingen, Blauen, Burg im Leimental und Kleinlützel.

Erscheint: wöchentlich donnerstags, 51-mal

Auflage: 22 565 Ex. (WEMF-beglaubigt 2023)

Adresse: Birsigtal-Bote,
Greifengasse 11, 4058 Basel
Telefon Redaktion 061 264 64 34
E-Mail: redaktion@bibo.ch
www.bibo.ch

Verlag: Cratander AG, 4055 Basel
Verlagsleitung: Stephan Rüdisühli

Redaktion: Stefan Fehlmann (sf)
Disposition/Gemeindeseiten: Christian Rauch

Produktion: Friedrich Reinhardt AG, 4001 Basel, www.reinhardt.ch

Eingesandte Leserbriefe und Texte/Bilder: Umfang von Texten maximal 1750 Zeichen, inklusive Leerschläge (etwa 35 Zeilen). Alle nicht namentlich gekennzeichneten Bilder wurden zur Verfügung gestellt.

Redaktionsschluss für Text: Montag 12 Uhr Änderungen bei Feiertagen möglich.

INSERATE

Anzeigenverwaltung:
CH Regionalmedien AG, Birsigtal Bote
Telefon 061 927 26 70, inserate@bibo.ch

Marco Dietz, Leiter Verkauf
Markus Würsch, Key Account Manager

Inseratepreise:
Fr. –.89 schwarz-weiss / Fr. 1.12 farbig
jeweils pro einspaltigen Millimeter

TITELSEITE: Fr. 1.62 farbig jeweils pro einspaltigen Millimeter (nur gerade Spaltenzahl möglich)

Inserate-Kombinationen:
BIRS-KOMBI: BiBo mit «Wochenblatt für Birseck und Dorneck» und «Wochenblatt für Schwarzbubenland und Laufental» (Auflage 2022: 77 882 Ex.).

RING-KOMBI: BiBo mit «Allschwiler Wochenblatt», «Birsfelder Anzeiger», «Muttenzer & Prattler Anzeiger», «Riehener Zeitung» und «Wochenblatt für Birseck und Dorneck» (Auflage 2022: 110 667 Ex.).

ANZEIGERKOMBI 31: grösstmögliche Haushaltsabdeckung in der Nordwestschweiz (Auflage 2022: 206 344 Ex.).

Anzeigenschluss: Montag 16 Uhr. Änderungen bei Feiertagen möglich.

VERANTWORTUNG, HAFTUNG, RECHTE

Für den Inhalt der redaktionellen Beiträge sowie für die abgedruckten Zusendungen übernehmen die Einwohnergemeinden keine Verantwortung. Für eingesandte Texte und Bilder übernimmt der Verlag in keinem Fall die Verantwortung bzw. Haftung. Namentlich gekennzeichnete Beiträge müssen nicht die Meinung der Redaktion wiedergeben. Es besteht kein Recht auf die Publikation von Leserbriefen und unverlangt eingesandten Texten und Bildern. Die Redaktion behält sich Änderungen, Kürzungen und Platzierung von Beiträgen, Bildern und Leserbriefen vor.

Freiwillige in Allschwil gesucht

Begleitung von Kindern: Sie unterstützen ein Kind in einer schwierigen Lebenssituation. Das Kind macht neue Erfahrungen, erweitert seine Fähigkeiten und erlebt eine unbeschwerte Zeit.

Begleitung von erwachsenen Geflüchteten und Migrant/innen:
Sie treffen regelmässig eine Familie oder Einzelperson. Gemeinsam sprechen sie Deutsch. Sie informieren, hören zu und helfen in konkreten Alltagsfragen.

Haben Sie Freude an anderen Kulturen und möchten sich freiwillig engagieren?

Melden Sie sich unverbindlich bei uns!

Das Rote Kreuz Baselland führt Sie in die Aufgabe ein und unterstützt Sie während Ihrem Einsatz von mind. sechs Monaten. Wir bieten diverse kostenlose Weiterbildungen an.

freiwillige@srk-baselland.ch
www.srk-baselland.ch
Telefon 061 905 82 00

Schweizerisches Rotes Kreuz
Kanton Baselland

Klosterladen Pilgerlaube Mariastein

Die Hofgut Mariastein AG ist Inhaberin eines Ladens auf dem Platz Mariastein.

Zur Unterstützung unseres Teams suchen wir per sofort oder nach Vereinbarung

eine/n Verkäufer/in (ca. 50–80 %)

Ihr Aufgabengebiet:
- Beratung und Betreuung unserer Kundschaft
- Warendisposition und -präsentation
- Führung der Kasse
- Einhaltung der Ordnung und Sauberkeit
- Mithilfe bei der Präsentation

Ihr Profil:
- Sie haben Erfahrung im Verkauf
- Sie sind einsatzfreudig und kompetent und bereit an Wochenenden und Feiertagen zu arbeiten
- Sie arbeiten gerne selbstständig und kundenorientiert
- Sie können einen PC bedienen

Bei uns erwartet Sie eine abwechslungsreiche, spannende Aufgabe, in der Sie sich als kreative und innovative Person einbringen können.

Interessiert? Dann senden Sie Ihre Bewerbung (Lebenslauf und Motivationsschreiben) an:

Betriebsleitung@Kloster-Mariastein.ch

Florian Dolder, Geschäftsleitung
Hofgut Mariastein AG | Klosterplatz 2 | 4115 Mariastein

Ein Inserat im BiBo bringt Erfolg!

GEMEINDEVERWALTUNG

Hauptstrasse 24
Telefon 061 405 44 44
www.oberwil.ch

Schalterzeiten

Mo	*9.30–11.30 / 13.30–16.30 Uhr*
Di	*7.00–13.30 Uhr*
Mi	*9.30–11.30 / 13.30–16.30 Uhr*
Do	*9.30–11.30 / 13.30–18.30 Uhr*
Fr	*9.30–11.30 Uhr*

Die Telefonzentrale ist jeweils von 8 bis 12 Uhr und von 13.30 bis 17 Uhr (Mo bis Mi) besetzt. Am Donnerstag bis 18.30 Uhr und am Freitag bis 16 Uhr.

GEMEINDEPRÄSIDENT

Hanspeter Ryser
Telefon 061 401 31 43

Sprechstunde nach Vereinbarung unter Telefon 061 405 44 44

SOCIAL MEDIA

Die Gemeindeverwaltung Oberwil ist auf Facebook, Instagram, Twitter und LinkedIn präsent. Die Verwaltung lädt Sie ein, ihr auf diesen Kanälen zu folgen.

GEMEINDEPOLIZEI

Hauptstrasse 24
Telefon 061 405 43 07

Schalterzeiten Gemeindepolizei

Di	*7.00–9.00 Uhr*
Mi	*13.30–15.30 Uhr*
Do	*16.00–18.00 Uhr*

WERKHOF

Sägestrasse 5

Mo–Fr 11.30–12.00 / 16.00–16.30 Uhr
Telefon 061 405 42 50

BÜRGERGEMEINDE

Präsident: Hanspeter Ryser

Geschäftsstelle:
Hohlegasse 3, Tel. 061 401 18 16
info@bg-oberwil.ch
Tel. Liegenschaften 061 401 28 66
verwaltung@bg-oberwil.ch

Öffnungszeiten Geschäftsstelle:
Di 9–11 Uhr
Do 16–18 Uhr

www.bg-oberwil.ch

KINDES- UND ERWACHSENENSCHUTZBEHÖRDE LEIMENTAL

Telefon 061 599 85 20

INFORMATIONS- UND BERATUNGSSTELLE FÜR BETREUUNG, PFLEGE UND ALTER

Telefon 061 405 45 45
info@bpa-leimental.ch
www.bpa-leimental.ch

SPITEX BOTTMINGEN OBERWIL

Telefon 061 401 14 37

ZIVILSCHUTZ LEIMENTAL

Dominik Ebner
Telefon 061 599 69 64

GGA-STÖRUNGSDIENST

Telefon 0800 727 447

BRUNNMEISTER/ WASSERVERSORGUNG

Heinis AG, Biel-Benken
Telefon 061 726 64 22

Die Gemeinde-Website
www.oberwil.ch

GEMEINDEINFORMATIONEN

AMTLICHE PUBLIKATIONEN

Michael Neuhaus neu in der Sportkommission

Gemäss Pflichtenheft der Sportkommission können vier bis sechs Personen von Oberwiler Sportvereinen sowie zwei Lehrpersonen der Sekundarschule und der Primarstufe delegiert werden.

Nachdem Tanika Culetto als Lehrervertreterin aus der Sportkommission zurückgetreten ist, wird neu Michael Neuhaus, Lehrperson Primarstufe, per sofort Einsitz nehmen für den Rest der Amtsperiode bis am 31. Dezember 2024.

Die Gemeinde dankt Tanika Culetto für ihren Einsatz zum Wohle des Gemeinwesens und wünscht Michael Neuhaus viel Erfüllung bei der Ausübung seines neuen Amtes.

Gemäss Gemeindeversammlungsbeschluss vom 14. Dezember 2023 (Traktandum 3: Teilrevision Organisations- und Verwaltungsreglement) wird die Sportkommission per 31. Dezember 2024 aufgelöst werden.

DIE GEMEINDE INFORMIERT

Öffnungszeiten während der Basler Fasnacht

Die Gemeindeverwaltung und der Werkhof bleiben am **Montag, 19. Februar, und Mittwoch, 21. Februar 2024 am Nachmittag geschlossen.**

Die Gemeindeverwaltung wünscht allen eine schöne Fasnacht.

GRATULATIONEN

Geburtstag

Heidy Boss-Stahl feiert am 20. Februar 2024 ihren 80. Geburtstag.

Hochzeit

Das Ehepaar Gabrielle Folletête Imholz und Johann Imholz-Folletête feiert am 20. Februar 2024 das grosse Fest der Gnadenen Hochzeit.

Die Gemeinde gratuliert den Jubilierenden ganz herzlich und wünscht ihnen einen schönen Festtag und alles Gute.

ZIVILSTANDSNACHRICHT

Todesfall

Erika Pfeiffer, † 10. Februar 2024, * 6. April 1940, Langegasse 61

BAUGESUCH

NR. 0205/2024

Parzelle(n): 8041
Projekt: Balkonverglasung, Nelkenweg 9b, 4104 Oberwil
Gesuchsteller: Chang Liu, Nelkenweg 9b, 4104 Oberwil
Projektverfasser: Heinz Stich dipl. Arch. ETH, Dorfstrasse 44b, 4245 Kleinlützel
Auflage bis: 26. Februar 2024

Während der Auflagefrist können die Pläne in der Abteilung Bauten und Planung, Hauptstrasse 24, 4104 Oberwil gerne nach telefonischer Vereinbarung (061 405 42 42) eingesehen werden. Allfällige Einsprachen, dass öffentlichrechtliche Vorschriften nicht eingehalten werden, sind innerhalb der Auflagefrist schriftlich in 4-facher Ausfertigung dem kantonalen Bauinspektorat, Rheinstrasse 29, 4410 Liestal einzureichen. Sie sind innert zehn Tagen nach Ablauf der Auflagefrist zu begründen. Diese gesetzlichen Fristen gemäss § 127 Abs. 4 RGB sind abschliessend und können nicht erstreckt werden. Bei offensichtlich unzulässigen oder offensichtlich unbegründeten Einsprachen kann die Baubewilligungsbehörde gemäss § 127. Abs. 2 RBG Verfahrenskosten bis 3000 Franken erheben.

Baugesuchspläne können jeweils ab Donnerstag unter folgendem Link oder QR-Code auch online eingesehen werden: https://bgauflage.bl.ch/2771

VEREINE

FASNACHTSCOMITÉ OBERWIL

Fasnachtsfeuer

Besammlung: Sprützehüsli (beim Restaurant Rössli), **Sonntag, 18. Februar, ab 18.45 Uhr** Fackelausgabe; **19 Uhr** Fasnacht ausläuten und Abmarsch auf den Bielhübel.

LESERBRIEFE

Ein Ja zur Renteninitiative ist ein Ja zu sicheren AHV-Renten

Wir leben immer länger, die Geburtenrate sinkt und in den nächsten zehn Jahren werden über eine Million Erwerbstätige der sogenannten Babyboomer-Generation pensioniert. Die Folge: Immer weniger Erwerbstätige finanzieren die AHV-Renten von immer mehr Rentnern. Es ist eigentlich nichts anderes als logisch, dass bei einer höheren Lebenserwartung auch das Rentenalter angehoben werden muss. Andere Länder wie Dänemark, Holland, Belgien oder Deutschland haben das begriffen und beschlossen, das Rentenalter innerhalb der nächsten 10 Jahre auf 67 oder mehr zu erhöhen. Mit der Renteninitiative hingegen steigt das Schweizer Rentenalter bis 2033 nur auf 66 Jahre. Das Anliegen der Renteninitiative ist somit moderat und sozial. Die Erhöhung des Rentenalters ist im Vergleich zu höheren Lohnabzügen, MwSt.-Erhöhungen oder Rentenkürzungen die einfachste und gerechteste Lösung, um die zukünftigen AHV-Renten zu sichern. Darum Ja zur Renteninitiative.

Andreja Weber (Landrat, FDP)

Ja zur 13. AHV

Lassen Sie sich von den Hochglanz-Prospekten der Nein-Allianzen nicht beeindrucken! In den nächsten Wochen werden solche Massenwerbungen noch weiter zunehmen.

Fakt ist, dass die AHV, also unsere Volksversicherung, die Aufgabe hat, existenzsichernde Renten zu bezahlen. Diese Aufgabe nimmt sie nicht mehr wahr. Die Rentenanpassungen während der letzten 10 Jahre waren eine Zumutung gegenüber den jährlichen massiven Erhöhungen der Fixkosten. Denken wir nur (mit Entsetzen) an die jährlichen Prämienerhöhungen der Krankenkassen und der nächste Prämienschub steht Ende Jahr schon wieder bevor.

Die AHV ist das wichtigste Sozialwerk der Schweiz und beruht auf der Solidarität aller Beteiligten.

Stimmen Sie Ja zur 13. AHV. Jastimmen bedeutet, Verantwortung zu übernehmen für eine Generation, die ihr Leben lang gearbeitet hat.

Silvio und Kathrin Aenishänslin, parteilos, Oberwil

VERANSTALTUNGSKALENDER

18. Februar

Fasnachtsfeuer, Fackelzug und «Redlischigge»
18.45 Uhr, Sprützehüsli und Bielhügel
Fasnachtscomité Oberwil

27. Februar bis 6. März

Ausstellung Turiner Grabtuch
Kath. Pfarreiheim, Kummelenstr. 3
Kath. Kirchgemeinde Oberwil

27. Februar

Leimentaler Jassmeisterschaft
13.45–17.30 Uhr, Coop-Restaurant Mühlematt, Oberwil
Vorstand Leimentaler Jassmeisterschaft

Öffentlicher Informationsanlass Mehrwertabgabe
19 Uhr, Mehrzwecksaal der Schulanlage Am Marbach
Gemeindeverwaltung Oberwil

28. Februar

Aramsamsam Buchstart-Treff
10–10.45 Uhr, Gemeindebibliothek Oberwil, Bahnhofstrasse 6
Gemeindebibliothek Oberwil

Herrlich knusprig: Brot backen mit Hilfe vom Profi-Bäcker
14–18 Uhr, Bachhüsli Oberwil
Elternbildung Leimental, www.ebil.ch

29. Februar bis 7. März

Töpfern für Ostern. Für Kinder ab 8 Jahren. Anmeldung via Elternbildung Leimental
14–16 Uhr, Untypisch Töpferatelier, Stephan Gschwind-Strasse 17, Oberwil
Elternbildung Leimental, www.ebil.ch

1. März

Vernissage der Kunstausstellung «Wunderbar Wandelbar». Wachsbilder von Bettina Egli Sennhauser und Keramiken von Monica Vaccari
19–21 Uhr, Sprützehüsli, Hauptstr. 32
Bürgergemeinde Oberwil

1. bis 24. März

Kunstausstellung «Wunderbar Wandelbar». Wachsbilder von Bettina Egli Sennhauser und Keramiken von Monica Vaccari
Sa und So, 11–18 Uhr, Sprützehüsli, Hauptstrasse 32
Bürgergemeinde Oberwil

3. März

Abstimmungen und Wahlen (Gemeinderat und Gemeindekommission)
Gemeindeverwaltung, Hauptstrasse 24
Gemeinde Oberwil

Live-Painting mit Kaltwachs, präsentiert von der Künstlerin Bettina Egli Sennhauser
15–17 Uhr, Sprützehüsli, Hauptstr. 32
Bürgergemeinde Oberwil

Neue Pavillon Konzerte
17–18.30 Uhr, Aula Gymnasium Oberwil
Neue Pavillon Konzerte

5. März

Leimentaler Jassmeisterschaft
13.45–17.30 Uhr, Coop-Restaurant Mühlematt, Oberwil
Vorstand Leimentaler Jassmeisterschaft

5. März

FamilyLabKurs (Jesper Juul): Das Selbstwertgefühl von Kindern und Jugendlichen stärken
19.30–21.30 Uhr, Mühlemattzentrum, Elternbildung Leimental,
www.ebil.ch

7. März

papuni's 2nd Hand Event-Frauenkleiderbörse
12–21.30 Uhr
papuni

10. März

Konzert: Die musikalischen Freunde der Orgel
17 Uhr, Reformierte Kirche Oberwil, Therwilerstrasse 44
Reformierte Kirchgemeinde Oberwil-Therwil-Ettingen

12. März

Kinderkleiderbörse Oberwil
19–21.30 Uhr, Katholisches Pfarreiheim, Kummelenstrasse 3
Katholischer Frauenverein Oberwil, www.kinderkleiderboerse-oberwil.ch

13. März

Kinderkleiderbörse Oberwil
9–12 Uhr, Katholisches Pfarreiheim, Kummelenstrasse 3
Katholischer Frauenverein Oberwil, www.kinderkleiderboerse-oberwil.ch

14. März

Gschichteträmli mit Max
10–10.45 Uhr, Gemeindebibliothek Oberwil, Bahnhofstrasse 6
Gemeindebibliothek Oberwil

14. März

Gemeindeversammlung
20 Uhr, Wehrlinhalle
Gemeinde Oberwil

16. März

Besichtigung der Deponie Elbisgraben. Anmeldung bis Montag, 26. Februar via info@awo4104.ch
13–17 Uhr, Deponie Elbisgraben, Arisdorf
Aktion Wohnliches Oberwil

19. März

Leimentaler Jassmeisterschaft
13.45–17.30 Uhr Coop-Restaurant Mühlematt, Oberwil
Vorstand Leimentaler Jassmeisterschaft

20. März

Herrlich knusprig: Brot backen für Jugendliche mit Hilfe vom Profi-Bäcker
14–18 Uhr Bachhüsli Oberwil,
Elternbildung Leimental, www.ebil.ch

23. März

Kinderkonzert «Liebi Griess vo mine Fiess» und «Ryttikind»
14–15 Uhr Gemeindebibliothek Oberwil, Bahnhofstrasse 6
Gemeindebibliothek Oberwil

24. März

Finissage der Kunstausstellung «Wunderbar Wandelbar». Wachsbilder von Bettina Egli Sennhauser und Keramiken von Monica Vaccari
11–18 Uhr, Sprützehüsli, Hauptstrasse 32
Bürgergemeinde Oberwil

REKLAME

Schnitzelbänke am Nerv ihrer Zeit

Schnitzelbänke haben sich im Laufe der letzten 100 Jahre gewandelt. Das hat der zweite historische Schnitzelbankabend in der Gemeindebibliothek Oberwil gezeigt.

Historischer «Schnitzelbangg-Oobe» in der Oberwiler Gemeindebibliothek.

Kinder an der Oberwiler Fasnacht 1954. www.altoberwil.ch

Zum zweiten Mal hat der Verein Alt Oberwil zu einem historischen «Schnitzelbangg-Oobe» in die hiesige Gemeindebibliothek eingeladen und bescherte dieser wie bei der ersten Durchführung vor zwei Jahren volles Haus. Und wieder waren es Martin Häne und Pascal Ryf, der in diesem Jahr neben seiner Arbeit im Gemeinderat den Baselbieter Landrat präsidiert, welche die Besucherinnen und Besucher auf eine fasnächtliche Reise durch die Zeit mitnahmen. Seit wann in Oberwil Fasnacht gefeiert wird, kann der Verein, der sich intensiv mit dem Oberwiler Brauchtum beschäftigt, nicht genau dingfest machen. Das erste Foto, welches närrisches Treiben in Oberwil zeigt, stammt aus dem Jahre 1904. Bei ihren Recherchen sind Martin Häne und Pascal Ryf auf den ersten Schnitzelbank im Jahr 1926 gestossen. «Es gab damals noch keine organisierte Fasnacht. Fasnächtler gingen teils mit einer Kutsche auf Tour, trugen an verschiedenen Orten ihre Verse vor», so Martin Häne. Manchmal kündeten die Schnitzelbänkler ihr Kommen mit einer musikalischen Einlage an – eine solche etwa, die Menschen ab 40 Jahren vielleicht noch bekannt sein dürfte: «Mit sind mit em Velo do, mir sind mit em Velo do».

Von der Moral zur Pointe

Allerdings hätten sich die Schnitzelbänke im Laufe der Zeit stark gewandelt. «Bis in die 1960er-Jahre glichen sie mehr Geschichten, oft verbunden mit einer Moral. Das Värslischmieden kam erst später auf», sagte Pascal Ryf. Oft seien diese alten Schnitzelbänke für das Publikum, das mit der Fasnacht ab den 1970er-Jahren aufgewachsen war, zwar historisch interessant, aber «nicht wirklich lustig». Das liest sich etwa folgendermassen, wie ein Ausschnitt aus einem Bank der «Vereinigte Pyjama-Chaugummischigger-Clique», datiert auf 1946, zeigt: «Die ganzi Schuel muess Eichle sueche, Lehrer, Meitli und au Buebe, die ganzi Schuel, die leit sich dri, denn jedes Pfund bringt ebbis i, si bruche das für d'Chriegswirtschaft, für Kaffi und für d'Landwirtschaft….» Tauwetter und mehr Spritzigkeit gab es mit Beginn der 1970er-Jahre, wie folgende Verse der «Schürebürzeler» aus dem Jahr 1976 zeigen: «D Emanzipation vo unsere Fraue lit no bös im Arge. Ganz im Vertraue: My Alti, wenn y uns verglych, g'seht alls no anderscht us als ich.» Oder: «Ich seh schwarz für Oberwil, s'isch zum gryne, d'CVP bringt drei Gmeindröötyne. Jetzt finde. Jetzt finde amme, dasch gar nit glatt, d'Sitzige in der Chirche statt.» Vom Ende der Birsigthalbahn-Gesellschaft und dem Beginn der Baselland Transport AG erzählt folgender Vers: «S Bähnli tuet sich über Nacht in e Tram verwandle, die Einte freuts, die Andere nit. Das Gefährt diegs Tal verschandle. Derfür fahrt me am Morge jetzt, das isch der noischti Hit, ab Oberwil zum halbe Pris, wills nur no Stehplätz git.»

Genehmigung für Verse

Als Interviewgast hatten Martin Häne und Pascal Ryf Thomas Kamber eingeladen, der heute in Therwil lebt, aber seine Kindheit und Jugend in Oberwil und aufs Engste mit der Fasnacht verbunden zugebracht hat. «Wir waren damals eine Art Oberwiler Boygroup. Man gehörte als junger Mensch zum Dorf und seinen Bräuchen. Die Fasnacht war also immer ein Thema», erinnert er sich. «Früher gab es in Oberwil sehr viel mehr Beizen als heute. Entsprechend wurden viel mehr Schnitzelbänke vorgetragen.» Er, der selbst mit Freunden als Schnitzelbänkler unterwegs war, sieht die damalige allgemeine Verbundenheit mit dem Dorf in den Schnitzelbänken gespiegelt: «Damals herrschten lokale Themen vor. Da ging es zum Teil um lustige Geschichten, die aber nur Eingeweihte verstehen konnten.» Die Idee, «über den Tellerrand hinauszuschauen», kam erst später. Heute würden Schnitzelbänke, die sich spezifisch lokalen Geschehnissen widmeten, von den meisten Menschen nicht verstanden. Was man sich heute auch nicht mehr vorstellen kann: «Früher mussten wir unsere Verse der Obrigkeit vorlegen, um eine Genehmigung zu erhalten. Erst auf Betreiben eines Regierungsrates Ende der 1980er-Jahre wurde diese Praxis abgeschafft.»

Historisches Wissen bewahren

Der Verein Alt Oberwil wurde 2015 gegründet und bezweckt die Pflege, Förderung und Vertiefung des historischen Bewusstseins in der Öffentlichkeit. Ziel ist, die Erinnerung an die Geschichte Oberwils zu erhalten, die ortsgeschichtliche Forschung zu fördern sowie kulturelle und historische Gegenstände und Dokumente der Gemeinde Oberwil zu sammeln und zu archivieren. Nachdem im Sommer 2013 im Rahmen der Veranstaltung «z'Oberwil underwäggs» eine Broschüre erstellt wurde mit Fotos von alten Gebäuden, von denen die meisten abgerissen worden sind, kam seitens der Teilnehmenden der Wunsch auf, aus den Bildern und den Recherchen ein Buch zu gestalten. Die Erstellung eines dokumentierten Bildbandes war Auslöser zur Gründung des Vereins Alt Oberwil und das erste grosse Projekt des Vereins. Was die Aufarbeitung von historischen Schnitzelbänken anbelangt, sei man jetzt wohl zu einem Ende gekommen, sagte Martin Häne am Schluss der Veranstaltung am Freitag. «Alle guten Schnitzelbänke haben wir präsentiert.»

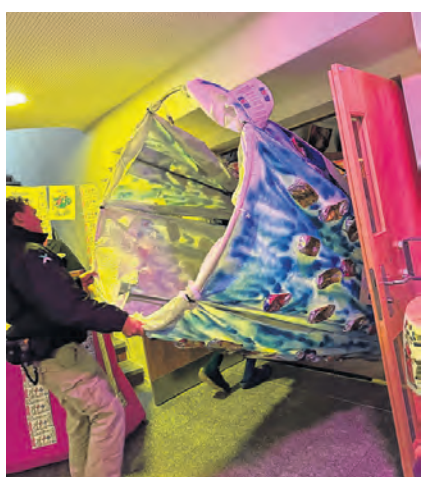
Caspar Reimer

www.altoberwil.ch

DIES UND DAS

NACHTSPALTER

Cherusball Oberwil



Traditionell findet dieses Jahr wieder der Cherusball (Maskenball) während der kulturellen Oberwiler Fasnacht statt. Am 16. Februar wird gemeinsam in der Wehrlinhalle das Fest gefeiert. Wir hoffen auf viele Fasnachtsfreudige, Guggenbegeisterte, Kostümierte, Partyleute, Stimmungsmacher und mehr, um den Oberwiler-Cherusball aufrecht zu erhalten. Unsere Shotbar auf vier Rädern wird wieder in der ganzen Halle feine Mischungen anbieten, die man sich nicht entgehen lassen darf.

Wichtige Informationen: Freitag, 16. Februar, **Start:** 19.30 Uhr, **Ende:** 2 Uhr, **Einlass:** ab 16 Jahre, Wehrlinhalle in Oberwil, **Verköstigung:** Div. Getränke und Hotdogs.

Maskenprämierung: Hast du Lust, dich den ganzen Abend als Maske zu verkleiden und ein spannendes Sujet zu präsentieren? Sei dies als Einzelperson oder in einer Gruppe, dann komm bis spätestens 21.30 Uhr vorbei! Wichtig ist, dass du bis um Mitternacht deine Maske trägst. Um 0 Uhr, bei der Rangverkündigung, gibt es für den 1.–3. Rang tolle Preise zu gewinnen. Deinem Kostüm und Ideen sind keine Grenzen gesetzt, je ausgefallener, desto besser.

Kosten: Für alle die nicht verkleidet sind, kostet es Fr. 15.–, bist du in einem Kostüm*, zahlst du nur: Fr. 10.–, nimmst du an der Maskenprämierung teil, ist der Eintritt gratis.

*Nur Ringelsocken zählen nicht.

Hast du noch Fragen? Oder möchtest du uns mit Sponsoring unterstützen? Dann melde dich bei uns über unsere E-Mail-Adresse: cherusball-oberwil@gmx.ch. Wir freuen uns auf euch!

Eure Nachtspalter

REKLAME

Volg Rezept:

frisch und fründlich Volg

GEFÜLLTE PEPERONI GRIECHISCHER ART

für 4 Personen

350 g	Rindshackfleisch	1 EL	getrockneter Oregano
2 EL	Olivenöl	20 g	Sultaninen
	Salz, Pfeffer, Paprika	4	rote Peperoni
3	Knoblauchzehen, fein gehackt		Gratinform
50 g	in Öl eingelegte getrocknete Tomaten, abgetropft, fein geschnitten		
150 g	griechisches Jogurt nature, ungesüsst		
1 TL	Zimtpulver		
100 g	Feta, fein zerbröckelt		
100 g	Langkornreis		
2 dl	Gemüsebouillon		

1. Hackfleisch im heissen Öl rundum gut anbraten, würzen, herausnehmen. Knoblauch in derselben Pfanne andämpfen, mit Hackfleisch, Tomaten, 2 EL Jogurt, Zimt, Oregano, Feta und Sultaninen mischen. **2.** Reis in siedendem Salzwasser ca. 15 Minuten weich kochen. Reis abgiessen, abtropfen lassen, ebenfalls beigeben, mischen. **3.** Peperoni (Deckel weggeschnitten, entkernt) in die vorbereitete Form stellen, mit der Hackfleischmasse füllen. Peperonideckel aufsetzen, Bouillon dazugiessen. **4.** In der Mitte des auf 180 °C vorgeheizten Ofens (Ober-/Unterhitze) ca. 40 Minuten backen, herausnehmen und mit restlichem Jogurt servieren. **Zubereitungszeit:** 30 Minuten, backen ca. 40 Minuten

HÄRDÖPFEL-RÜEBLI-BROWNIE für 20 Stück

200 g	Butter	350 g	Mehl
1 Pack	Backpulver	200 g	Zucker
1 Pr.	Salz	2 TL	Zimt
200 g	Rüebli, fein gerieben	200 g	Kartoffeln, mehligkochend
200 g	Mandeln, gemahlen	1	Zitrone, Saft und Abrieb
4 g	Eier		Puderzucker

1. Butter in einer Pfanne schmelzen und auskühlen, Mehl und Backpulver vermischen. Zucker, Salz und Zimt unter das Mehl mischen. **2.** Rüebli, Kartoffeln (fein gerieben), Mandeln sowie Zitronensaft und -abrieb unter die Masse heben. Butter und Eier unter die Masse rühren. **3.** Ein Brownieblech oder ein herkömmliches, rechteckiges Backblech mit Backpapier auslegen, den Teig darin verteilen und im auf 180 °C vorgeheizten Ofen (Umluft) 55 Min. backen. Nach Belieben mit Puderzucker bestäuben. **Zubereitungszeit:** 20 Minuten + 55 Minuten backen

Weitere Rezepte finden Sie auf www.volg.ch/rezepte/

WAHLFORUM

KANDIDIERENDE GEMEINDERAT

Sanja Mettraux neu in den Gemeinderat

Ich bin in Münchenstein aufgewachsen und vor über 10 Jahren, mit meinem aus Fribourg stammenden Partner, nach Oberwil gezogen. Wir wussten beide direkt, hier in Oberwil werden wir uns wohlfühlen und bleiben. Beruflich bin ich in einer gemeinnützigen Organisation tätig. In meiner Selbstständigkeit optimiere ich für Unternehmen Webseiten und habe täglich mit Zahlen, Strategien und Zielsetzungen zu tun, um das Optimum aus dem vorhandenen Budget zu schöpfen. Durch meine beiden Tätigkeiten verfüge ich über ein grosses Netzwerk und erhalte so die Möglichkeit, auch näher an den Bedürfnissen unserer Gemeindebewohnern zu sein. Für mich ist es sehr wichtig, dass unsere Finanzen im Bereich Migration und Sozialwesen richtig eingesetzt und vor allem ausreichend kontrolliert werden. Hinzu muss mit einem intakten Geldhaushalt unseren Gemeindebewohnern gewährleistet werden, dass eine Steuererhöhung entfällt. Unsere Kinder sollen in sicheren Schulanlagen unterrichtet und auch die Zeit auf dem Schulplatz muss mit einem umfangreichen Schutz garantiert werden. Mit Ihren Stimmen will ich mich für ein sicheres, modernes und attraktives Oberwil einsetzten. Ich danke für Ihre Stimme.

Sanja Mettraux, SVP Oberwil

KANDIDIERENDE GEMEINDEKOMMISSION

Ueli Märki, Gemeindekommission bisher

Ich bin von Beruf Landwirt und bin in Oberwil auf dem Drisselhof aufgewachsen und habe mit meiner Frau Helen 5 erwachsene Kinder. Ich kenne Oberwil von klein auf und habe die ganze Entwicklung vom Dorf Oberwil mitverfolgt. Ich stelle mich gerne zur Wiederwahl in die Gemeindekommission. Zudem achten wir in den Kommissionen, dass die Ausgaben nicht höher geplant werden sollten als Einnahmen erwartet werden können, um weitere Steuererhöhungen zu vermeiden.

Ueli Märki, SVP Oberwil

Marianne Eichenberger in die Gemeindekommission (Liste 2)

Ich lebe seit 1987 in Oberwil. Meine drei erwachsenen Kinder haben hier die Schulen besucht. Heute im Ruhestand, arbeitete ich 20 Jahre als Facility Managerin in Pharmaunternehmen. Aktuell bin ich Mitglied der Gemeindekommission, Präsidentin der Energie- und Umweltkommission und stehe dem Verein Oberwiler Quartierflohmarkt als Präsidentin vor. Seit Jahren arbeite ich aktiv in der AWO mit, einem Verein, der für die Bevölkerung der Gemeinde Oberwil Mehrwert schafft. Ich engagiere mich für die Natur im Leimental. Deshalb unterstütze ich verschiedene Natur- und Vogelschutzvereine und wirke tatkräftig bei Aufwertungs- und Pflegemassnahmen für die Landschaft mit. Ich setze mich für einen sorgfältigen Umgang mit dem Boden und für wirksame und nachhaltige Klimaschutzmassnahmen ein.

Es ist mir wichtig, dass auch der Natur im Siedlungsraum grosse Beachtung geschenkt wird. Die OberwilerInnen sollen sich auch in unserem urbanen Oberwil ohne Hitzebelastung wohlfühlen können. Ich schätze es, in der Gemeinde bei politischen Prozessen mitzuwirken. Möchten Sie nicht auch in einer Gemeinde wohnen, die die Sorgen und die Bedürfnisse der Bevölkerung und die Klimaprobleme angeht und die Biodiversität fördert? Dafür möchte ich mich auch in der Gemeindekommission einsetzen. Ich danke Ihnen für Ihre Stimme.

Fredi Vogelsanger, Gemeindekommission SP Liste 2

Meine Frau und ich wohnen seit mehr als 20 Jahren in Oberwil. Auch nach der Pensionierung bin ich aktiv in ehrenamtlichen Tätigkeiten. So als Verträger von Mahlzeiten im Auftrag der Spitex und als Mitglied der reformierten Kirchenpflege und der Wegbegleitung Leimental. Gerne singe ich mit in der Chorgemeinschaft. Oft bin ich auch unterwegs mit der röm. katholischen Wandergruppe. Auch mit Lesen, Schreiben, Sport und Fotografieren halte ich mich auf Trab.

Naturgemäss liegt mir das Wohlergehen der älteren Menschen besonders am Herzen. Die gegenwärtige Teuerungswelle trifft sie besonders hart. Im Dialog mit der mittleren Generation und der nachrückenden Jugend gilt es, tragbare Lösungen für alle zu finden. Engagiert setze ich mich auch dafür ein, dass wir Sorge tragen zu den Schönheiten und den Wundern der Natur.

Seit gut fünf Jahren arbeite ich mit in der Gemeindekommission. Ich bin überzeugt, dass gerade auch in diesem Gremium Konstanz und Kontinuität wichtig sind. Deshalb – und noch mehr, weil mir die Aufgaben und die Zusammenarbeit in diesem Gremium auch über die Parteigrenzen hinweg zusagen – kandidiere ich für eine weitere Legislaturperiode.

Indem Sie wählen gehen, tragen Sie Ihren Teil zur lebendigen Demokratie bei – vielen Dank!

Benjamin Kaiser, FDP Liste 1, in die Gemeindekommission

Ich bin 37 alt, lebe mit meiner Frau und meinen beiden Kindern in Oberwil und bin Unternehmer. Als Familienvater ist es mir wichtig, dass unsere Gemeinde auch in Zukunft lebenswert bleibt.

Als Unternehmer bin ich es mir gewohnt, Entscheide finanziell fundiert zu treffen und die vorhandenen Mittel optimal einzusetzen.

Es würde mich sehr freuen, mit Ihrer Stimme meine Energie und Erfahrungen in die Gemeindekommission einzubringen.

Benjamin Kaiser

Heinz Sieboth in die Gemeindekommission

Seit 14 Jahren lebe ich mit meiner Familie in Oberwil und haben hier auch unseren Lebensmittelpunkt. Seit 6 Jahren engagiere ich mich als Schulrat für den Kindergarten und die Primarschule in Oberwil.

Als CFO einer Investmentgesellschaft mit Jahrzehnten langer Erfahrung in den Bereichen Finanzen und Verwaltung sowie in meinen Funktionen als Verwaltungs- und Stiftungsräten, insbesondere in den Bereichen Immobilien und Energie, setze ich mich für nachhaltige Entwicklung und verantwortungsvolle Verwaltung ein.

Unsere Gemeinde sieht sich mit vielfältigen Herausforderungen konfrontiert; dem Bevölkerungswachstum und der damit einhergehenden Notwendigkeit einer umsichtigen Raum- und Bildungsplanung, einem gewissenhaften Umgang mit unseren natürlichen Ressourcen, dem Schutz unserer Umwelt, Interessewahrung der Familien. Ebenso wichtig sind der adäquate Umgang und das Verständnis für neue Technologien.

Für mich stehen Familie und Bildung im Zentrum meines Engagements; sie bilden das Fundament für eine starke und resiliente Gesellschaft. Mit Weitsicht und einem ausgewogenen Ansatz möchte ich in der Gemeindekommission einen Beitrag dazu leisten, die Lebensqualität in Oberwil zu stärken und weiterzuentwickeln. Ich danke Ihnen für Ihre Unterstützung.

Heinz Sieboth
Die Mitte Oberwil/Liste 5

Sandro Alessio wieder in die Gemeindekommission

Ich bin gebürtiger Oberwiler, in Oberwil aufgewachsen und nach 20 Jahren Wohnort in einer anderen Gemeinde hat es uns wieder nach Oberwil zurückgezogen, wo wir bereits wieder 25 Jahren zu Hause sind. Ich bin verheiratet, habe zwei erwachsene Kinder und stolzer Grosspapi von zwei Enkelkindern.

Als früherer Werkstattleiter und jetzt pensioniert, engagiere ich mich weiterhin gerne für unsere zukunftsorientierte Sachpolitik für Jung und Alt in der Gemeindekommission. Ich bin Mitglied und Präsident in der Bau-, Planungs- und Verkehrskommission, dort lösen wir verschiedene wichtige Aufgaben zum Wohl der Gemeinde. Meine Gemeinde ist Oberwil! Für die ich mich voll und ganz einsetze. Danke für Ihre Wahl und Ihr Vertrauen.

Sandro Alessio
Mitte Oberwil/Liste 5

Brigitte Heiz Wyss neu in die Gemeindekommission – Grüne Oberwil, Liste 7

Seit 25 Jahren wohne ich mit meiner Familie in Oberwil. Ich war 11 Jahre für den Schulrat Kindergarten und Primarschule tätig, 4 Jahre als Vizepräsidentin.

Mit der Arbeit in der Gemeindekommission möchte ich einen Beitrag leisten zu einem lebendigen, modernen und attraktiven Oberwil. Als Biologin liegt mir die nachhaltige Entwicklung der Gemeinde besonders am Herzen. Denn für die Bewältigung der globalen Krisen Klimaerhitzung, Verlust der Biodiversität und Ressourcenknappheit braucht es auch auf Gemeindeebene entsprechende Lösungen und ein Umdenken. Auch soziale Gerechtigkeit wie bezahlbaren Wohnraum und zeitgemässe Schulen von hoher Qualität sind mir ein grosses Anliegen.

Oberwil soll für alle und auch für zukünftige Generationen lebenswert bleiben. Dafür setze ich mich ein – konstruktiv, sachlich und kompetent. Vielen Dank für Ihre Stimme. *Liste 7, Grüne Oberwil*

Sarah Degen in die Gemeindekommission, bisher Liste 7

Ich wurde 1997 geboren und bin seither in Oberwil wohnhaft. Seit 2020 bin ich Mitglied der Gemeindekommission. Die Arbeit in der Gemeindekommission nehme ich als interessant und vielseitig wahr und den Austausch mit meinen Kolleginnen und Kollegen empfinde ich als konstruktiv.

Ein nachhaltiger Umgang mit Ressourcen und Gütern ist für mich ein besonders wichtiges Thema. Deshalb engagiere ich mich seit einigen Jahren im Rahmen der Organisation «Foodsharing» gegen die Verschwendung von Lebensmitteln. Themen wie Kultur, Bildung und Gleichstellung sind für mich ebenfalls von grosser Wichtigkeit.

Als Mitglied des Jungen Grünen Bündnis Nordwest setze ich mich für eine demografisch realitätsgetreue Repräsentation der Bevölkerung in politischen Ämtern ein, was zurzeit auf kommunaler Ebene noch nicht der Fall ist, da junge Leute und Frauen klar untervertreten sind.

Urs Burkard in die Gemeindekommission

Die Mitte zu vertreten heisst für mich das Verständnis zwischen den verschiedenen Interessengruppe zu schaffen. Dies ist für mich nach wie vor ein wichtiges Anliegen: genau diese Mitte hat massgeblich dazu beigetragen, dass unser Dorf und unsere Region so erfolgreich ist. Das Dorf, in dem wir zu Hause sind und uns wohlfühlen, mit dazu beide Halbkantone mit allem, was wir schätzen gelernt haben. Dies ist ein zentraler Teil unserer Tradition, ich kann mir eine Zukunft ebenfalls nur mit dieser Tradition vorstellen.

Es gibt viele Themen, die für unser Dorf und unser Zusammenleben wichtig bleiben und wichtig werden, einige auch in Zusammenarbeit mit unseren Nachbargemeinden. Ich möchte mithelfen, unsere Gemeinde weiterhin so zu gestalten, dass wir uns in Oberwil wohlfühlen können.

Urs Burkard
Die Mitte Oberwil/Liste 5

LESERBRIEFE

Mit Thomas Schmid frischen Wind in den Gemeinderat

Oberwil hat das grosse Glück, dass mit Thomas Schmid eine kompetente, äusserst engagierte und in der Gemeinde gut bekannte Persönlichkeit sich bereit erklärt, Verantwortung und Verpflichtung als Gemeinderat auf sich zu nehmen. Thomas Schmid kennt als langjähriges Mitglied der Gemeindekommission Oberwil alle Aufgaben und politischen Geschäfte unserer Gemeinde bestens, inklusive zum Finanz- und Sozialwesen. Auch als Präsident der Kulturkommission Oberwil hat er gezeigt, dass ihm die Lebensqualität der Einwohnerinnen und Einwohner am Herzen liegt. Als Gesamtschulleiter auf Ebene Primarstufe (Kindergarten und Primarschule) orientiert sich Thomas Schmid an den Bedürfnissen (auch hinsichtlich weiterentwickelten und innovativen Lernformen) unserer Kinder und deren Eltern sowie auch an den neuen Anforderungen an die Kinder, welche sich durch die gesellschaftlichen Veränderungen (z. B. Digitalisierung, Flexibilität, Teambildung) ergeben und im Schulalltag zwingend berücksichtig werden müssen. Nicht zuletzt bekennt sich Thomas Schmid auch zu einer ausgewogenen Berücksichtigung von Landschafts- und Naturschutz, Landwirtschaft und Naherholung.

Claude Scheidegger, Oberwil

Stefan Steinemann in den Gemeinderat

Am 3. März findet der Wahlgang für den Gemeinderat statt. Stefan Steinemann ist ein sehr geeigneter Kandidat. Er ist kompetent und sehr dossiersicher. Das heisst, er kennt sich in den Themen der Gemeinde Oberwil sehr gut aus.

Stefan Steinemann ist Mitglied der Geschäftsprüfungskommission Oberwil, davon die letzten 8 Jahre als Präsident, und seit 8 Jahren Mitglied der Gemeindekommission. Dabei erlangte er profunde Kenntnisse und hat Erfahrungen gesammelt, die er als Gemeinderat sehr gut einbringen.

Als eidg. Dipl. Steuerexperte sind ihm die finanziellen Zusammenhänge der Gemeinde sehr vertraut. Er ist Garant für solide Finanzen und massvolle Steuern in Oberwil. Er setzt sich für einen sorgfältigen Umgang mit unseren Steuergeldern ein. Ganz wichtig auch, er kämpft gegen bürokratische Regeln, welche zu unnötigem Papierkram und Kosten für die Gewerbetreibenden führen.

Deshalb wähle ich, ein Liberaler, Stefan Steinemann, der sich für die Anliegen aller einsetzt, in den Gemeinderat.

Paul Hofer, e. Landrat FDP BL

Wahltag 3. März

Auch Ihre Stimme zählt!

REKLAME

WAHLFORUM LESERBRIEFE

Thomas Schmid in den Gemeinderat

Thomas Schmid kennt das Gemeindewesen aus unterschiedlichen Perspektiven: Als Schulleiter, als Mitglied der Gemeindekommission sowie als Künstler und Präsident der Kulturkommission Oberwil. Bei all seinen Tätigkeiten setzt er sich engagiert für das Wohl unserer Gesellschaft ein. Dabei ist ihm der Austausch mit Menschen und die Suche nach konstruktiven Kompromissen wichtig. So kenne ich Thomas Schmid. Darum empfehle ich ihn mit Überzeugung für die Wahl in den Gemeinderat. Er wird sich als Gemeinderat aktiv für unsere Dorfgemeinschaft und für die Weiterentwicklung von Oberwil einsetzen.

Christian Pestalozzi, Oberwil

Urs Hänggi wieder in den Gemeinderat

Viele Jahre durfte ich mit Urs Hänggi zusammen im Gemeinderat arbeiten. Ich habe Urs Hänggi als engagierten, fachlich kompetenten und zuverlässigen Kollegen erlebt. Er war immer gut auf die Sitzungen vorbereitet und beteiligte sich interessiert an den Diskussionen zu allen vorliegenden Geschäften. Zur Erreichung einer für die Bevölkerung guten Lösung war er auch bereit, Kompromisse einzugehen. Er verfolgte aber auch hartnäckig seine Ziele, wenn er von deren Richtigkeit überzeugt war. Urs Hänggi hat in den letzten Jahren diverse grosse (Bau)-Projekte, wie das neue Gemeindehaus zu einem guten Abschluss gebracht. Er betreut weitere wichtige Projekte, wie die Schulraumplanung, die Oberwil einen Schritt weiterbringen werden. Urs Hänggi hat in den letzten Jahren seine Kompetenz und Teamfähigkeit im Gemeinderat bewiesen. Deshalb empfehle ich Ihnen, liebe Oberwilerinnen und Oberwiler, Urs Hänggi wieder in den Gemeinderat zu wählen.

Rita Schaffter, Ehem. Gemeinderätin

Urs Hänggi wieder in den Gemeinderat

Für eine Gemeinde wie Oberwil ist es wichtig, dass man frühzeitig Entwicklungen erkennt und der Bevölkerung die entsprechende Infrastruktur zur Verfügung stellt.

Als Baufachmann hat Urs Hänggi zwei grosse Vorhaben termingemäss und im vereinbarten Budgetrahmen erfolgreich realisiert (Schulhaus Marbach, Gemeindehaus).

In den nächsten Jahren warten nicht minder anspruchsvolle Aufgaben auf die Gemeinde. Die Schulhäuser werden älter und die zunehmende Bevölkerungszahl von Oberwil erfordert zusätzlichen Schulraum und Sportstätten.

Mit seiner fundierten, überlegten Art ist Urs Hänggi der richtige, unsere Gemeinde erfolgreich in die Zukunft zu führen.

Christoph Kunz, Oberwil

Hanspeter Ryser wieder in den Gemeinderat

Geschätzte Oberwilerinnen und Oberwiler,

Seit 8 Jahren amtet Hanspeter Ryser nun bereits erfolgreich als Gemeindepräsident in unserem schönen Oberwil. Dabei habe ich ihn jederzeit als kompetent, dossiersicher und höchstmotiviert wahrgenommen. Hanspeter Ryser ist ein «Chrampfer», der sich Tag ein Tag aus für das Wohl der Bevölkerung und die Attraktivität von Oberwil einsetzt. Dabei ist unser Gemeindepräsident immer lösungsorientiert und hat stets offene Ohren für die Bedürfnisse und Anliegen der Oberwiler Bevölkerung.

Deshalb würde es mich freuen, wenn sie es mir gleichtun und Herrn Hanspeter Ryser wieder in den Gemeinderat wählen. So profitieren wir weiterhin von seiner grossen Erfahrung und von seinem beständigen Engagement für Oberwil!

Dominique Erhart, Oberwil, Landrat SVP BL

Alfred Binggeli in den Gemeinderat

Mit Alfred Binggeli stellt sich ein ausgewiesener Finanzexperte zur Wahl in den Oberwiler Gemeinderat. Er hat sich in seiner beruflichen Laufbahn neben viel Fachwissen auch die notwendige Führungserfahrung erworben, welche in der Funktion als Gemeinderat von grossem Vorteil ist. In Oberwil engagiert er sich schon seit mehreren Jahren als Mitglied der Finanzkommission. Er wäre im Gemeinderat mit Bestimmtheit ein Garant für eine verantwortungsvolle Finanzpolitik. Ich glaube dies sehr gut beurteilen zu können, da ich mit ihm vor rund 30 Jahren im gleichen Bankinstitut in Basel zusammengearbeitet habe. Seit dieser Zeit sind wir gut befreundet und tauschen uns regelmässig über wirtschaftliche und politische Themen aus. Daher empfehle ich Ihnen, Alfred Binggeli am 3. März in den Gemeinderat zu wählen. Herzlichen Dank.

Andreja Weber (Landrat, FDP)

Sandro Alessio wieder in die Gemeindekommission

Ich kenne Sandro Alessio seit Jahren als Mitglied der Gemeindekommission und als Präsident der Bau-, Planungs- und Verkehrskommission. In beiden Kommissionen setzt er sich seit Jahren für ein lebenswertes Oberwil ein. Ich schätze seine von politischen und gesellschaftlichen Strömungen unabhängigen Diskussionsbeiträge. Dabei geht es ihm immer darum, einen konstruktiven Beitrag zur positiven Entwicklung von Oberwil zu leisten. Seine Direktheit und Offenheit für gute Kompromisse sind in der Gemeindekommission wichtig.

Christian Pestalozzi, Oberwil

Eichenberger wieder in die Gemeindekommission

Am 3. März wähle ich Marianne Eichenberger wieder in die Gemeindekommission. Sie setzt sich ein für lebendige Quartiere und ein «wohnliches» Oberwil. So ist sie Vizepräsidentin der AWO und gründete die Quartierflohmärkte Oberwil in der heutigen Form, für weniger Abfall und mehr Gemeinschaft.

Der Schutz von Klima, Natur und Umwelt ist für sie eine Selbstverständlichkeit. Mit der AWO organisiert sie regelmässig Fachvorträge und Exkursionen zu Themen wie erneuerbare Energie, Abfallbewirtschaftung, Siedlungsgestaltung … Sie ist ausgebildete Feldornithologin. Vögel sind Indikatoren für den Zustand der Umwelt. So setzt sie sich ein für weniger Neophyten und mehr Biodiversität im Siedlungsraum und in der Landschaft.

Daher gebe ich meine Stimme Marianne Eichenberger, Liste 2, SP.

Roland Steiner, Oberwil

Hans-Rudolf Bohrer wieder in die Gemeindekommission

Oberwil steht vor grösseren Herausforderungen: Stetig steigende Ausgaben, längst fällige Revision Zonenplan Siedlung, Schulraumplanung…

Deshalb braucht die Gemeinde eine starke Gemeindekommission, um gemeinsam mit Bevölkerung, Gemeinderat und Verwaltung die Zukunft unseres Dorfes zu gestalten. Mit Hans-Rudolf Bohrer, Landwirt/Ing. HTL sitzt ein erfahrener, kritisch denkender und an Lösungen interessierter Oberwiler in diesem wichtigen Gremium.

Hans-Rudolf Bohrer von der Mittepartei wird sich für ein gemeinschaftliches und zukunftsgerichtetes Oberwil einsetzen. Meine Wahlempfehlung: Liste 5 mit Hans-Rudolf Bohrer!

Birgit Herbster, Mitte Oberwil

Hans-Rudolf Bohrer für 4 weitere Jahre in die Gemeindekommission

Für die kommenden Gemeindekommissionswahlen empfehle ich Ihnen Hans-Rudolf Bohrer zur Wahl (Liste 5).

Als Mitglied der Gemeinde- und Geschäftsprüfungskommission kennt er das politische Leben in Oberwil bestens und als aufmerksamer Einwohner und Familienvater sieht er, wo man gezielt und kostengünstig Verbesserungen in unserem Dorfleben vornehmen kann.

Seine ruhige und überlegte Art und seine Fähigkeit, vernünftige Kompromisse vorzuschlagen, werden unserer Gemeinde auch in Zukunft guttun.

Christoph Kunz

REKLAME

Birsigtal Bote

Winterschnitt
Viva Gartenbau
061 302 99 02
Severin Brenneisen, Heinz Gutjahr
www.viva-gartenbau.ch

Kaufe
Kleinigkeiten für den Flohmarkt. Porzellan, Bilder, Antikes, Nippsachen, Musikinstrumente, Fotoapparate, Modeschmuck, Uhren u. a.
Tel. 061 701 86 41

Bauen & Renovieren

TONI SEILER Baugeschäft

4104 Oberwil 061 402 02 02

Beratung, Planung und Ausführung von:

- Hoch- und Tiefbauten
- An- und Umbauten
- Kundenmaurerarbeiten
- Baulichem Brandschutz
- Umgebungsarbeiten
- Verbundsteine und Beläge
- Fassadenrenovationen und Isolationen

info@toniseiler-baugeschaeft.ch
www.toniseiler-baugeschaeft.ch

Möchtsch e schöne Bode ha, lütsch em Beni Minder aa!

SYT 2022
MINDER BODEHANDWÄRK
PARKETT & BODENBELÄGE

Stallenmattstrasse 6, 4104 Oberwil
Tel. 079 968 22 22
info@minder-bodehandwaerk.ch
www.minder-bodehandwaerk.ch

SILVIO CADUFF GmbH
Wand- und Bodenbeläge

aus Keramik, Naturstein und Glasmosaik.
Umbauten, Renovationen, Neubauten, Reparaturen und Silicon Abdichtungen.

Felsplattenstrasse 29
4106 Therwil
079 226 85 10
www.plattenleger-5vor12.ch
info@plattenleger-5vor12.ch

MALERGESCHÄFT BACHMANN 4104 OBERWIL

Büro:
Auf der Wacht 9

Werkstatt:
Hohestrasse 134

Tel. 061 403 92 24
Fax 061 403 92 25

bachmann-maler-gmbh@bluewin.ch
www.bachmann-maler.ch

Feuz Parkett AG

Treppen und Böden schleifen und versiegeln. Neuverlegung und Reparaturen von Parkett.Montage von Vinyl, Laminat und Sockelleisten.

Postfach 21 **4106 Therwil**
Büro **Tel. 061 733 00 22**
4114 Hofstetten **Fax. 061 733 00 23**
Lager
Mühlematttstrasse 7 **4112 Bättwil**
info@feuz-parkett.ch **www.feuz-parkett.ch**

Ihr Maler und Dienstleister von hier für die Region.
Exakt, zuverlässig, persönlich, professionell.

10 Jahre
Seit 2014

Dienstleistungen
Maleratelier Andreas Michel

Sämtliche Maler- + Tapeziererarbeiten, Allrounderarbeiten, Bauleitungen

4106 Therwil
Mobil 076 344 28 70, www.michel-maler.ch

An dieser Stelle könnte ein Inserat von Ihnen platziert sein.

inserate.reinhardt.ch

Werbung
Der Weg zum Erfolg.

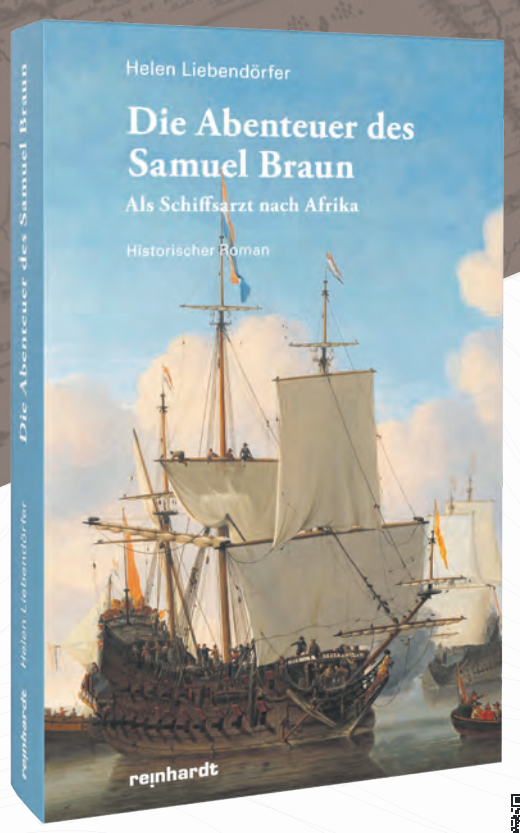
BirsigtalBote

Als Schiffsarzt nach Afrika

reinhardt

5 SAMUEL BRAUN (1590–1668)

AUF SEINEN FÜNF ABENTEUERLICHEN REISEN LERNTE DER BASLER SCHIFFSARZT SAMUEL BRAUN ALS WUNDARZT LAND UND LEUTE KENNEN.



Helen Liebendörfer
Die Abenteuer des Samuel Braun
Als Schiffsarzt nach Afrika
CHF 24.80
ISBN 978-3-7245-2654-4

Follow us

Erhältlich im Buchhandel oder unter **reinhardt.ch**

AUS DEM LANDRAT

Ursula Wyss Thanei
SP Oberwil/Biel-Benken

Eine Übersicht

Die Landratssitzung vom 8. Februar startete mit Fraktionserklärungen von FDP und SVP. Anlass war der Beschluss des Regierungsrates, das Dekret zum Energiegesetz am 1. Oktober 2024 in Kraft zu setzen. Das Dekret war vom Landrat im Herbst mit einfachem Mehr gutgeheissen worden. Die FDP scheiterte damals mit dem Antrag, das Dekret nur dann umzusetzen, wenn das revidierte Energiegesetz an der Urne angenommen würde. Im heutigen und im revidierten Energiegesetz ist das Dekret (§10) verankert und ist somit nicht an eine Version des Gesetzes gebunden. Das Dekret regelt unter anderem den Einsatz von erneuerbaren Energien in Gebäuden.

Drei Vorstösse, die sich mit Anliegen zur digitalen Sicherheit und Unversehrtheit befassten, wurden überwiesen und abgeschrieben. Der Regierungsrat konnte darlegen, dass die Anliegen bereits erfüllt werden, respektive weitere Massnahmen geplant seien.

Überwiesen wurden folgende Vorstösse: Markus Brunner (SVP) verlangte zu prüfen, wie der Kanton künftig Baselbieter Unternehmen für Grafik- und Gestaltungsarbeiten bevorzugt beauftragen könne. Rolf Blatter (FDP) verlangte zu prüfen, wie das bestehende Gasleitungsnetz erhalten und allenfalls weiterbetrieben werden könne, auch nach Rückzug der IWB.

Dario Rigo (Mitte) verlangte, dass der Kanton fusionswillige Gemeinden in ihrem Vorhaben künftig unterstütze. Der Regierungsrat erklärte dazu, dass er das Gemeindegesetz entsprechend anpassen möchte. Weiterhin entscheidend sei, dass entsprechende Vorhaben von den Gemeinden selbst kämen.

Nicht unterstützt wurden die Anliegen von Hannes Hänggi (Mitte) zur Aufhebung der Wohnsitzpflicht für kommunale Ämter, von Rolf Blatter (FDP) zur Einführung einer Velo-Steuer und von Nicole Roth (SVP) zur Veröffentlichung der Standorte von mobilen und stationären Blitzern.

Als Letztes wurde das Postulat von Luzia Mikeler (SP) intensiv diskutiert. Sie verlangte vom Regierungsrat, innerhalb eines Jahres Verhandlungen über eine verbindliche Kooperation zwischen den Spitälern von BL und BS aufzunehmen. Die zukünftige Zusammenarbeit des Kantonsspitals Baselland und des Universitätsspitals Basel ist entscheidend insbesondere aufgrund der anstehenden grossen Investitionen in beiden Kantonen. Die Beratung wird nach den Ferien weitergeführt. So steht uns eine spannende nächste Sitzung in Aussicht.

BiBo-Kontakt
redaktion@bibo.ch
Telefon 061 264 64 34

LEIMENTAL

VERANSTALTUNGEN

KIRCHE

Ökumene Solothurnisches Leimental
Bättwil
Flüh
Hofstetten
Mariastein
Metzerlen
Rodersdorf
Witterswil

Em Rodersdorfer sy Jazz

Vor 50 Jahren wurde die Ökumenische Kirche Flüh in gemeinsamer Initiative der Konfessionen erbaut. Das feiern wir ausgiebig mit einem Jubiläumsjahr! Dieses begann im Januar mit einem grossen Festgottesdienst in Flüh und geht mit einem besonderen musikalischen Gottesdienst in Rodersdorf weiter: Am **Sonntag, 18. Februar, 10 Uhr,** in der Kirche St. Laurentius.

Die Einzelheiten sind noch ein Geheimnis, doch so viel darf schon jetzt verraten werden: Der Musiker Gabriel Gully stellt ein jazziges Musikprogramm zusammen, das dem Gottesdienst einen ganz besonderen Charakter verleihen wird. Wir dürfen uns also auf frische Klänge freuen. Der von Pfarrer Stefan Berg, Edith Rey Kühntopf, Regionalverantwortliche Bischofsvikariat St. Verena, und einem Rodersdorfer Team gestaltete Gottesdienst wird diesen musikalischen Steilpass aufnehmen, sodass das Flair der Musik in Liturgie und Predigt wiederhallt.

ÄRZTLICHER NOTFALLDIENST

Bei Notfällen ausserhalb der regulären Sprechstundenzeiten melden Sie sich bitte zuerst bei Ihrem Hausarzt. Sollte dieser nicht erreichbar sein, erfahren Sie über die **Medizinische Notrufzentrale** unter der Telefonnummer **061 261 15 15**, wer aktuell für den Notfalldienst zuständig ist. In lebensbedrohlichen Situationen alarmieren Sie direkt die **Sanität** unter der Telefonnummer **144.**

DIES UND DAS

WAHLEN

Neuwahl der Schulräte der Sekundarschulen

für die Amtsperiode vom 1. August 2024 bis 31. Juli 2028

Konkrete Verteilung der Sekundarschulratssitze auf die Gemeinden der Einzugsgebiete

Der Regierungsrat legt die Anzahl der Schulräte der Sekundarschulen pro Schulstandort fest. Es wird empfohlen, die Neuwahlen für die Amtsdauer vom 1. August 2024 bis 31. Juli 2028 am 9. Juni 2024 und allfällige Ergänzungswahlen am 30. Juni 2024 durchzuführen.

KANTON BASEL-LANDSCHAFT

BASEL LANDSCHAFT

Sirenentest erfolgreich durchgeführt

Am Mittwoch, 7. Februar, wurde in der ganzen Schweiz der jährliche Sirenentest durchgeführt.

Im Kanton Basel-Landschaft sind zurzeit 2 von den 150 Sirenen wegen Umbauarbeiten kurzfristig ausser Betrieb gesetzt, es konnte somit die Funktionsbereitschaft aller 148 aktiven Sirenen mit dem «Allgemeinen Alarm» getestet werden. 147 Sirenen (entspricht 99,3 %) funktionierten während der ersten Alarmauslösung inklusive der automatischen Wiederholung einwandfrei.

Sämtliche Sirenen wurden rund 15 Minuten später zusätzlich ausgelöst. Die bei der ersten Auslösung nicht funktionierende Sirene wurde auch in diesem Fall nicht aktiviert, alle weiteren Sirenen zeigten bei der Zweitauslösung erneut keine Probleme. Die fehlerhafte Sirene wird in den nächsten Tagen geprüft und die notwendige Instandstellung vorgenommen.

Bei der Sirenenauslösung wurde auch über die Informationsplattform ALERTSWISS respektive über die ALRTSWISS-App eine entsprechende Meldung abgesetzt. Diese erreichte die Abonnenten in angemessenem Zeitrahmen.

Weitere Infos unter www.bl.ch

REKLAME

Birseck – Reisen + Transporte
Meier Arlesheim

Freitag, 01. März 2024	09.15 Uhr
Gotthard Tunnel-Erlebnis	
Carfahrt, Führung und Mittagessen	Fr. 125.—
Mittwoch, 06. März 2024	07.00 Uhr
Wochenmarkt Luino	
Carfahrt	Fr. 55.—
Dienstag, 19. März 2024	08.00 Uhr
Bergerlebnis Stoos	
Car- und Bahnfahrt, Führung und ME	Fr. 109.—
Sonntag, 31. März 2024	10.00 Uhr
Osterfahrt	
Carfahrt und Mittagessen	Fr. 88.—
Dienstag, 02. April 2024	10.00 Uhr
Überraschungsfahrt	
Carfahrt und Mittagessen	Fr. 68.—
Freitag, 05. April 2024	10.30 Uhr
Spargelessen	
Carfahrt und Mittagessen	Fr. 85.—
27. März - 01. April 2024	6 Tage
Ostern an der Blumenriviera	
Carfahrt, 5x HP + vieles mehr	Fr. 1'065.–
07.- 13. April 2024	7 Tage
Korsika - Insel der Schönheit	
Carfahrt, 6x HP + vieles mehr	Fr. 1'465.–
08.- 11. Mai 2024	4 Tage
Frühlingstage am Gardasee	
Carfahrt, 3x HP + vieles mehr	Fr. 670.–
Wintersport	
23. Dezember 2023 - 31. März 2024	07.00 Uhr
Skiexpress Andermatt+Sedrun+Disentis	
Jeden Samstag und Sonntag fahren wir nach Andermatt ins Skiegebiet	
Carfahrt und Skipass Erwachsene	Fr. 79.–
10. Januar - 27. März 2024	06.30 Uhr
NPV-Skiexpress	
Jeden Mittwoch fahren wir in ein anderes Skigebiet	
Carfahrt und Skipass	ab Fr. 76.–

Verlangen Sie unser Reiseprogramm
Wir freuen uns auf Ihre Anmeldung

www.birseck-reisen.ch Talstrasse 38
info@birseck-reisen.ch 061 706 94 54

Birseck – Reisen + Transporte
Meier Arlesheim

Wir renovieren Ihre Fensterläden
aus Aluminium und Holz (egal welcher Zustand). Wir holen sie bei Ihnen ab, reparieren und streichen sie und bringen sie wieder zurück. Kostenloser Transport. Wir haben in jeder Gemeinde Referenzobjekte.
Aktion im Februar 20% Rabatt
Rufen Sie uns an, unter
079 510 33 22, AC-Reno.ch
Ihr Malergeschäft
AC-Reno AG, Bosch 81, 6331 Hünenberg
Wir machen Ihnen gerne einen Gratis-Kostenvoranschlag.

SPORT

HSG LEIMENTAL – DAMENHANDBALL (SPL2)

Starker Auftritt, trotz Niederlage

Am Samstagabend spielte die HSG Leimental vor einer neuen Kulisse in der Birsfelden Sporthalle ihr Heimspiel gegen den LK Zug. Sie starteten sehr gut ins Spiel und konnten anfangs dominieren und einen Vier-Tore-Vorsprung generieren, aufgrund der stabilen Verteidigung und des guten Zusammenspiels im Angriff. Leider konnten sie ihn nicht halten und der LK Zug erreichte kurz darauf den Ausgleich. Zum Pausenstand führten die Leimentalerinnen mit 11:10. Nach der Pause übernahmen die Zugerinnen bald den Lead, aber setzten sich auch nie deutlich ab. So war es bis zum Schluss spannend und man konnte sehen, dass die Baselbieterinnen in dieser Liga mithalten können. Die schlechte Chancenauswertung beim Abschluss kosteten der HSG Leimental das Genick und sie verloren das Spiel mit 22:24.

Olivia Gallacchi

VOLLEYBALL THERWIL

Punktelos aus dem Spiel in Kloten

Am vergangenen Samstag kamen die Therwiler NLB-Damen punktelos aus dem wichtigen Spiel in Kloten gegen VBC Züri Unterland nach Hause zurück. Während dem Heimteam beinahe alles gelang, vor allem eine stabile Annahme und Verteidigung, unterliefen den Gästen zu viele Fehler. Der Start war noch schwungvoll mit einem schönen Vorsprung für die Leimentalerinnen, plötzlich sah man sich aber in Hintertreff, die Zürcherinnen gewannen knapp mit 25:22. Noch weniger gut verliefen die beiden Folgesätze, Therwil verliert 25:17 und 25:20 und somit 3:0. Dadurch überholte Züri Unterland Therwil, nun mit zwei Punkten Abstand, keine gute Ausgangslage im Kampf um den Verbleib in der NLB. Am Sonntag ist der Tabellenleader (und letztjähriger NLA-Absteiger) Volleyball Franches-Montagnes in der 99er-Halle Gast.

In der 1. Liga verloren die Damen ihre Partie 3:0 in Aarau gegen das nationale Nachwuchszentrum, die Herren lieferten sich einmal mehr einen langen Fünf-Satz-Krimi, sie verloren in extremis gegen den Spitzenreiter BTV Aarau, verbleiben aber auf dem guten 3. Rang.

Sue Moser

Therwils Julie Vuilleumier und Eliane Gysin versuchen, mit gutem Block die Playouts zu verhindern.

Foto: Christoph Markwalder

Agenda für Volleyball Therwil

Sonntag, 18. Februar, 15.30 Uhr: NLB Damen Therwil – BIWI VFM Volleyball Franches-Montagnes

REKLAME

BRING DIE CURLINGSTEINE INS GLEITEN!

Die attraktive und gesunde Eissportart für jedes Alter.
Treffpunkt:
Curlingzentrum Region Basel
Schwimmbadweg 4, Arlesheim

Haben wir dein Interesse geweckt?
Mehr Infos und Anmeldung:
www.curling-basel.ch/plauschcurling

EVANGELISCH-REFORMIERTE KIRCHGEMEINDE
BINNINGEN-BOTTMINGEN

Evangelisch-reformierte Kirchgemeinde Binningen-Bottmingen

GOTTESDIENST

Vogelfrei – Fasnachtsgottesdienst in Bottmingen

Pünktlich vor dem Morgestraich der, Kirchestraich': Es wird gepfiffen, gelacht, hochgenommen und tiefgestapelt: Am **Sonntag, 18. Februar, 9.30 Uhr,** findet in der Reformierten Kirche Bottmingen wieder der traditionelle Fasnachtsgottesdienst statt. Für die schrillen Töne sorgen Pfyffer der Seibi, für die satirischen D'Kirchemuus. Für das Motto die Fasnacht selbst: Vogelfrei. Und die Gemeinde ist sich bewusst, dass sie nicht nur zuschaut, sondern mitgemeint ist. Mit Pfarrer Philipp Roth.

VERANSTALTUNG

Suppentag

Samstag, 24. Februar, 11.30–13.15 Uhr. im Kirchgemeindesaal der Kirche Bottmingen Buchenstrasse 7, Bottmingen.

Wie gewohnt laden wir ganz herzlich ein und servieren Ihnen eine hausgemachte Suppe à discrétion, dazu Bell-Würstli sowie frisches Brot und Getränke nach Wahl. Wir bieten Ihnen auch ein feines Dessertbuffet an mit diversen Süssigkeiten und Kuchen. Der gesamte Erlös des Suppentags kommt «Stiftung Mensch und Tier» zugute. Verbinden Sie das Gute mit dem Nützlichen und lassen Sie sich an unserem Suppentag verwöhnen – wir freuen uns auf Ihren Besuch! Helfen Sie uns durch Ihr Kommen und bringen Sie Freunde mit.

Kuchenspenden sind herzlich willkommen und können am Samstagmorgen entgegengenommen werden. Vielen Dank!

Pfarrer T. Myhre und das Suppentag-Team

RÖMISCH-KATHOLISCHE KIRCHGEMEINDE
THERWIL/BIEL-BENKEN

PFARREI ST. STEPHAN THERWIL BIEL-BENKEN

MITTEILUNGEN

Donnschtigstisch Ferienpause

Wir begrüssen Sie sehr gerne wieder am **Donnerstag, 29. Februar.**

Das Sekretariat bleibt geschlossen …

am **Montag, 19. Februar.**

Scannen Sie diesen QR-Code ein und Sie finden direkt zu unserer Homepage.
www.rkk-therwil.ch

RÖMISCH-KATHOLISCHE KIRCHGEMEINDE
OBERWIL

Röm.-kath. Pfarramt
St. Peter und Paul
4104 Oberwil

VERANSTALTUNGEN

Sonntagstisch, 18. Februar

Otti und Rosmarie Burkhardt laden ganz herzlich zum Sonntagstisch ein. Bitte anmelden unter Tel. 061 402 09 39.

Die nächste Wanderung der Pfarrei …

findet am **Donnerstag, 22. Februar,** statt. Nähere Auskunft erhalten Sie bei H. Meier, Tel. 061 401 11 15.

Voranzeige Ausstellung Turiner Grabtuch

Ist das Grabtuch von Turin das echte Leichentuch von Jesus? Äusserst viele Indizien und Forschungsergebnisse des weltweit meistuntersuchten Objekts sprechen tatsächlich dafür, dass in Turin das kostbarste Relikt der Christenheit aufbewahrt wird.

Eine vom Original visuell nicht zu unterscheidende Reproduktion des Leichentuchs Christi ist neben anderen Utensilien der Passion in einer besonderen Ausstellung zu sehen.

Die Ausstellung im Pfarreiheimsaal ist geöffnet **vom Dienstag, 27. Februar, bis Dienstag, 5. März.** Bitte beachten Sie die unterschiedlichen Öffnungszeiten, die auf dem Flyer vermerkt sind, der in der Kirche und im Pfarreiheim aufliegt.

Wenn Sie sich für eine Gruppenführung anmelden möchten, wenden Sie sich bitte direkt per E-Mail an Bernhard Engeler: bernhard.engeler@rkk-oberwil.ch. Führungen und Eintritt sind frei.

Kreuzwegstationen

Von Aschermittwoch bis Karsamstag werden die 14 Kreuzwegstationen, gestaltet vom Oberwiler Künstler Thomas Schmid, zu sehen sein. Sie laden während der Fastenzeit zur Betrachtung und Meditation der Passion Christi ein.

INFORMATION

Änderung der Gottesdienstzeiten

Bitte beachten Sie, dass während der Schulferien der Gottesdienst am Sonntag um 9.30 Uhr ausfällt.

Fastenaktion – Weniger ist mehr

Die Botschaft der diesjährigen Fastenaktion ist einfach und altbekannt: «Weniger ist mehr.» Dazu lädt uns die Fastenzeit erneut ein. Dieser Aufruf passt sehr gut zur beginnenden Fastenzeit, die uns anregt, über unseren Lebensstil, unsere Beziehung zu Gott und zu unseren Mitmenschen nachzudenken.

Manchmal tut «weniger» richtig gut, wenn wir weniger konsumieren und weniger Hektik unseren Alltag prägt. Dafür gewinnen wir mehr Zeit für die Achtsamkeit gegenüber unseren Mitmenschen.

Der Fastenkalender hält jeden Tag eine Inspiration bereit, wie wir uns engagieren und für eine gerechtere Welt einsetzen können, so wie Jesus dies seinerzeit vorgelebt hat.

Auch das Hungertuchbild des afrikanischen Künstlers Emeka Udemba, das in unserer Kirche zu sehen ist, lädt uns zum Innehalten und zur Meditation ein. Nutzen wir die Passionszeit, um mit dem Herzen zu sehen, Konsumgewohnheiten zu überdenken und den inneren Kompass neu auszurichten. Die Fastenzeit lädt dazu ein, uns auf das Wesentliche zu konzentrieren und im Verzicht auch eine besondere innere Freiheit zu erfahren.

Wir feiern an Ostern die Auferstehung unseres Herrn Jesus Christus. Aus diesem festen Glauben heraus sind die karitativen Werke der Christenheit entstanden.

Wir wünschen Ihnen eine besinnliche und gesegnete Fastenzeit als Vorbereitung auf Ostern. *Bernhard Engeler, Bild: Emeka Udemba © MISEREOR*

KIRCHENZETTEL

RÖMISCH-KATHOLISCHE KIRCHGEMEINDE BINNINGEN-BOTTMINGEN

Margarethenstrasse 32, 4102 Binningen
E-Mail: info@rkk-bibo.ch
www.rkk-bibo.ch, Tel. 061 425 90 00

Seelsorgeteam:
Ingrid Schell, Theologin, Gemeindeleitung;
Albert Dani, Theologe;
Anouk Battefeld, Jugendarbeiterin;
Andreas Oberfell, Jugendarbeiter/Theologe;
Monika Heitz, Sozialdienst

Öffnungszeiten Sekretariat:
Di–Fr, 8–11.30 und 13.30–16.30 Uhr;
während der Schulferien: Di–Fr, 8–11.30 Uhr

Samstag, 24. Februar
17.45 Gottesdienst mit Kommunionfeier in Bottmingen (I. Schell)

Sonntag, 25. Februar
10.30 Gottesdienst mit Kommunionfeier (I. Schell)

Dienstag, 27. Februar
9.15 Gottesdienst mit Kommunionfeier (I. Schell)

Freitag, 1. März
18.00 ökum. Weltgebetstag in Bottmingen

Samstag, 2. März
17.45 Eucharistiefeier in Bottmingen (Priester Erwin)

Sonntag, 3. März
10.30 Eucharistiefeier (Priester Erwin)

Dienstag, 5. März
9.15 «Ladestation» Gottesdienst (E. Kreiselmeyer)

Spitalkapelle, Bruderholzspital, 1. Stock
Sonntag, 25. Februar
10.00 Gottesdienst mit Eucharistie

Sonntag, 3. März
10.00 Gottesdienst mit Abendmahl (Tag der Kranken)

REFORMIERTE KIRCHGEMEINDE BINNINGEN–BOTTMINGEN

www.kgbb.ch

Öffnungszeiten der Verwaltung
Schafmattweg 60, Binningen
Montag bis Freitag, 10 bis 12 Uhr,
Dienstag und Mittwoch, 14 bis 16.30 Uhr.
Während der Fasnachtsferien: 12.–23. Februar, Montag bis Donnerstag, 10 bis 12 Uhr, ist die Verwaltung geöffnet und erreichbar.
Freitag ist die Verwaltung geschlossen.
Tel. 061 425 70 50, E-Mail: info@kgbb.ch
Weitere Infos unter www.kgbb.ch

* Gottesdienste live mithören über www.kgbb.ch, oder Telefon 061 533 75 15

Amtswoche vom 18. bis 24. Februar:
Pfarrer Philipp Roth, Tel. 079 138 72 57

Sonntag, 18. Februar
9.30 Kirche Bottmingen, Fasnacht-Gottesdienst* – Vogelfrei; Pfarrer Philipp Roth, Thomas Leininger, Pfeifer der Seibi und Kirchemuus; Vor dem Morgestraich der Kirchestraich: Das Sujet «Vogelfrei» jetzt das Thema. Pfeifer der Seibi sorgen für die spitzen Töne, d Kirchemuus für die heiteren und die Gemeinde für Gebet, Gesang und Gedanken. Herzlich willkommen!

Mittwoch, 21. Februar
Wochengottesdienste; Pfarrer Philipp Roth, Organistin Daniela Niedhammer
14.30 APH Langmatten, 15.30 APH Schlossacker

Samstag, 24. Februar
11.30 Kirche Bottmingen, Suppentag

REFORMIERTE KIRCHGEMEINDE OBERWIL–THERWIL–ETTINGEN

www.ref-kirche-ote.ch
E-Mail: info@ref-kirche-ote.ch

Öffnungszeiten
Während der zwei Wochen Fasnachtsferien gelten für das Sekretariat folgende Öffnungszeiten: Vom 12. bis 16. Februar ist das Sekretariat jeweils am Dienstag und Donnerstag 9–12 Uhr besetzt. Vom 19. bis 23. Februar bleibt das Sekretariat geschlossen. Wir sind gerne ab Montag, 26. Februar, zu den gewohnten Öffnungszeiten von Montag bis Freitag, 9–12 Uhr, wieder für Sie da. Wir wünschen Ihnen eine schöne Fasnacht!

Sonntag, 18. Februar
10.00 Rekizet Ettingen, Gottesdienst mit Pfarrer Andreas Berde

Kollekte: Cartons du Cœur Baselland

Veranstaltungen der Reformierten Kirchgemeinde Oberwil-Therwil-Ettingen

Die wöchentlichen Veranstaltungen finden während der Schulferien NICHT statt.

Donnerstag, 15. Februar
Männer Bibelzmorge:
9.00–11.00 Uhr, Güggel Therwil

Mittwoch, 21. Februar
Güggelchörli:
14.30–16.30 Uhr, Güggel Therwil

Angebote für Asylbewerbende und Flüchtlinge aus den Gemeinden Oberwil, Therwil und Ettingen

Die wöchentlichen Veranstaltungen finden während der Schulferien NICHT statt.

REFORMIERTE KIRCHGEMEINDE BIEL-BENKEN

Kirchgasse 4, 4105 Biel-Benken • www.ref-bb.ch

Sekretariat
Claudia Meyer (Di und Do, 9–12 Uhr)
Telefon 061 723 81 40, sekretariat@ref-bb.ch

Pfarrer Kilian Karrer
Telefon 079 215 06 25, kilian.karrer@ref-bb.ch

Begegnungszentrum
Elisabeth Hirsig, Telefon 077 463 58 01

Amtswochen
Für Not- oder Todesfälle sowie für seelsorgerische Anliegen rufen Sie bitte auf unserem Pfarrei-Handy, 079 215 06 25, an.

Ökumenisches Morgengebet
Jeden Mo, 8.15 Uhr, in der Dorfkirche Biel-Benken

Samstag, 17. Februar
9.00–11.00 Pfarrhaus-Znüni, Pfarrer Kilian Karrer

Sonntag, 18. Februar
10.00 Gottesdienst, Pfarrer Kilian Karrer

EVANG.-REF. KIRCHGEMEINDE SOLOTHURNISCHES LEIMENTAL

Buttiweg 28, 4112 Flüh
Sekretariat, Telefon 061 731 38 86
(Di und Do, 8.30–11.30 Uhr, Mi, 13.30–16.30 Uhr)
www.kgleimental.ch

Sonntag, 18. Februar
10.00 Ökumenischer Sonntag: Gottesdienst, Pfarrer Stefan Berg, Edith Rey Kühntopf, Gabriel Gully und Vorbereitungsteam, Kirche Rodersdorf

CHRISTKATHOLISCHE KIRCHE

Kirchgemeinde Birsigtal,
Schönenbuchstrasse 8, 4123 Allschwil
https://christkatholisch.ch/birsigtal

Seelsorge: Pfr. Patrick Blickenstorfer,
Telefon 061 483 92 25
E-Mail: patrick.blickenstorfer@christkatholisch.ch

Sekretariat: Ester Dubs und Judith Caimi,
Telefon 061 481 22 22
E-Mail: sekretariat.allschwil@christkatholisch.ch

Sonntag, 18. Februar
10.00 Eucharistifeier mit Aschenausteilung, Alte Dorfkirche Allschwil

FREIE EVANGELISCHE GEMEINDE LEIMENTAL

Mühlemattstrasse 35b, 4104 Oberwil
(Fiat-Garage «Itamcar», gegenüber Coop-Megastore, zwischen Oberwil und Therwil)
www.feg-leimental.ch

Pfarrer: Raffael Käser, Bahnweg 16, 4107 Ettingen
Tel. 076 723 66 62, E-Mail: pfarrer@feg-leimental.ch

Sonntag, 18. Februar
10.00 Gottesdienst

Dienstag, 20. Februar
20.00 Gemeindegebet

Voranzeige
Sonntag, 25. Februar
10.00 Gottesdienst, *Am Wendepunkt der Geschichte – Jesus begegnet einem trauernden Menschen*

Während der Gottesdienste werden Kinderhort und Kids-Treff angeboten. Ameisli und Jungschar finden 14-täglich unter der Woche statt. Das Monatsprogramm (TIP) und weitere Information zur Kirchgemeinde können Sie anfordern.

REKLAME

PASTORALRAUM LEIMENTAL

Röm.-kath. Pfarramt St. Peter und Paul 4104 Oberwil

PFARREI ST. STEPHAN THERWIL BIEL-BENKEN

Pfarrei St. Peter und Paul Ettingen

VERANSTALTUNGEN UND GOTTESDIENSTE

Wegbegleitung Leimental neu in Binningen und Bottmingen

Wir suchen Menschen, die Freude haben, andere Menschen in schwierigen Zeiten zu begleiten. Im April startet unser nächster Einführungskurs, bei dem Sie sorgfältig auf diese Aufgabe vorbereitet werden. Am Informationsabend haben Sie die Gelegenheit, um all Ihre Fragen zu stellen.

Sie werden durch die Kontaktstellen begleitet und erhalten jährlich eine Weiterbildung, einen Austauschabend, pro Quartal unterstützende Supervision und einen geselligen Anlass.

Informationsabend: Montag, 26. Februar, um 19 bis 20 Uhr in der Kirche Bottmingen.
Einführungskurs: Montag, 8. April, 15. April, 22. April, 19–21.15 Uhr und Samstag, 27. April, 9–13 Uhr in der Kirche Bottmingen, Buchenstrasse 7, 4103 Bottmingen

Weitere Informationen online unter www.wegbegleitung-leimental.ch oder Monika Heitz, Kontaktstelle Binningen-Bottmingen Tel. 061 425 90 01 oder m.heitz@rkk-bibo.ch.

Schauspiel mit Gesang für Kinder und Jugendliche am Palmsonntag, 24. März

Whitney Kingsley und Andreas Oberfell suchen Kinder und Jugendliche, die als Schauspielerinnen und Schauspieler bei einem Osterspiel (Passionsspiel) mitwirken möchten. Die Proben finden am **Sonntag, 10. März, von 14 bis 17 Uhr und am Samstag, 16. März, von 9 bis 12 Uhr** im kath. Kirchgemeindezentrum in Binningen statt. Das Osterspiel wird **Palmsonntag, 24. März, um 10.30 Uhr** in der katholischen Kirche Binningen aufgeführt. Weitere Informationen und Anmeldung bei Andreas Oberfell per E-Mail an: a.oberfell@rkk-bibo.ch.

Whitney Kingsley und Andreas Oberfell (Jugendarbeit)

Auch handeln ist beten – Gottesdienst mit einem Gast, Hl Kreuz Binningen

Am **Dienstag, 5. März,** begrüssen wir im Gottesdienst um **9.15 Uhr** den Theologen Thomas Kyburz-Boutellier. Der frühere Bildungsverantwortliche des Bistums Basel setzt sich für Fastenaktion und Klimagerechtigkeit ein und hat dafür mit Fastenopfer Madagaskar bereist. Er stellt uns sein «Lieblingsgebet» vor und verknüpft dabei seine Erfahrungen mit der Kampagne von Fastenaktion während dieser Fastenzeit.

Wir freuen uns auf viele, die mit uns feiern und auf den anschliessenden Austausch im Pfarreizentrum bei Kaffee, Tee und Gipfeli.

Elke Kreiselmeyer

RÖMISCH-KATHOLISCHE KIRCHGEMEINDE ETTINGEN

Pfarrei St. Peter und Paul Ettingen

BERICHTE

Firmweekend

Foto: pixabay.com

Am 3. und 4. Februar war es so weit. Unsere Firmgruppe der Pfarreien Oberwil und Ettingen traf sich zum Firmweekend im Pfarreiheim Oberwil. Mit den 20 Jugendlichen wurde über den heiligen Geist nachgedacht und darüber, was Kirche-Sein eigentlich bedeutet. Tiefgründige Gespräche darüber, ob der Schöpfungstext naturwissenschaftlich gelesen werden sollte und darüber, was innere und äussere Freiheit bedeutet, gaben dem Treffen Tiefe und Spiritualität. Mit guter Küche, der eigenen kreativen Gestaltung der Firmkerze und Werbevideos und dem gemeinsamen Besuch der Messe war das Wochenende kurzweilig und facettenreich.

Wir freuen uns schon jetzt auf den nächsten Termin mit aussergewöhnlichen jungen Menschen auf dem Weg zum Sakrament der Firmung am 9. Juni in Oberwil.

Patrizia Figiel

EVANGELISCH-REFORMIERTE KIRCHGEMEINDE OBERWIL–THERWIL–ETTINGEN

Reformierte Kirchgemeinde Oberwil Therwil Ettingen

VERANSTALTUNGEN

Güggelchörli

Am **Mittwoch, 21. Februar,** findet um **14.30 Uhr** im reformierten Kirchgemeindehaus Güggel im grossen Saal das nächste «Güggelchörli» statt. Wir werden in froher Runde singen. Bei Kaffee und Kuchen ist Zeit für das gemeinsame Gespräch. Eine Anmeldung ist nicht erforderlich.

Gerne begrüsse ich neue und altbekannte Gesichter an diesem Anlass.

Michael Hofmann, Sozialdiakon

Trauercafé Oberwil

Sie haben einen geliebten Menschen verloren und sind in Trauer. Trauer schmerzt und kann einsam machen.

Mit unserem regelmässigen Angebot möchten wir einen Raum für Trauernde öffnen und ihnen die Möglichkeit bieten, in Kontakt und Austausch mit anderen Menschen in einer ähnlichen Situation zu kommen. Hier darf Trauer zum Thema werden. Voneinander erfahren, wie sich die Trauer zeigt, wie sie sich verändert und was helfen kann, mit ihr weiterzuleben.

Das nächste TrauerCafé findet am **Mittwoch, 28. Februar,** statt.

Wir würden uns sehr freuen Sie um **14.30 Uhr** im reformierten Kirchgemeindesaal Oberwil begrüssen zu dürfen.

Eine Anmeldung telefonisch oder per E-Mail erleichtert uns die Organisation. Sie dürfen aber auch spontan kommen.

- Denise Fankhauser, Tel. 078 634 60 03 denise.fankhauser@ref-kirche-ote.ch
- Michael Hofmann, Tel. 061 721 95 99 michael.hofmann@ref-kirche-ote.ch

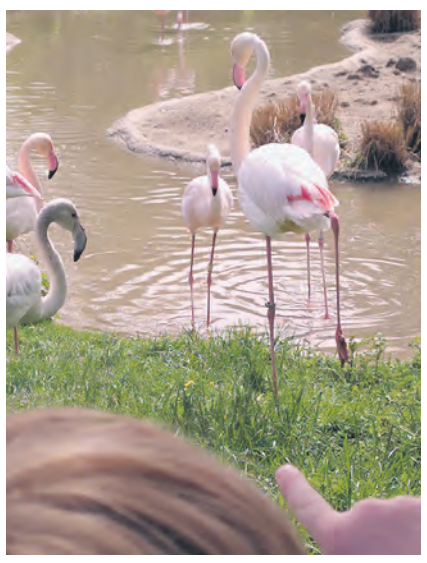
Tagesangebote für Kinder Oster und Sommerferien

Jeweils in der ersten Woche der Oster- und Sommerferien gibt es Tagesangebote für Kinder im Schulalter:

- **Ostertage:** Ausflügen in Zoo und Wald (Di/Mi 26./27. März).
- **Waldtage:** Vom 2. bis und mit 5. Juli findet das Tageslager statt.

Weitere Informationen und Anmeldung online unter www.ref-kirche-ote.ch/angebote/kinder-und-familie/lager.

Auskunft erteilt auch gerne Sozialdiakon Adrian Moor, Tel. 076 438 84 74.



Der BiBo im Internet: www.bibo.ch

GEMEINDEVERWALTUNG

Bahnhofstrasse 33
Telefon 061 725 21 21
E-Mail: gemeinde@therwil.ch
www.therwil.ch

Öffnungszeiten
Mo 8.30–12 / 14–18 Uhr
Di, Fr 8.30–12 Uhr
Mi, Do 8.30–12 / 14–17 Uhr

GEMEINDEPRÄSIDENT

Stefan Gschwind
Sprechstunde: Dienstag, 17.30–18.30 Uhr nach telefonischer Vereinbarung. Während der Schulferien findet keine Sprechstunde statt.
Telefon 061 725 22 23

BÜRGERGEMEINDE

Sekretariat, Bahnhofstrasse 33
Telefon 061 721 99 56
E-Mail: info@bgtherwil.ch
Homepage: www.bgtherwil.ch

Öffnungszeiten
Di–Fr jeweils 9–12 Uhr

WERKHOF

Werkhofstrasse 6
Telefon 061 721 76 30
E-Mail: werkhof@therwil.ch

Öffnungszeiten
Mo, Di, Mi, Do 11.30–12 Uhr
Fr 11–12 / 13–16 Uhr

GEMEINDEPOLIZEI

Erlenstrasse 33
Telefon 061 723 04 17 / 061 723 04 18
E-Mail: polizei@therwil.ch

Öffnungszeiten
Mo 16–18 Uhr

INFORMATIONS- UND BERATUNGSSTELLE FÜR BETREUUNG, PFLEGE UND ALTER

Telefon 061 405 45 45
info@bpa-leimental.ch
www.bpa-leimental.ch

GGA-STÖRUNGSDIENST

Telefon 0800 727 447

WASSERVERSORGUNG/ BRUNNMEISTER

Heinis AG, Biel-Benken
Telefon 061 726 64 22 (tagsüber) und
Telefon 079 218 66 22 (Pikettdienst)

Weitere Adressen finden Sie im Telefonbuch unter «Gemeinde» oder in den verschiedenen Rubriken auf unserer Homepage www.therwil.ch

SOCIAL MEDIA

https://www.facebook.com/4106.Therwil
https://www.instagram.com/4106.therwil/

ABFUHR-TERMINE

Die Abfuhrdaten für den Hauskehricht werden nur bei Ausnahmen publiziert.

Das Abfallgut muss um 7 Uhr gut sichtbar bereitstehen.

GEMEINDEINFORMATIONEN

INFORMATION

Wahlen 9. Juni 2024

Am 9. Juni 2024 finden die Erneuerungswahlen des Schulrates Kindergarten und Primarschule und des Schulrates Sekundarschule Therwil/Ettingen statt. Ebenfalls findet zeitgleich aufgrund einer Demission eines Mitglieds eine Ersatzwahl der Sozialhilfebehörde statt.

Gerne informieren wir Sie über die nächsten Schritte betreffend den Wahlen vom 9. Juni 2024.

Erneuerungswahl Schulrat Kindergarten und Primarschule (6 Mitglieder)

- Die Wahlvorschläge sind bis **Montag, 8. April 2024, 12 Uhr** der Gemeindeverwaltung Therwil einzureichen.
- Die Parteien werden anschiessend über das weitere Vorgehen informiert (Stille Wahl oder Urnenwahl).

Erneuerungswahl Sekundarschule Therwil/Ettingen (4 Mitglieder)

- Die Wahlvorschläge sind bis **Montag, 8. April 2024, 12 Uhr** der Gemeindeverwaltung Therwil einzureichen.
- Die Parteien werden anschiessend über das weitere Vorgehen informiert (Stille Wahl oder Urnenwahl).

Ersatzwahl Sozialhilfebehörde (1 Mitglied)

- Die Wahlvorschläge sind bis **Montag, 8. April 2024, 12 Uhr** der Gemeindeverwaltung Therwil einzureichen.
- Die Parteien werden anschiessend über das weitere Vorgehen informiert (Stille Wahl oder Urnenwahl)

Versand von Wahlpropaganda

- Der Versand erfolgt an alle Haushaltungen. Auflage 4900 Exemplare.
- Die Couverts- und Portokosten werden von der Gemeinde übernommen.
- Die Wahlpropaganda, welche für den gemeinsamen Versand bestimmt ist, wird extern verpackt. Sie muss bis spätestens **Montag, 22. April 2024, 15 Uhr** der **Eingliederungsstätte Baselland ESB, Kirschgartenweg 10, 4153 Reinach** eingereicht werden. Format: A5. Die Gemeinde Therwil hat keine Kontrolle über eventuell nicht oder zu spät eingereichte Propaganda.
- Der Versand erfolgt durch die ESB.

Aufstellen von Wahlständern

- Den Parteien stehen Wahlständer für Plakate in Weltformat F4 (Papier, kein Digitaldruck) zur Verfügung.
- Die Wahlständer werden von der Gemeinde geliefert, aufgestellt und aufgeräumt.
- Die Wahlplakate müssen bis **Freitag, 26. April 2024, 12 Uhr,** bei den Einwohnerdiensten abgeliefert werden.
- Die Anzahl der Plakate wird den Parteien vorgängig bekannt gegeben.
- **Achtung:** Analog der Ersatzwahl Schulrat Kindergarten und Primarschule im März 2024 wird auf das Aufstellen von Wahlständern für die Ersatzwahl der Sozialhilfebehörde verzichtet.

Die Wahlvorschlagsformulare finden Sie unter: https://www.therwil.ch/de/politik-und-verwaltung/politik/abstimmungen-unwahlen.php oder am Schalter der Gemeindeverwaltung.

DÄRWILER PIN

Therwil

Därwiler Pin

Am Empfang der Gemeindeverwaltung erhältlich.

CHF 5 pro Pin

BLUTSPENDENAKTION

63 Menschen spendeten Blut

Diese beachtliche Anzahl Menschen aus Therwil und Umgebung rettet damit Mitmenschen nach Unfällen oder Operationen das Leben. Ihnen und dem freiwilligen Helferteam des Samariterverein Therwil gebührt grosser Dank.

Die Spitäler der Region sind täglich auf Blutspenden angewiesen.

Verpassen Sie nicht die nächste Spendemöglichkeit am 23. Mai 2024 in Therwil, denn der Region fehlen rund 50 Prozent der benötigten Blutprodukte.

Weitere Informationen unter www.blutspende-basel.ch

BAUGESUCH

NR. 0225/2024

Parzelle: 2030
Projekt: Fassadenänderung, Blauenstrasse 3, 4106 Therwil
Gesuchsteller/in: Cirjak Ivana und Luka, Traugott Meyerstrasse 7, 4147 Aesch
Projektverfasser/in: Terzic Ajla, Hauptstrasse 89, 4455 Zunzgen
Auflage bis: 26. Februar 2024

Innerhalb der Auflagefrist können die Pläne bei der Gemeindeverwaltung (Bau-Raumplanung-Infrastruktur) während der Schalteröffnungszeiten eingesehen werden. Einsprachen sind innerhalb der Auflagefrist schriftlich in vierfacher Ausfertigung an das Bauinspektorat, Bau- und Umweltschutzdirektion des Kantons Basel-Landschaft, 4410 Liestal, zu richten. Sie sind innert 10 Tagen nach Ablauf der Auflagefrist zu begründen.

Die Baugesuchspläne können während der Auflagefrist unter folgendem Link: https://bgauflage.bl.ch/2775 oder QR-Code auch online eingesehen werden.

VERANSTALTUNGSKALENDER

1. März

Vorlesenacht Ettingen
20 Uhr

2. März

SpielZeit
10–12 Uhr, Gemeindebibliothek

Quartiertreff Wilacker «Reisebericht von Diana Marku»
14–16 Uhr, Quartiertreff Wilacker

3. März

Kommunale Wahlen und nationale Abstimmungen

Konzert St. Stephan Gnagflow Bassethorn Trio
19–20.15 Uhr, Katholische Kirche St. Stephan

8. März

Buchstart Treff
10–11 Uhr, Gemeindebibliothek

16. März

Waldpflegetag
9–14 Uhr

17. März

Bühne frei für Raphael Wyniger
11.15–13.15 Uhr, Aula Wilmatt

Wiederkehrendes

«Therwiler Wuchemärt»
Mittwoch, 8.15–12 Uhr, Dorfplatz beim Bahnhöfli
Vorstand Verein Therwiler Wuchemärt

Geschichten für die Kleinen
Jeden 2. und 4. Mittwoch im Monat, 14.30–15 Uhr (ausser Schulferien)
Gemeinde-/Schulbibliothek Therwil

Offener Treff
(wöchentlich, ausser Feiertage und Schulferien) Montag und Donnerstag 14.30–17 Uhr, Mittwoch 9–11.30 Uhr
Familienzentrum Therwil

Weitere Informationen unter: www.therwil.ch/de/veranstaltungen

VEREINE

BROCKI THERWIL

Bunte Mischung!

Nicht nur in der kunterbunten Fasnachtszeit können wir uns in der Brocki an allen Farben des Regenbogens erfreuen! Allerdings sind nicht alle gleich beliebt! Blaues Glas beispielsweise wird schon längere Zeit völlig ignoriert. Doch die Chancen stehen recht gut, dass es genauso läuft wie bei der Kleidermode: Irgendwann kommt alles zurück! Wir werden gerüstet sein …

Am **Samstag, 17. Februar, 11–16 Uhr** (ohne Warenannahme) können Sie bei uns wieder auf die Suche nach Ihrer Lieblingsfarbe gehen. Nächster Öffnungstermin: Freitag 1. März, 14–17 Uhr.

Brocki Therwil, Alemannenstrasse 20, www.brocki-therwil.ch, Tel. 077 539 37 70, info@brocki-therwil.ch, Facebook/BrockiTherwil

Werbung
Der Weg zum **Erfolg.**

Die Fasnacht für die Kleinsten ist das Grösste

Der Therwiler Schülerumzug war ein voller Erfolg: Gutes Wetter, kreative Kostüme, glückliche Kinder und ein Zuschaueraufmarsch, von dem die Veranstalter von anderen Events nur träumen können.

Fotos: Stefan Fehlmann

War der Morgen noch regnerisch, zeigte sich letzten Donnerstag auf den Nachmittag hin die Sonne und der alljährliche Schülerfasnachtsumzug konnte pünktlich um 14 Uhr auf der Bahnhofstrasse starten. Zwischen dem Bahnhöfli und dem Löwenkreisel absolvierten die knapp 900 Primarschüler und Kindergärtner inklusive Lehr- und Begleitpersonen mehrere Umgänge, damit nicht nur die Kinder, sondern auch die Zuschauer auf ihre Kosten kamen. Denn die erschienen mehr als nur reichlich. Stellenweise war auf den Trottoirs entlang der Bahnhofsstrasse kaum mehr ein Durchkommen. Doch die Zuschauer bekamen auch etwas geboten, und das für die Augen und auch für die Herzen.

Zu sehen waren fantasievoll selber gebastelte Kostüme und Larven jeglicher Art: Mäuse, Elfen, Feen, Schlümpfe, Ritter, Hasen, Monster, Zauberer und unzählige kreativ gestaltete Fantasiefiguren, dies nebst den Fasnachtsklassikern wie etwa etlichen Waggissen. Dazu kam eine beeindruckend grosse Guggenmusik, die in ihrem Mexikaneroutfit nicht nur optisch viel hermachten, sondern auch für viel Rhythmus sorgten.

Nach einer guten Stunde und unzähligen geworfenen Räpplis und verteilten Täfeli versammelten sich die Schüler und unzählige Eltern und Besucher im Hof des Bahnhofschulhauses zum Schlusspunkt, mit Liedern und einem kleinen Guggenkonzert.

Kurzum: Die Kinder haben für eine tolle kleine Fasnacht gesorgt, über zukünftigen Nachwuchs für die «richtige» Fasnacht muss man sich so hoffentlich keine Sorgen machen.

Stefan Fehlmann

VEREINE

SAMARITERVEREIN THERWIL

Nothilfekurs

Freitag, 8., und Samstag, 9. März
Fr, 19–22 Uhr und Sa, 9–17 Uhr

Im Nothilfekurs erlernen Sie lebensrettende Sofortmassnahmen. Diese ermöglichen es Ihnen, bei Verkehrsunfällen sicher Erste Hilfe zu leisten und bei medizinischen Notfällen die richtigen Massnahmen zu treffen. Der Kurs ist für Führerausweiserwerbende obligatorisch. Der Unterricht vermittelt auf einfache Art viel praktisches Wissen und basiert auf den aktuellsten Richtlinien für Erste Hilfe. **Der Kurs beinhaltet unter anderem folgende Themen:** Eine Notfallsituation richtig einschätzen – Weitere Schäden für Betroffene und Helfende verhindern – Die lebensrettenden Sofortmassnahmen situationsgerecht einsetzen. **Voraussetzungen:** Keine, **Dauer:** 10 Stunden. **Zertifikat:** Nach Abschluss des Kurses erhalten Sie das Kurs-Zertifikat Nothilfekurs für Führerausweisbewerbende (Gültigkeit 6 Jahre). **Max. Teilnehmer:** 12. **Anmeldeschluss:** 8. März. **Anmeldung und Auskunft:** Tel. +41 79 719 00 82, oder übers Internet unter: www.samariter-therwil.ch. Die Anmeldungen werden in der Reihenfolge des Eingangs berücksichtigt. Wir freuen uns auf Ihre Anmeldung.

Samariterverein Therwil

GEMEINDE- UND SCHULBIBLIOTHEK THERWIL

Lesung mit Milena Moser

15. März, 19.30 Uhr, Aula Känelmatt I, Känelmattweg 9, 4106 Therwil

Die erfolgreiche Schweizer Autorin Milena Moser liest aus ihrem neuen Roman «Der Traum vom Fliegen». Die Protagonistin des Buches erfährt darin unerwartete Freundschaften und lernt, dass vermeintliche Schwächen potenzielle Stärken sein können.

Die Bestsellerautorin hat bereits über 20 Romane sowie zahlreiche Essays, Artikel und Kolumnen geschrieben. Seit 2019 lebt sie in San Francisco. Tickets: Fr. 20.–, Vorverkauf ab 26. Februar in der Bibliothek Therwil und der Dorf Drogerie Eichenberger (Barzahlung).

Lesehund Boy kommt in die Bibliothek

Ein Lesehund ist für Kinder und Jugendliche da, die Probleme mit dem Lesen haben. Kinder mit einer Leseschwäche können dem Hund regelmässig vorlesen und sich so verbessern. Als geduldiger Zuhörer hilft der Lesehund Kindern, Hemmungen, Schwächen und Ängste beim Vorlesen abzulegen und ihr Selbstvertrauen zu stärken.

Ab 6. März könnt ihr dem Lesehund Boy jeden **1. und 3. Mittwoch** im Monat zwischen **15 bis 17 Uhr** jeweils eine Viertelstunde vorlesen.

Anmeldung erforderlich unter E-Mail: info@bibliothek-therwil.ch oder Telefon 061 721 62 43

DORFMUSEUM THERWIL

Eröffnung der neuen Sonderausstellung

Am Sonntag, 25. Februar, öffnet das Therwiler Dorfmuseum seine Pforten für das Jahr 2024 mit einer Sonderausstellung der besonderen Art! Die Ausstellung «Mobilität in Therwil» zeigt Fotos von unterschiedlichen Oldtimern aus dem Dorf und der Umgebung von Therwil.

Wir laden herzlich ein zur Eröffnung mit einem Apéro von **10–12 Uhr** und am Nachmittag von **15–17 Uhr.**

Kommen Sie vorbei und lassen Sie sich überraschen!

Nächste Öffnungszeiten:

- Sonntag, 24. März, 10–12 Uhr und 15–17 Uhr
- Samstag, 27. April, 10–17 Uhr, inkl. grosser Fahrzeugausstellung auf dem Kirchplatz, Schmitti und Knochenstampfi sind offen und in Betrieb.

Die Museumskommission

THERWILER WUCHEMÄRT

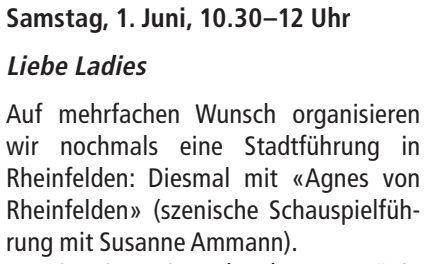
Stärkung vor dem «Cortège»

Der **21. Februar** ist ein besonderer Märt-Morge, denn es ist der Vormittag vor dem Basler Cortège. Damit Sie nicht lange kochen müssen und rechtzeitig in der Stadt sind, können Sie bei uns ein schnelles Mittagessen einkaufen. Der Foodtruck Freaky Kitchen bietet nebst seinem regulären Angebot auch eine fertig zubereitete Ziibelesuppe an. Bei Seefischerei Zwimpfer erhalten Sie unter anderem feine Fischknusperli, und Ahmet vom Chäs Egge hält gefüllte Peperoni, Sarma oder andere anatolische Spezialitäten für Sie bereit. Dazu etwas Gemüse oder Salat vom Birsmattehof oder von Ruepp, und das Mittagessen ist perfekt. Die Holzofenbäckerei Bio-Andreas kann wegen der Basler Fasnacht leider nicht zu uns an den Märt kommen. Bitte beachten Sie: Aus logistischen Gründen schliessen wir den Märt ausnahmsweise bereits um 11.30 Uhr.

Wir wünschen Ihnen eine schöne Fasnacht und freuen uns auf Ihren Besuch.

Ihr Team vom Therwiler Wuchemärt

FRAUENKULTURABEND



Agnes von Rheinfelden

Samstag, 1. Juni, 10.30–12 Uhr

Liebe Ladies

Auf mehrfachen Wunsch organisieren wir nochmals eine Stadtführung in Rheinfelden: Diesmal mit «Agnes von Rheinfelden» (szenische Schauspielführung mit Susanne Ammann).

Die Prinzessin und Tochter von König Rudolf von Rheinfelden führt uns durch ihre Stadt und zeigt uns, wie sie die Welt vor über 900 Jahren erlebt hat.

Die Anzahl der Teilnehmerinnen ist begrenzt. Auf unserer Homepage www.frauenkulturabend.ch finden Sie Berichte und Fotos vergangener Events und auch das aktuelle Programm und den Preis für obige Stadtführung. Anmeldungen nehmen wir gerne über das separate Formular auf obiger Homepage entgegen.

Wir danken für das Interesse und grüssen herzlich.

Gabi Huber und Sandra Mory

BiBo online:
www.bibo.ch

LESERBRIEF

Für eine 13. AHV, für mehr Solidarität

Unsere Altbundesrätinnen und -räte haben sie bestimmt nicht nötig, auch all die bürgerlichen National- und Ständerät:innen nicht. Aber die Nachbarin, die zu Hause für das Familienwohl sorgte, deshalb in Teilzeit erwerbstätig war und jetzt fast ohne Pensionskassenrente über die Runden kommen muss, für sie und viele Andere ist die 13. AHV ein Glück.

Da wird von den Gegner:innen der Initiative laut postuliert, es gebe doch die Ergänzungsleistungen! Doch genau diese Kräfte kürzten oder strichen sie auf den 1. Januar diesen Jahres für zahlreiche Bezüger:innen.

Machen wir doch endlich einen Schritt in Richtung Verfassungsauftrag: Stimmen wir JA zur 13. AHV. Entlasten wir zahlreiche Betagte ein wenig von ihren finanziellen Sorgen. Die AHV ist nicht in Gefahr. Im Gegenteil, sie ist ein Garant für den sozialen Frieden in diesem Land, der auch Solidarität heisst.

Judith Freichel, Therwil

WAHLFORUM

KANDIDIERENDE GEMEINDEKOMMISSION

Charly Trächsel in die Gemeindekommission

Seit über 40 Jahren bin ich im Leimental wohnhaft, davon 20 Jahre in Therwil. Mein beruflicher Werdegang: Tiefdrucker mit kaufmännischer und betriebswirtschaftlicher Weiterbildung, jeweils mit Abschluss. Danach verwirklichte ich mir meinen Wunsch eines eigenen Copy-Shops, den ich 29 Jahre lang führte. Mit meiner reichen Berufs- und Lebenserfahrung stehe ich meiner Nachfolge noch heute mit Rat und Tat zur Seite. Als Kandidat für die Gemeindekommission sind für mich gesunde Finanzen, die heute leider auch auf Gemeindeebene aus dem Ruder laufen, oberstes Gebot. Ich setze mich für die Eindämmung der überbordenden Gesetzesflut sowie den Bürokratieabbau ein. Weitere Ziele sind die Rückkehr zu hervorragender Schulbildung, einem wichtigen Fundament für die Berufswelt. Weiter strebe ich wieder mehr Selbstverantwortung an sowie Abbau der abwegigen, nutzlosen Woke- und Gender-Ideologie. Zur Unterstützung meiner obgenannten Bestrebungen bitte ich Sie, die Liste 3 für Therwil unverändert zu wählen. Auch eine leere Zeile auf dem Wahlzettel zählt als Parteienstimme für die SVP.

Judith Feller wieder in die Gemeindekommission!

«LebensArt» – das verspricht Judith Feller in ihrem mit viel Liebe eingerichteten Laden am Mittleren Kreis. «LebensArt» will sie aber auch für Therwil. Deshalb engagiert sie sich in der Gemeindekommission für eine hohe Aufenthaltsqualität im Dorf, für ein starkes lokales Gewerbe und für ein aktives Vereinsleben. Selbst packt die Mutter zweier Kinder und Betriebsökonomin HWV bei vielen Dorfanlässen kräftig mit an. Und wer Judith wie wir seit langem vom Volleyball her kennt weiss: Sie ist auf wie neben dem Feld eine tolle Kollegin. Nicht zuletzt steht sie für solide Gemeindefinanzen ein. Wir empfehlen Ihnen, Judith Feller (FDP) wiederzuwählen und 2x auf den Wahlzettel zu schreiben.

Liliane Gründel, Fränzi Leutwyler und Eva Gschwind

Dieter Wechlin (SP) in die Gemeindekommission

Selbst nach über 30 Jahren in Therwil fühle ich mich als Rentner immer noch jung. Ich interessiere mich für die Ideen verschiedener Jungparteien und verfolge mit grossem Interesse die politischen Debatten unserer Zeit, insbesondere in den Bereichen Klima-/Umwelt- und Gesundheitspolitik. Durch meine langjährige Tätigkeit im sozialen Bereich habe ich die zunehmende Altersarmut hautnah erlebt und setze mich daher für eine fortschrittliche Sozialpolitik ein, inklusive Betreuungszulagen für Angehörige zur Förderung der Betreuung und Pflege zuhause.

Dank meiner Tenorstimme gelingt es mir, die Bewohner*innen der Alters- und Pflegeheime zum gemeinsamen Singen zu motivieren. Durch meine Erfahrung als Diakon kann ich auf die Bedürfnisse älterer Menschen eingehen und sie unterstützen. Seit über 10 Jahren engagiere ich mich für die Wegbegleitung Leimental und erfahre dabei grosse Dankbarkeit der Senior*innen. Die Nächstenliebe hat mein Leben geprägt, in der SP bedeutet das Solidarität. Für mich ist vor allem die soziale Frage entscheidend, da wir auch für die Menschen sorgen müssen, die nicht auf der Sonnenseite des Lebens stehen. Als langjähriges Mitglied der SP glaube ich an ihre positiven Werte für eine lebensfreundliche Zukunft.

Samuel Züllig in die Gemeindekommission

2003 geboren, ledig. Aufgewachsen bin ich sowohl in Therwil als auch in Ettingen, wo meine Grosseltern wohnen, zu denen ich ein enges Verhältnis pflege.

Nach erfolgreichem Abschluss als Jahrgangsbester des Gymnasiums in Oberwil beginne ich im Herbst das Physikstudium in Basel. In der Zwischenzeit arbeite ich und absolviere die Grundausbildung im Zivilschutz.

Mir liegt ein lebenswertes Therwil, das auch in Zukunft ein attraktiver Standort für Einwohner und Gewerbe bleiben soll, sehr am Herzen.

Als Sohn eines Unternehmers mit Migrationshintergrund habe ich schon früh Einblick in die Welt der KMU erhalten und verstehe somit die Schwierigkeiten des lokalen Gewerbes. Deshalb befürworte ich einen schlanken Staat, der die Unternehmen nicht mit überhandnehmender Bürokratie, Gebühren und Abgaben immer mehr belastet. Ich setze mich auch konsequent gegen zunehmende staatliche Bevormundung mit Eingriffen in das Privatleben und gegen Steuererhöhungen ein. Ein weiteres Anliegen ist mir eine gute Schulbildung.

Wählen Sie deshalb bitte Liste 3, unverändert. Für Ihr Vertrauen danke ich Ihnen herzlich.

PARTEIEN

DIE MITTE THERWIL/ BIEL-BENKEN

Aufruf zum Wählen und Abstimmen

«Die Mitte» bittet alle Wählerinnen und Wähler, von ihrem Stimm- und Wahlrecht Gebrauch zu machen. Nur wer an den Gemeindewahlen teilnimmt, kann unsere Dorfpolitik für die kommenden Jahre aktiv beeinflussen. Unsere Partei versteht die Politik generell als ein Miteinander – gegen Polarisierung. Das Hinarbeiten auf ausgewogene Lösungen ist allemal besser als ein Beharren auf nicht mehrheitsfähigen Forderungen. Dabei wollen wir Bewährtes erhalten und Neues gestalten. Für die Wahl in den Gemeinderat empfehlen wir Ihnen unsere drei Bisherigen Bea Kunzelmann, Beat Zahno und Stefan Gschwind, die bereit sind, ihr grosses Engagement für das anspruchsvolle Amt weiterzuführen. Und wir freuen uns, wenn Sie für die Gemeindekommission unsere starke Mitte-Liste 5 in die Urne legen. Möglichst unverändert, denn bei diesen Proporzwahlen zählt jede Stimme, mit der Sie der Mitte und ihren hervorragenden Kandidierenden für die Gemeindekommission Ihr Vertrauen schenken.

Falls Sie nächste Woche die Fasnacht in Basel besuchen, fühlen Sie sich so «vogelfrei», wie es das Motto für die «drey scheenschte Dääg» verspricht.

Parteileitung
Die Mitte Therwil/Biel-Benken

FDP THERWIL

FDP hat Wahlkampf mit gut besuchter Standaktion eröffnet

Am letzten Donnerstag hat die FDP Therwil auf dem Dorfplatz zum Anstossen und einem Chäs-Brätel eingeladen. Es war die ideale Gelegenheit, die Kandidaten für den Gemeinderat: René Saner (bisher), Philipp Schmid und Urs Lanz persönlich kennenzulernen und sich mit ihnen auszutauschen. Mit grosser Freude können wir berichten, dass sehr viele Menschen die Möglichkeit genutzt haben und uns auf der Piazza besucht haben. Bei vielen interessanten politischen Diskussionen waren auch die Kandidierenden für die Gemeindekommission beteiligt und konnten ihre Ideen zu Lösungen der aktuellen und zukünftigen Herausforderungen mit den Besucherinnen und Besuchern teilen.

Wir freuen uns auch bei weiteren Gelegenheiten, unsere Vorstellungen, wie wir mit frischem Wind und bewährten Kompetenzen Therwil weiterbringen möchten, mit Ihnen zu teilen und Ihr Feedback zu bekommen.

Bitte unterstützen Sie uns am 3. März mit Ihrer Stimme. Vielen Dank.

FDP Therwil

SVP THERWIL

Abstimmungs- und Wahlempfehlung

Für die beiden eidgenössischen Abstimmungsvorlagen vom 3. März empfehlen wir Ihnen folgende Wahl und Stimmabgabe:

- Nein zur 13.-AHV Rente, weil sonst die MwSt. weiter angehoben werden müsste und der Mittelstand bestraft würde.
- Ja zur Renteninitiative, weil nur so die AHV langfristig gesichert werden kann, und erfahrene Berufsleute dem Arbeitsmarkt länger erhalten werden sollen zur Bekämpfung des Fachkräftemangels.

Für den ersten Wahlgang der Gemeinderatswahlen von Therwil empfehlen wir Ihnen nur die drei sehr guten Kandidaten der FDP:

- Philipp Schmid, Urs Lanz und René Saner (bisher), damit sie das notwendige absolute Mehr erreichen.

Wahl in die Gemeindekommission:

- Liste 3 unverändert einwerfen, denn unsere leeren Zeilen sind zählende Listen- bzw. Parteienstimmen. Jede dieser Stimmen ist Ihre Garantie für bürgerliche Politik in Therwil.

Parteileitung SVP Therwil

LESERBRIEFE

Stephanie Degen in den Schulrat

Als meine Nachbarin habe ich Stephanie kennen und schätzen gelernt. Stets gut gelaunt nimmt sie die täglichen Hürden mit einem Lächeln. Bei Umsetzungen von Projekten ist sie immer sehr motiviert und hilft aktiv mit, dass das Geplante ein Erfolg wird.

Sie pflegt einen sozialen Umgang mit ihren Mitmenschen und ihr liegt eine zukunftsorientierte Schule sehr am Herzen. Eine Schule, in welchem das Kind im Mittelpunkt steht und Lehrpersonen mit Eltern gut zusammenarbeiten können, im Sinne des Kindes.

Als Mutter von zwei kleinen Kindern und als Lehrperson bringt Stephanie alles mit, um eine gute Stimme im Schulrat zu sein. Deshalb hat sie auch meine Stimme.

Roman Heggendorn, Therwil

Unsere Empfehlung: Stephanie Degen in den Schulrat

Stephanie Degen haben wir als engagiert und unkomplizierte Person kennengelernt. Als ausgebildete Kindergärtnerin sowie als Mutter von 2 Kindern nimmt sie viel Vorwissen mit, um sich im Schulrat zu engagieren, einzubringen und Verantwortung für Bildungsthemen in Therwil zu übernehmen. Wir sind überzeugt, dass ihre Erfahrungen und Fähigkeiten den Schulrat bereichern würden und sie die Interessen aller Beteiligten optimal vertreten würde. Dabei ist ihr besonders wichtig, dass Therwil eine Schule hat, bei der sich die Kinder, die Eltern und die Lehrpersonen wohlfühlen können – ein Ziel, das uns allen am Herzen liegen sollte. Somit können wir Ihnen die Wahl von Stephanie Degen in den Schulrat nur wärmstens empfehlen.

Raphael Hasenböhler und Mirjam Reinprecht, Therwil

Philipp Brugger, machen statt klatschen

Ich kenne Philipp schon seit Kindheit und natürlich bin ich befangen. Ich versichere ihnen aber, dass auch Fussballkollegen, Mitarbeitende, seine Junioren beim FCT oder deren Eltern bestätigen, dass er mit viel Leidenschaft dabei ist, pragmatisch denkt und ihn eine ausserordentliche Lösungskompetenz auszeichnet. Für mich ganz wichtige Eigenschaften für ein politisches Amt. Zudem ist er immer und überall ein gern gesehener Gast. Ich denke, das sagt viel über eine Person aus. Mit seinem beruflichen Werdegang, zuerst im Finanzsektor und seit über 8 Jahren im Sozialen, deckt er ein breites Feld ab. Was ihn ebenfalls auszeichnet, ist seine langjährige Führungserfahrung, zuerst als Leiter eines Pflegezentrums in Basel oder jetzt im Mattenheim in Ettingen. Er vertritt also die Pflegefachkräfte, eine Berufsgruppe, für die wir während Corona geklatscht haben, die an Bedeutung gewinnt und dringend mehr Gehör benötigt. Philipp ist ein herzensguter Typ mit viel Einfühlungsvermögen, der gut zuhören kann und mit allen auf Augenhöhe spricht. Seine Standpunkte vertritt er überzeugend, ohne dabei andere Meinungen zu ignorieren. Auf meinem Zettel für den Gemeinderat steht Philipp Brugger und ich wünsche mir für Therwil, dass er auch auf Ihrem steht.

Roger Lanicca, Therwil

Wählen Sie Gzim Hasanaj in den Gemeinderat

Als Sozialarbeiter Msc und ehemaliger, langjähriger Leiter der Sozialen Dienste der Gemeinde Therwil kennt Gzim Hasanaj die Gemeindestrukturen bestens. Wer Gzim kennt, weiss, dass er sich für die Menschen, ihr Leben und ihre Anliegen interessiert und einsetzt. Dazu kommt, dass Gzim Hasanaj als einziger Därwiler im Landrat politisiert. Ich sehe es als grossen Gewinn und fast ein Muss, dass der einzige amtierende Landrat aus Därwil sich im Gemeinderat einbringt und so Brücken zum Kanton bauen kann. Mit seinem fundierten und breiten Wissen, seiner Kommunikationsfähigkeit und seinem Humor ist er für die vielfältigen Aufgaben im Gemeinderat bestens geeignet. Als Leiter der Sozialen Dienste hat Gzim Hasanaj neben seinen vielfältigen Aufgaben für Therwil einige innovative Projekte ins Leben gerufen. So ist in dieser Zeit das Computer-Café für SeniorInnen entstanden und ein Arbeitsintegrationsprogramm ausgebaut worden, das über die Gemeindegrenzen Beachtung fand. Und in guter Erinnerung bleibt mir besonders das Fest der Kulturen auf dem Dorfplatz, das seither leider nicht mehr fortgesetzt wurde.

Gzim Hasanaj gibts nur einmal auf der Welt: Sein Charisma und seine Menschlichkeit zeichnen ihn aus. Setzten auch Sie ihn auf Ihre Liste!

Cornelia Hessen, GRÜNE Therwil

Philipp Brugger neu in den Gemeinderat

Ich empfehle Ihnen, liebe Therwilerinnen und Therwiler, Philipp Brugger als Nachfolger von Virginie Villinger für die neue Amtsperiode in den Gemeinderat zu wählen. Virginie Villinger hinterlässt eine Lücke, die Philipp sehr gut füllen wird.

Ich habe Philipp als herzlichen und feinen Menschen kennengelernt, mit einem versteckten Humor, den man aber schon bald spürt, je besser man ihn kennt.

Er ist in Therwil aufgewachsen, hat ein paar Jahre im «Ausland» gelebt und gearbeitet und wohnt seit 3 Jahren mit seiner Familie wieder in Therwil und möchte sich nun gerne für unser Dorf einsetzen. Er hat ein gutes Gespür für Menschen, setzt sich ein für die Jugend auf dem Fussballfeld und anderswo und hat ein gutes Händchen für Finanzen und das Gewerbe. Das soziale Leben im Dorf ist ihm ein Anliegen und eine nachhaltige Infrastruktur ist ihm wichtig.

Ich freue mich sehr, wenn Sie Philipp Brugger wählen.

Claudia Degen Hettenbach, Therwil

Philipp Brugger in den Gemeinderat

Philipp Brugger – der engagierte, offene, sichtbare und sachliche Denker. Er ist eine Bereicherung für unser Dorf Därwil und den FC Therwil. Seine authentische Haltung und sein hohes Engagement in vielen Bereichen verleihen ihm das Augenmass und das notwendige Gespür für die Wahl in den Gemeinderat.

Ich durfte Philipp Brugger vor 4 Jahren als Trainer beim FC Therwil kennenlernen. Neben seiner grossen Erfahrung als Fussballer und Trainer, möchte ich in erster Linie seine ruhige Art und seine Geduld hervorheben. Sein empathischer Umgang mit dem Nachwuchs, den Eltern und den Trainerkolleg/Innen sind beeindruckend.

Ich erlebe Philipp Brugger als Familienmensch und als hoch engagiertes Vereinsmitglied – offen, ehrlich, hilfsbereit – ein Vorbild für alle Generationen.

Philipp Brugger ist der ideale Kandidat und prädestiniert für das Amt als Gemeinderat für Därwil. Deshalb gebe ich ihm mit Überzeugung meine Stimme.

Marco Poloni, Einwohner Therwil

REKLAME

Es lese Basel!

Bücher | Musik | Tickets
Aeschenvorstadt 2 | CH-4010 Basel
www.biderundtanner.ch

Bider&Tanner
Ihr Kulturhaus in Basel

WAHLFORUM LESERBRIEFE

Gzim Hasanaj in den Gemeinderat!

Wahlplakate säumen wieder die Strassenränder von und nach Therwil und allerlei Kandidaten empfehlen sich für Jöbli und Ämtli. Doch dieses Jahr kenne ich endlich einmal einen persönlich. Mein Nachbar Gzim Hasanaj kandidiert für den Gemeinderat und strahlt vom Plakat, genau so, wie er ist, freundlich und offen.

Als Mitorganisator unseres jährlichen Sommerfests leistet er einen wichtigen Beitrag für ein lebendiges Zusammenleben in unserer Strasse.

Dank seines Interesses an Neuem ist er frisch gebackener «Master of Science in Sozialer Arbeit». Ich bin mir sicher, dass er für den Gemeinderat absolut qualifiziert ist und die Herausforderungen mit viel Erfahrung und Engagement meistern wird.

Unser Gemeinderat braucht mehr Vielfalt. Deswegen stimme ich für Gzim Hasanaj! *Dr. med. Niels Willi, Therwil*

Gzim Hasanaj in den Gemeinderat

Als freigeistiger und offener Mensch schätze ich Gzim Hasanaj sehr. Seine Klarheit, sein weitsichtiges und soziales Denken sind wertvoll und wichtig. Solche Kräfte braucht es in einem Gemeinderat!

Sie können ihn unbedenklich wählen, denn er ist ein ehrlicher und offener Mensch. Was ja leider bei den Politikern eher selten ist.

Jörg Schneider, Künstler, Oberwil

Stefan Gschwind wieder in den Gemeinderat wählen

Politische Kontinuität ist meiner Meinung nach die Basis für einen stetigen ausgewogenen Fortschritt in der Politik. Stefan Gschwind ist es in den letzten bald 4 Jahren Amtszeit gelungen, breite Allianzen zu bilden und dabei die politischen Geschäfte voranzutreiben. Er ist gewillt, auch für eine weitere Amtsperiode sein Engagement zum Wohle der Gemeinde Therwil einzubringen und unser Dorf weiterzuentwickeln. Ich darf Ihnen Stefan Gschwind mit voller Überzeugung für 4 weitere Jahre als Gemeinderat von Therwil empfehlen.

Matthias Hubeli, Therwil

Philipp Brugger in den Gemeinderat

Liebe Therwilerinnen,
liebe Therwiler,

Dieses Mal finden Sie mich auf keinem Wahlplakat. Nach über 20 Jahren Engagement für unsere Gemeinde davon acht Jahre in den Gemeinderat, habe ich mich entschieden, Platz für eine jüngere Generation zu machen. Es war mir aber sehr wichtig, für meine Nachfolge eine fähige und kompetente Person zu finden. Mit Philipp Brugger habe ich diese Person gefunden. Philipp Brugger ist in Therwil aufgewachsen und kennt unser Dorf bestens. Als Familienvater, Juniorentrainer und Heimleiter kennt er die Bedürfnisse aller. Er ist bereit, sich für alle einzusetzen, für die Kinder, für die Familien, für die Seniorinnen und Senioren, für die Personen mit einer Beeinträchtigung aber auch für die Vereine und alles, was unser Dorf so lebenswert macht. Einen besseren Nachfolger könnte ich mich nicht vorstellen. Liebe Therwilerinnen und Therwiler, für das mich entgegengebrachte Vertrauen während vielen Jahren danke ich Ihnen sehr herzlich. Nun bitte ich Sie, Ihr Vertrauen und Ihre Stimme Philipp Brugger zu geben. Vielen Dank.

Virginie Villinger,
abtretende Gemeinderätin

Philipp Brugger in den Gemeinderat – heijo!

Seit ganz vielen Jahren sind wir mit seiner Familie herzlich und eng verbunden. Ich habe Philipp in seinen Kinder- und Jugendjahren erlebt, seine wirtschaftsorientierte Ausbildung und seine sozialausgerichtete Weiterbildung immer mitverfolgt und mich über sein grosses Engagement im Sport fest gefreut.

Philippe ist ein sympathischer Mensch, der sich nie in den Vordergrund stellt, sich jedoch konsequent für unsere Gesellschaft einsetzt. Philipp lebt – mit kurzem Unterbruch – immer in Therwil. Er kennt unser Dorf und seine Bedürfnisse und stellt sich den Herausforderungen, die auf uns alle zukommen.

Darum aus Überzeugung heijo – Philipp Brugger in den Gemeinderat!

Fränzi Baltisberger, Therwil

Ein Glücksfall für Therwil

Ein Gemeinderat, der seine volle Kraft für das Miteinander in der Gemeinde einsetzt, der sein breites Fachwissen einbringt, der in seinen Bereichen sattelfest ist, der keine Einzelinteressen vertritt, dafür aber Lösungen anstrebt die der Bevölkerung wirklich dienen. Beat Zahno hat bewiesen, dass er all diese Anforderungen erfüllt, deshalb bitte ich Sie, wählen auch Sie ihn wieder in den Gemeinderat Therwil. *Thomas Heinis, Therwil*

Irene Letze wieder die Gemeindekommission

Irene Letze ist seit jeher eine engagierte Frau in Therwil. Ob im Kirchenchor, in der Sozialhilfebehörde oder im Wahlbüro – sie ist aktiv dabei und interessiert sich für unser Dorf. Sie kennt dadurch auch die Themen und Sorgen der Bevölkerung. Das schätze ich an ihr.

Ich kenne Irene seit vielen Jahren – wir waren damals in der gleichen Sportmannschaft. Das Zusammenspiel in einer Sportmannschaft hat viel gemeinsam mit der Arbeit in einer politischen Behörde. Es braucht alle «Spielerinnen» und «Spieler» – jeder bringt sich mit seinen Stärken und Schwächen ein. Man kommt nur gemeinsam zum Ziel, indem man sich zuhört und eine Lösung resp. einen Konsens findet. Irene Letze ist eine faire Spielerin, die auch gut zuhören kann. Mit ihrer bisherigen Erfahrung in der Gemeindekommission empfehle ich sie Ihnen deshalb zur Wiederwahl.

Barbara Peterli Wolf, a. Landrätin

Thomas Brodbeck wieder in die Gemeindekommission

Thomas Brodbeck kenne ich seit meiner Jugendzeit. Ich wähle ihn (Liste 5) aus folgenden Gründen: Er amtet seit über drei Jahren als Mitglied der Gemeindekommission und ist Mitglied in den Kommissionen Geschäftsprüfung, Nutzungsplanung sowie Landschaft und Umwelt. Sein Umgang mit sozialen und ökonomischen Themen besticht nach meiner Ansicht durch Intelligenz, Sensibilität und Weitsicht. Das Wohlergehen von Mensch und Umwelt liegt ihm sichtlich am Herzen. In Zeiten wie diesen verdient vernunftgelenkte, bevölkerungsnahe und konsensorientierte Politik im Sektor der Mitte ein besonderes Augenmerk. Thomas Brodbeck als durch und durch vertrauenswürdiger Unternehmer und planerisches Mitglied der örtlichen Behörde würde als Kommissionsmitglied für eine weitere Amtsperiode bestimmt seine empathische Persönlichkeit und sein berufliches Rüstzeug weiter gewinnend zum Wohle der Bevölkerung und Natur einbringen.

Lucie Schaad, Therwil

Daniel Gschwind in die Gemeindekommission

Unsere schöne Fasnacht steht vor der Türe und trotzdem hat Daniel Gschwind, als Mitglied vom Fasnachtskomitee Therwil, noch Zeit für einen starken Wahlkampf gefunden. Persönlich kenne ich Daniel seit jeher und darf zusätzlich seit 15 Jahren mit ihm aktiv in der Feuerwehr zusammenarbeiten. Daniel hat als Kommandant stets den Überblick und leitet unsere Organisation vorbildlich. Er scheut sich nicht, sich für seine Überzeugung einzusetzen, seine Meinung zu sagen und auch zu vertreten. Er hinterfragt Entscheidungen und sucht nach geeigneten Lösungen. Generell darf man auch sagen: Wenn im Dorf jemand gebraucht wird, ist er da und setzt sich aktiv für unser Dorf ein. Ich empfehle Ihnen daher, Daniel Gschwind zweimal auf Ihre Liste zu setzen!

Marisa Imboden, Therwil

REKLAME

Aktion
Montag, 12.2. bis Samstag, 17.2.24

Caffè Chicco d'Oro
div. Sorten, z.B. Bohnen, 3 x 500 g
-25% 26.40 statt 35.25

Kambly Biscuits
div. Sorten, z.B.Butterfly, 2 x 100 g
-20% 7.90 statt 9.90

Cailler Schokolade
div. Sorten, z.B. Galak blanc, 5 x 100 g
-21% 10.95 statt 14.–

Ovomaltine Crisp Müesli
2 x 500 g
-20% 12.70 statt 15.90

Zweifel Chips
Paprika oder nature, 280 g
-20% 5.25 statt 6.60

Granini Fruchtsäfte
div. Sorten, z.B. Orange, 6 x 1 l
-33% 14.70 statt 22.20

Appenzeller Bier Quöllfrisch
10 x 33 cl
-28% 9.95 statt 13.90

Vitakraft
div. Sorten, z.B. Cat Stick Lachs, 5 x 6 Stück
-25% 8.40 statt 11.25

Nivea Dusch
div. Sorten, z.B. Duschcreme Soft, 3 x 250 ml
-22% 7.95 statt 10.20

Tempo Papiertaschentücher
div. Sorten, z.B. Classic, 30 x 10 Stück
-40% 6.30 statt 10.60

Frische-Aktion
Ab Mittwoch

Agri Natura Schweinsschnitzel
mini, per 100 g
-30% 2.35 statt 3.40

Blondorangen
Spanien, per kg
-30% 1.95 statt 2.80

Pink Lady Kl. I IP-Suisse
Schweiz, per kg
-28% 3.95 statt 5.50

Cristallina Jogurt
div. Sorten, z.B. Mocca, 175 g
-25% –.60 statt –.80

Le Gruyère AOP mild
250 g
-20% 3.95 statt 4.95

Hilcona Fertigmenü
div. Sorten, z.B. Älplermakronen, 400 g
-21% 4.70 statt 5.95

Findus Lasagne verdi
600 g
-30% 6.60 statt 9.50

Druck- und Satzfehler vorbehalten.

Folgende Wochenhits sind in kleineren Volg-Läden evtl. nicht erhältlich:

Stimorol Kaugummi
div. Sorten, z.B. Fruit Mix, 7 x 14 g
4.50 statt 5.40

Zweifel Graneo
div. Sorten, z.B. Original, 100 g
2.85 statt 3.40

Stalden Crème
div. Sorten, z.B. Vanille, 470 g
4.50 statt 5.30

Stella Solare
Negroamaro Primitivo Puglia IGP, Italien, 75 cl, 2021
10.80 statt 13.50

Nesquik
div. Sorten, z.B. 2 x 1 kg
16.90 statt 19.90

Rexona
div. Sorten, z.B. Cotton Dry, 2 x 50 ml
4.40 statt 5.60

Thomy Senf
div. Sorten, z.B. mild, 2 x 200 g
4.50 statt 5.30

Mr. Proper
div. Sorten, z.B. Allzweckreiniger Citrus, 1 l
2.95 statt 3.95

Volg
frisch und fründlich

Alle Standorte und Öffnungszeiten finden Sie unter volg.ch. Dort können Sie auch unseren wöchentlichen Aktions-Newsletter abonnieren. Versand jeden Sonntag per E-Mail.

GEMEINDEVERWALTUNG
Kirchgasse 13
Telefon 061 726 89 89
www.ettingen.ch

Öffnungszeiten:

Mo	*8.30–11.30 / 14–18.30 Uhr*
Di, Do	*8.30–11.30 Uhr*
Mi, Fr	*8.30–11.30 / 14–16 Uhr*

GEMEINDEPRÄSIDENTIN
Sibylle Muntwiler-Stöcklin
Telefon 079 515 01 04
E-Mail: sibylle.muntwiler@ettingen.ch
Sprechstunde nach Vereinbarung

GEMEINDEVERWALTER
Jean-Claude Baumann
Telefon 061 726 89 80
In dringenden Fällen ausserhalb der Bürozeiten: Telefon 079 692 10 89

WERKHOF
Landskronweg 28
Telefon 061 721 50 73

GEMEINDEPOLIZEI
Jörg Linder
Telefon 061 726 89 74 / 079 796 29 34
Termine nach vorgängiger telefonischer Vereinbarung.
Bei Abwesenheit in dringenden Fällen: Polizei Basel-Landschaft, Telefon 117

BESTATTUNGSWESEN
Einwohnerdienste
Telefon: 061 726 89 89
E-Mail: einwohnerkontrolle@ettingen.ch
Wir bitten um eine telefonische Terminvereinbarung.

WASSERVERSORGUNG / BRUNNMEISTER
Heinis AG, Biel-Benken
Telefon 061 726 64 22 (tagsüber) und
Telefon 079 218 66 22 (Pikettdienst)

FÖRSTER
Christoph Sütterlin
Telefon 061 731 11 16 / 079 426 11 23

BÜRGERGEMEINDE
Geschäftsstelle: Im Nebengraben 21
Telefon 061 723 19 90
Claudia Thüring-Schaub

AHV-ZWEIGSTELLE
Soziale Dienste
Telefon 061 726 89 66

INFORMATIONS- UND BERATUNGSSTELLE FÜR BETREUUNG, PFLEGE UND ALTER
Tel. 061 405 45 45
info@bpa-leimental.ch
www.bpa-leimental.ch

Weitere Adressen finden Sie im Telefonbuch oder unter www.ettingen.ch.

GEMEINDEINFORMATIONEN

ABSTIMMUNGEN UND WAHLEN

Versand der Abstimmungs- und Wahlunterlagen für am 3. März 2024

Die Abstimmungs- und Wahlunterlagen für den oben erwähnten Termin wurden im Verlauf vom 31. Januar bis 10. Februar 2024 allen stimmberechtigten Einwohnerinnen und Einwohnern per Post zugestellt.

Die Post benötigt sechs Tage für die Zustellung, weshalb es vorkommen kann, dass an derselben Adresse wohnhafte Stimmberechtigte ihre Unterlagen nicht zeitgleich erhalten.

Sollten Sie jedoch Ihre Abstimmungs- und Wahlunterlagen bis am Samstag, 10. Februar 2024 nicht erhalten haben, bitten wir Sie, mit den Einwohnerdiensten der Gemeindeverwaltung Kontakt aufzunehmen. Nicht erhaltene Abstimmungs- und Wahlunterlagen können bis **spätestens Dienstag, 27. Februar 2024, 11.30 Uhr,** am Schalter der Einwohnerdienste bezogen werden.
Gemeindeverwaltung, Einwohnerdienste

GRATULATION

Geburtstag

Stöcklin René, wohnhaft Mühlehalde 6, feiert am 15. Februar 2024 seinen 91. Geburtstag.

Der Gemeinderat gratuliert ganz herzlich und wünscht einen schönen Festtag und alles Gute.

ZIVILSTANDSNACHRICHT

Todesfall

Camenisch Jürg, † 7. Februar 2024, * 19. Januar 1944, von Chur GR, wohnhaft gewesen an der Benkenstrasse 12, 4107 Ettingen. Es findet keine Abdankung und Bestattung statt.

Todesanzeigen und Danksagungen im Birsigtal-Boten

CH Media, Tel. 061 927 26 70,
inserate.reinhardt.ch

ZENTRALE DIENSTE

Schliessung der Gemeindeverwaltung und der Aussenstellen an der Basler Fasnacht

Die Gemeindeverwaltung und die Aussenstellen bleiben an der Basler Fasnacht am **Montagnachmittag, 19. Februar 2024** und am **Mittwochnachmittag, 21. Februar 2024** geschlossen.

Wir wünschen allen Einwohnerinnen und Einwohnern eine schöne Fasnacht.
Gemeindeverwaltung, Zentrale Dienste

WERKHOF

Winterdienst – Schneeräumung und Glatteis auf Gemeindestrassen

Der Winterdienst umfasst die Schneeräumung und Glatteisbekämpfung auf allen öffentlichen Strassen, Plätzen und Trottoirs. Ein angepasstes Verhalten aller Verkehrsteilnehmer*innen und die nötige Rücksichtnahme sollten es aber ermöglichen, an den wenigen weissen und glatten Tagen unsere Verkehrswege unfallfrei benützen zu können.

Bitte haben Sie Verständnis, wenn wir nicht überall gleichzeitig und sofort die notwendigen Arbeiten vornehmen können. Die Mitarbeiter des Werkhofs sind bestrebt, so rasch als möglich vor Ort zu sein und trotz Eis und Schnee eine möglichst hohe Verkehrssicherheit für alle zu gewährleisten.

Wir wünschen Ihnen einen sicheren, unfallfreien Winter und danken Ihnen für Ihr Verständnis. Bei Fragen steht Ihnen der Werkhof, Telefon 061 721 50 73, gerne zur Verfügung.
Werkhof

GEMEINDEPOLIZEI

Geschwindigkeitskontrollen im Januar 2024

Die Polizei Basel-Landschaft führt für die Gemeinde Ettingen regelmässig Radarkontrollen auf Gemeinde- und Kantonsstrassen durch. Die Ergebnisse der Messungen können Sie nachstehender Tabelle entnehmen:

Datum	Zeit	Ort	km/h	gemessene Fahrzeuge	Überschreitungen
5.1.2024	19.09–21.01 Uhr	Therwilerstrasse	50	414	17
16.1.2024	15.05–16.40 Uhr	Hofstettenstrasse	50	426	15
22.1.2024	14.34–16.05 Uhr	Aeschstrasse	50	775	18
29.1.2024	6.59–8.01 Uhr	Witterswilerstrasse	50	508	1

Gemeindeverwaltung, Gemeindepolizei

ZENTRALE DIENSTE

Amphibienwanderung

Ende Winter machen sich die Amphibien auf den Weg an ihre Fortpflanzungsgewässer. Viele müssen dabei Verkehrsflächen überqueren, was entsprechende Gefahren birgt. Der Naturschutzverein Ettingen ist deshalb, sobald die Temperaturen deutlich über 0 °C steigen, wieder jede Nacht unterwegs, um die Amphibien von den Verkehrsflächen im Bereich Hollenrain und an der Hofstettenstrasse, an der auch wieder ein Amphibienzaun gestellt wird, aufzusammeln und an geeignete Laichplätze zu transportieren.

Grasfrosch Foto: Peter Brodmann

Wir bitten die Verkehrsteilnehmenden, während der Zeit der Amphibienwanderung (witterungsabhängig bis in den April hinein) entsprechende Vorsicht walten zu lassen.

Die Zentralen Dienste danken dem Naturschutzverein Ettingen wie auch den Verkehrsteilnehmenden für ihr umsichtiges Handeln.
Gemeindeverwaltung, Zentrale Dienste

Die Gemeinde-Webseite
www.ettingen.ch

PARTEIEN

FDP.DIE LIBERALEN

Abstimmungsempfehlungen für den 3. März

- Ja zur Renteninitiative der Jungfreisinnigen. Die FDP.Die Liberalen stimmt der Renteninitiative zu, weil …
  … die veränderte Demografie dringend eine Anpassung des Rentenalters erfordert,
  … die Verknüpfung des Rentenalters mit der Lebenserwartung für eine nachhaltig finanzierte AHV sorgt,
  … alle Generationen für den Erhalt unserer Altersvorsorge anpacken müssen. Ein zusätzlicher Effekt der Renteninitiative: Sie reduziert die Zuwanderung in die Schweiz. Laut einer Studie im Auftrag des Bundes kann die Renteninitiative zu einem Rückgang der Zuwanderung in den Arbeitsmarkt um bis zu 23 Prozent bis ins Jahr 2050 führen. Der Grund: Arbeitgeber können verstärkt auf inländische Fachkräfte zurückgreifen.
- Nein zur Initiative für eine 13. AHV-Rente. Der schweizerische Gewerkschaftsbund (SGB) fordert mit seiner Volksinitiative «Für ein besseres Leben im Alter» eine Erhöhung der AHV-Rente. Alle Rentnerinnen und Rentner sollen jährlich eine um 8,3 Prozent höhere AHV-Rente erhalten, was einer dreizehnten Monatsrente entspricht. Die Ergänzungsleistungen sollen dadurch weder reduziert werden, noch soll der Anspruch darauf verloren gehen. Gemäss Bundesamt für Sozialversicherungen würde eine 13. AHV-Rente die Ausgaben der AHV im Jahr 2026 um 4,2 Milliarden Franken erhöhen.
  Die Initiative verschweigt, wer für die Kosten dieses Leistungsausbaus aufkommen soll.

FDP.Die Liberalen

RECYCLINGKALENDER

	Februar	März	April
Hauskehricht/ Kleinsperrgut	Di	Di	Di
Altpapier	1.	7.	4.
Biosammlung	7.	6.	Mi
	21.	20.	
Häckseldienst	–	14.	–

VERANSTALTUNGSKALENDER

29. Februar

Wasserschloss
7.30–18 Uhr, Baden Turgi–Brugg
Wandergruppe Gugger

2. März

Kamishibai
10.30–11.15 Uhr, Gemeinde- und Schulbibliothek
Gemeinde- und Schulbibliothek

5. März

Klimatreff: Wie nachhaltig ist E-Mobilität?
20–22 Uhr, Rekizet
Klimagruppe Leimental

9. März

AD(H)S und Schule
9.15–12 Uhr, Gempenweg 28, Mehrzweckraum, Trakt 5
Elternbildung Leimental

9. bis 24. März

Ausstellung Markus Hungerbühler
KulturWerk, Hauptstrasse 40
KulturWerk

Die Verantwortung für die Richtigkeit der publizierten Daten liegt bei den Vereinen bzw. Veranstaltern.

PARTEIEN

SP ETTINGEN

Ja zur 13. AHV-Rente!

Landauf, landab behaupten die Gegner der 13. AHV-Rente, dass die Falschen von der Initiative profitieren würden. Das Gegenteil ist der Fall: Die AHV funktioniert so, dass Menschen mit sehr hohen Einkommen mehr in die AHV einzahlen, als sie später zurückerhalten. Damit finanzieren sie die Renten all jener ohne Millionengehalt mit. Das gilt für eine grosse Mehrheit der Bevölkerung – nämlich 92 Prozent. Auch falls längerfristig für die Finanzierung der 13. AHV-Renten höhere Lohnbeiträge nötig sein sollten, werden die Reichen deutlich mehr beitragen, als sie zurückbekommen.

Das heisst: Wenn wir mit einer 13. AHV-Rente die immer höheren Mieten und Krankenkassenprämien kompensieren, stärken wir ein solidarisches System!

SP Ettingen – für alle statt für wenige.
Jetzt Mitglied werden!
www.sp-ettingen.ch

VEREINE

KULTURHISTORISCHER VEREIN ETTINGEN

Fasnachtsfeuer

Da wir in Ettingen die Traditionen zur Fasnachtszeit weiter pflegen wollen, laden wir Sie am **Sonntag, 18. Februar,** zum Fackelzug in Richtung Rebhügel zum Fasnachtsfeuer ein. Sie können dort miterleben, wie das Fasnachtsfeuer mit den mitgetragenen Fackeln entzündet wird.

Die Funken werden nicht nur beim Fasnachtsfeuer sprühen, sondern auch beim altüberlieferten «Schiiblischiesse». Die Fackeln werden gratis vom Kulturhistorischen Verein abgegeben. Die Abgabe erfolgt am **Sonntag, 18. Februar, um 18.45 Uhr** auf dem Parkplatz beim Coop Ettingen.

Gerne erwarten wir wiederum ein reges Interesse an diesem Brauch und wünschen den Kindern und Eltern viel Spass bei den Vorbereitungsarbeiten und an diesen Tagen.
Kulturhistorischer Verein Ettingen

Ettingens flammendste Tradition

Am Sonntag wird wieder das Fasnachtsfeuer angezündet. Der Brauch ist uralt, aber auch heute noch verlangt das Feuer einen grossen Effort von vielen freiwilligen Helfern.

Nach einem Fackelzug in Richtung Rebhügel wird am Sonntagabend das Fasnachtsfeuer entzündet. Dort findet dann auch das altüberlieferte «Schiibli-schiesse» statt. Die Fackeln für den Umzug werden am Sonntag um 18.45 Uhr gratis vom kulturhistorischen Verein auf dem Parkplatz der Coop abgegeben.

Das Fasnachtsfeuer ist alles andere als ein Kind der Neuzeit. Im Gegenteil, wahrscheinlich dürfte es sich um einen der ältesten Bräuche überhaupt im Dorfleben handeln. So schrieb schon Paul Brodmann in seiner Heimatkunde von 1883 über das «Fastnachtsfeuer»:

«Wie jetzt noch wurde jeweils am Sonntag nach Aschermittwoch, der sogenannten alten Fastnacht, bei anbrechender Dämmerung ein Fastnachtfeuer angezündet. Dasselbe war aber viel grossartiger als jetzt und ist wie das damit verbundene Scheibenschiessen auch ein Überbleibsel aus dem allemannischen Heidenthum. Während jetzt nur noch ein Feuer angezündet wird und nur noch von den Knaben, so gab es damals 2 Feuer und auch die Alten beteiligten sich dabei. Das Eine befand sich auf der Holle, ob dem Dorfe, das andere im Schaien, damals Maijeten genannt. Das erstere war für die Männer, das letztere für die Weiber. Zuerst wurde das für die Männer angezündet, dann erst das der Weiber und zwar von den Ersteren, die zu diesem Zwecke in Procession mit Fackeln sich nach der Maijeten begaben. Bevor jedoch die angezündet wurden, wurde von den Anwesenden gemeinschaftlich der Rosenkranz gebetet. Bei dem Feuer wurde alsdann gesungen, getanzt und Scheiben geschossen. Es war alsdann, wie jetzt noch – weil die Holle beträchtlich hoch liegt und eine weitumfassende Fern- und Rundsicht bietet – ein überwältigender Eindruck, wenn man in der ganzen Umgebung und im ganzen Umkreis, im Westen vom fernen Elsass her bis jenseits des Gempenstollens und bis weit über den Schwarzwald hinaus Feuer an Feuer gereiht sah – je nach Wetter oft über 30 – und sogar mit blossem Auge die Fackelzüge z. B. von Benken, Arlesheim, Mönchenstein beobachten konnte.»

Was damals bereits für Begeisterung sorgte, ist auch heute noch ein Anlass, der vielen Ettingern Freude macht. So auch Marcel Schneider, der zusammen mit Freunden den Verein «Freunde des Feuers» betreibt und sich für den Erhalt des alten Brauches engagiert. Marcel Schneider, der auch als Vizepräsident der GUFA waltet, hat den «Feuerteufel» früh eingeimpft bekommen. «Schon mein Vater und seine Freunde haben sich für das Feuer engagiert, seit 2020 treten sie aber kürzer und so haben mein Bruder, meine Freunde und ich den Job übernommen», erklärt er.

Dabei ist so ein Feuer aber nicht zu vergleichen, mit dem, was so gemeinhin im Sommer in der Feuerschale lodert, ganz im Gegenteil, wie Schneider sagt: «Das Feuer besteht aus rund 18 bis 20 Ster Holz.» Das sorgt dafür, dass Ettingen weit über die Gemeindegrenzen leuchten wird. Verwendet wird übrigens nur gut getrocknetes Stammholz, damit es in Ettingen nicht zu unangenehmen Überraschungen kommt, wie etwa letztes Jahr in Pratteln, als das dortige Fasnachtsfeuer aus Umweltschutzgründen kurzfristig abgesagt werden musste, weil sich zu viel grünes und auch behandeltes Holz im vorbereiteten Stapel befand. Was übrigens vor vielen Jahren in Ettingen auch der Fall war, wie er weiter ausführt: «Früher wurde auch hier viel Gerümpel und Bauholz verfeuert, aber das geht heute natürlich nicht mehr.»

Geschichtet wird der Stapel erst am Sonntag, damit allfällige Nachtbuben aus anderen Gemeinden keine Chance haben, das Feuer vorzeitig abbrennen zu lassen, was in früheren Jahren durchaus auch vorgekommen sein soll.

Damit auch alles gut klappt und professionell daherkommt, stellt die Einwohnergemeinde Mitarbeiter vom Werkhof zur Verfügung, die zusammen mit weiteren Freiwilligen den Platz vorbereiten und das von der Bürgergemeinde gespendete Holz mittels einem Kran aufschichten, wie Schneider sagt: «Ohne die Hilfe der Einwohner- und Bürgergemeinde und auch den vielen Freiwilligen wäre das alles gar nicht möglich. Ihnen gehört ein grosser Dank!»

Bei schönem Wetter erwarten die «Freunde des Feuers» bis gegen 200 Besucher, die, teils mit den Fackeln, zum Feuer kommen, den Zauber aus nächster Nähe geniessen und sich dort in der von den «Freunden des Feuers» betriebenen kleinen Festwirtschaft verköstigen können. «Im Zelt kochen wir wie jedes Jahr Suppe mit Spatz, welche in der Gamelle an die Besucher geschöpft wird, dies ist mittlerweile Tradition. Ausserdem gibt es kalte sowie warme Getränke, um dem Durst entgegenzuwirken», erläutert Schneider und fährt fort: «Für mich ist das Fasnachtsfeuer nicht nur ein geselliger Anlass und eine tolle Tradition, sondern auch ein schöner Abschluss der Fasnacht.» *Stefan Fehlmann*

VEREINE

GUGGER-GUGGE ETTIGÄ

Schnupperprob

Mir sind e tolli Gruppe, wo an dr Ettiger Fasnacht gärn zämme Musigg macht und debi luegt, dass s'gesellschaftliche nit z'kurz kunnt. Au unterem Joor träffe mir uns immer wieder und vrbringe e tolli Zyt.

Hesch au du Freud an dr Fasnacht und möchtisch bi uns mitmache? Spielsch scho es Instrument odr möchtisch eins lerne? Chum doch am **Mäntig, 4. März** am **19.45 Uhr** in d Aula bim Schuelhuus Hinteri Matte Trakt 4 ko ihneluege.

Hesch witeri Froge, den mäld di unter info@gugger-gugge.ch. Mir freue uns uf di.

ETTIGE MITENAND

Nachmittagsspaziergang

Von Rodersdorf zurück nach Ettingen

Donnerstag 22. Februar

Wir starten zuversichtlich ins neue Spazierjahr und treffen uns 13.25 Uhr bei der Tramhaltestelle Ettingen Dorf. Um 13.32 Uhr steigen wir in den 10er, der uns durchs hintere Leimental nach Rodersdorf bringt.

Wir nehmen den neu angelegten Spazierweg den Tramgeleisen entlang unter die Füsse und geniessen bei hoffentlich guter Sicht die Sundgauer-Hügelkette bis zur Skyline von Basel. Auf dem gut ausgebauten, flachen Weg spazieren wir Richtung Bättwil und über die Egg zum Kronenhof. Wir geniessen die Einkehr im gemütlichen Gasthaus bei Kaffee, Tee und Kuchen. Gegen 17 Uhr brechen wir wieder auf, zurück Richtung Ettingen zu Fuss oder je nach Bedarf mit dem Trämli ab der Station Witterswil.

Das Begleitteam freut sich wiederum sehr, alle Bewegungsfreudigen begrüssen zu dürfen und hofft auf angenehmes, sonniges Spazierwetter. Der Spaziergang findet bei jeder Witterung statt. Die Kosten übernimmt jede Teilnehmerin/jeder Teilnehmer selbst. Anmeldungen bis am Mittwochabend, 21. Februar, bei Regina Dumas-Christen, Tel. 061 721 52 28/079 644 03 54.

Wandergruppe GUGGER

Wasserschloss

Donnerstag, 29. Februar

Um auch richtig warm zu werden, starten wir diesen Wandertag mit einem Treppen-Aufstieg, der hoch geht zur Burgruine Stein gleich oberhalb des Bahnhofs Baden. Die Aussicht ist eindrücklich und ein Restaurant in der Nähe heisst auch Bélvedère. Wir nehmen aber erst später einen Kaffee und Gipfel, und zwar im Restaurant Baldegg, weil das einen echten Aussichtsturm hat, den wir besuchen können. Anschliessend gelangen wir zum Gebenstorfer Horn, wo man das Zusammenfliessen der Aare, Reuss und Limmat eindrücklich sehen kann, dem sog. Wasserschloss. Zum speziellen Zmittag (SB) gehts hinunter nach Turgi. Am Nachmittag wandern wir den drei Flüssen entlang, ist schön flach und daher nicht anstrengend, aber die ganz Gemütlichen können hier selbstverständlich auch den Zug nach Brugg nehmen. Gemeinsam ab Brugg gehts mit dem öV heimeszue.

Abmarsch: 7.31 Uhr ab Bahnhöfli Tram 10, ab Basel SBB 8.11 Uhr Richtung Zürich. **Wanderzeit:** 3½ Stunden, 14 km, 280 m auf und 320 m ab. **Gemütliche:** 1¼ Stunden weniger. **Ausrüstung:** Wanderschuhe und -stöcke, sowie dem Wetter entsprechende Kleidung. **Rückkehr:** 17.30 Uhr. **Kosten:** Kaffee Fr. 7.80, Menü (SB) Fr. 14.– bis Fr. 20.–, Beitrag Fr. 6.–, Billett ab Basel SBB HT ca. Fr. 16.80. **Gemütliche:** Turgi Brugg Fr. 3.60. **Info:** Versicherung ist Sache der Teilnehmer. Die nächste Wanderung ist am 21. März. **Anmeldung:** bis Sonntag, 25. Februar, E-Mail an: gugger4107@bluewin.ch.

LESERBRIEF

AHV-Initiative

Es würde auch mich freuen, mehr AHV zu bekommen. Die Initiative wurde aber für uns AHV-Bezüger nicht optimal gestaltet. Die dreizehnte Auszahlung erfolgt Ende Jahr. Wie profitieren diejenigen, die bis im November unsere Welt verlassen?

Das veranlasst mich, Nein zu stimmen und nicht dass zu wenig Geld vorhanden ist.

Johann Rudolph Thüring, Chieferlis, Ettingen

WAHLFORUM

KANDIDIERENDE GEMEINDERAT

Christoph Keller stellt sich vor

Wie im BiBo durch die FDP Ettingen sowie Gemeindeverwaltung Ettingen kommuniziert, werde ich als Gemeinderat für den freiwerdenden Sitz kandidieren. Aus diesem Grund möchte ich mich hier gerne vorstellen. Ich wohne seit 2010 mit meiner Familie in Ettingen. Unsere beiden Kinder haben hier in Ettingen die Kindertagesstätte, den Kindergarten sowie die Primarschule besucht. Unsere Kinder durften in Ettingen in einem tollen Umfeld aufwachsen und haben hier – wie auch meine Frau und ich – viele Freundschaften und Beziehungen aufgebaut. Unser Sohn spielt seit den G-Junioren beim FC Ettingen Fussball und unsere Tochter hat via den Turnverein Ettingen die Leidenschaft zum Tanzen gefunden. Unterdessen tanzt sie seit einigen Jahren in der Tanzschule von Edith Kocher – auch hier in Ettingen.

Ich selber bin Betriebsökonom FH mit langjähriger Führungs- und Verkaufserfahrung in der Privatwirtschaft und setze mich dafür ein, dass Ettingen auch in Zukunft ein lebendiges Dorf mit attraktiven Rahmenbedingungen für die Einwohner:innen, Unternehmen und Vereine bleibt. Über Ihre Stimme bei den Gemeinderatswahlen vom 3. März würde ich mich sehr freuen! *Christoph Keller*

Mit gutem Schwung in den Gemeinderat

Gerne berichte ich Ihnen, was für gute Erfahrungen ich am Schwingfest in Ettingen machen durfte: Ich habe es selten so erlebt, dass man mit so einem grossen OK-Team und mit so vielen freiwilligen Mithelfenden, Vereinen und jungen sowie auch älteren Menschen dermassen gut zusammen arbeiten zu können. Wir waren alle wie eine grosse Familie und ein reibungslos funktionierendes Team. Herzlichen Dank nochmals dafür.

Da meine beiden Jungs im Schwingclub Binningen schwingen und ich im Vorstand des Schwingclubs, für das Ressort Finanzen zuständig bin, war es für mich selbstverständlich, mich für das OK-Team des Schwingfestes in Ettingen zur Verfügung zu stellen. Schwingen steht für mich persönlich für Tradition, Herausforderung, Durchhaltevermögen, Zusammenhalt und fairem Wettbewerb. Genau diese Werte möchte ich gerne im Gemeinderat umsetzen.

Ich würde mich über eine künftige Zusammenarbeit mit dem Gemeinderat freuen und sehe mit Spannung auf die kommenden Herausforderungen, die mich erwarten werden.

Herzlichen Dank für Ihre Unterstützung. *Vibusha Thüring*

REKLAME

WAHLFORUM

KANDIDIERENDE GEMEINDERAT

Weder links noch rechts und auch nicht in der Mitte

Gemeindepolitik ist Sachpolitik, da haben Ideologien und Parteipolitik nichts verloren. Es geht in erster Linie darum, den Anliegen und Bedürfnissen der Menschen in unserem Dorf gerecht zu werden. Nicht ich, nur wir alle zusammen können gemeinsam an einem attraktiven, lebenswerten Dorf Ettingen mitgestalten.

Wir müssen gemeinsam die anstehenden grossen Projekte und Probleme der Gemeinde in Angriff nehmen.

Dazu braucht es Folgendes:

- Eine gute Kommunikation zwischen der Bevölkerung, der Verwaltung und dem Gemeinderat
- Vernetztes Denken und weitsichtige Handlungsweise
- Ausgeglichene und nachhaltige Finanzen

Meine «Heimat», unser Ettingen, liegt mir am Herzen, wofür ich mich im Gemeinderat gerne aktiv einsetzen möchte.

Nutzen Sie Ihr Wahlrecht und setzen Sie Ihre Stimme für ein attraktives, nachhaltiges Dorf ein.

Freundliche Grüsse:
Georg Brodmann

Christian Lischer deckt ein breites Spektrum ab

Mit Freude und Überzeugung empfehlen wir Ihnen Christian Lischer zur Wiederwahl in den Gemeinderat. Christian Lischer ist kein Einthemenpolitiker. Vor seiner Wahl in den Gemeinderat hat er sich während 12 Jahren als Schulratspräsident für unsere Schulen (notabene der grösste Ausgabenposten unserer Gemeinde) eingesetzt. Seit vier Jahren ist er Mitglied des Gemeinderats und steht dem Ressort Soziales vor. In dieses Ressort fallen auch die Kinder- und Erwachsenenschutzbehörde sowie das Asylwesen. Wir dürfen uns glücklich schätzen, in diesen politisch heiklen Dossiers einen Gemeinderat zu haben, der die anstehenden Fragen mit Sachverstand und Umsicht angeht. Daneben zeichnet Christian Lischer für den Natur- und Landschaftsschutz in unserer Gemeinde verantwortlich. Als ausgebildetem Biologen ist ihm diese Aufgabe auf den Leib zu geschnitten.

Christian Lischer ist ein politischer Allrounder und daher für die Aufgabe des Gemeinderates prädestiniert – er verdient am 3. März eine ehrenvolle Wiederwahl!

SP Ettingen – für alle statt für wenige.
Jetzt Mitglied werden!
www.sp-ettingen.ch

Theresia Bantlin (1961) in den Gemeinderat

Seit 2008 lebe ich mit meinen Kindern (Tochter 1996, Sohn 2001) in Ettingen. Meine Kindheit verbrachte ich mit 6 Geschwistern auf einem kleinen Bauernhof in Büren (SO). Auf meine Lehre als Schneiderin folgte die kaufmännische und Informatik-Ausbildung. Die Erfahrung von 20 Jahren als Informatik-Instruktorin hat mir gezeigt, wie interessant und bereichernd der Umgang mit den unterschiedlichsten Menschen ist.

Nach einer Weiterbildung im Finanz- und Personalwesen entschied ich mich vor 15 Jahren für einen beruflichen Wechsel in den Bereich Treuhand für kleine und mittlere Unternehmen (KMU).

Von 2016 bis 2020 war ich in der Geschäftsprüfungskommission Ettingen aktiv, was mein Interesse am Gemeindewesen geweckt hat.

Ich möchte Ihre Ansprechperson sein und Sie kompetent und engagiert im Gemeinderat vertreten und dazu beitragen, Ettingen attraktiv und lebenswert zu gestalten. Als unabhängige Kandidatin liegt mein Fokus auf sachorientierter statt parteipolitischer Ausrichtung.

Ich setze mich für ein starkes Bildungswesen ein, die Unterstützung des lokalen Gewerbes und einen nachhaltigen Umgang mit den Steuergeldern. Ihre Stimme zählt! Vielen Dank für Ihre Unterstützung! *Theresia Bantlin*

LESERBRIEFE

Christoph Keller in den Gemeinderat

Christoph Keller ist mir seit vielen Jahren ein guter Freund: aufrichtig, verlässlich und wertschätzend. Eigenschaften, die unabdingbar sind, um ein politisches Amt anzutreten. Daneben bringt er mit seiner betriebswirtschaftlichen Ausbildung und mehrjähriger Erfahrung in verantwortungsvollen Positionen wertvolles Know-how mit. Know-how, welches für die wirtschaftlichen Herausforderungen, die sich unserer Gemeinde stellen – Stichwort Schulhaussanierung – von unglaublichem Wert ist. Ebenfalls hat er die Fähigkeit, auf die Bedürfnisse und Anliegen von Menschen einzugehen, was von einem einfühlsamen und respektvollen Umgang und hoher Sozialkompetenz zeugt. Auch dass Christoph Keller, seit er 2010 mit seiner Familie nach Ettingen kam, sich mit dem Dorf, seinen Einwohner:innen und dem Dorfleben identifiziert und sich nun aktiv für das Wohl unserer Gemeinde einsetzen will, spricht für ihn. Und seine Wahl.

Unterstützen auch Sie Christoph Keller. Damit Ettingen auch in Zukunft attraktiv bleibt! *Nadine Meier, Ettingen*

Sibylle Muntwiler mit einem neuen Team in den Gemeinderat

Ich wähle Sibylle Muntwiler, weil sie mit ihrem Einsatz in der letzten, nicht einfachen Amtsperiode, eine ausgezeichnete Arbeit geleistet hat. Auch möchte ich Ihnen die Wahl der Kandidatinnen und Kandidaten aus der Liste der Parteilosen zur Wahl empfehlen. Speziell möchte ich Theresia Bantlin erwähnen. Ich durfte sie während meiner Amtszeit als engagierte und gewissenhafte Mitarbeiterin der GPK kennenlernen. Ich bitte Sie daher, den unabhängigen Kandidatinnen und Kandidaten Ihre Stimme zu geben, denn diese können ohne parteilichen Hintergrund die anstehenden Probleme neutral angehen und somit das Beste für die Gemeinde Ettingen erreichen. Es braucht einen neuen Wind im Gemeinderat und dazu benötigen Sibylle Muntwiler und die parteilosen Kandidatinnen und Kandidaten Ihr Vertrauen.

Sibylle Haussener-Thüring, ehemalige Gemeindepräsidentin Ettingen

Gemeinderat Christian Lischer

Sachbezogen und kompetent – so habe ich Christian Lischer als Schulratspräsident während vieler Jahre im Schulrat der Schule Ettingen erleben dürfen. Christian Lischer ist ein sehr engagierter und weitsichtiger Mensch, der sich mit grosser Energie für die gute Schule in unserem Dorf eingesetzt hat. In Diskussionen hat er seine Argumente stets klar und bestimmt vorgebracht, wobei er sich immer die Argumente von allen angehört und als sehr konsensorientiert gezeigt hat. Mit seiner Führungsrolle hat er wesentlich zu einer fortschrittlichen und zeitgemässen Schule in Ettingen beigetragen.

Der Grund für meine Überzeugung, dass Christian Lischer wieder in den Gemeinderat gewählt werden soll, ist sein ambitionierter Einsatz für Natur- und Umweltbelange, den er schon als amtierender Gemeinderat hat unter Beweis stellen können. Christian Lischer ist von Beruf Gymnasiallehrer für Biologie, und es ist ihm stets ein grosses Anliegen, die Schülerinnen und Schüler für Umweltthemen zu sensibilisieren. Diese Themen sind auch für Ettingen von grosser Bedeutung, zumal die verändernden Klimabedingungen eine grosse Herausforderung für uns alle darstellen. Damit unser Dorf auch in Zukunft einen wichtigen ökologischen Beitrag leisten kann, ist die Wiederwahl von Christian Lischer unabdingbar.

Heinz Ruffner (parteilos), Ettingen

Christian Lischer wieder in den Gemeinderat!

Liebe Leserin, lieber Leser,

Christian Lischers Engagement für Soziales, für die Umwelt, für unsere Gemeinde ganz allgemein, ist beeindruckend. Nicht nur, was er als Ressortleiter für Natur- und Landschaftsschutz realisiert hat. Sondern auch sein Einsatz für eine arbeits- und gesellschaftliche Integration für Menschen, die es nicht einfach haben und die nicht auf Rosen gebettet sind.

Anliegen, die exemplarisch für Christian Lischers Denken und Handeln sind. Wir müssen uns immer vor Augen halten, dass soziale Integration und Integration in den Arbeitsmarkt neue Perspektiven schaffen, die unter anderem zu sinkenden Sozialausgaben führen und letztlich den Steuersatz positiv beeinflussen. Zum Wohl von allen Bürgerinnen und Bürgern.

Bestätigen Sie Christian Lischer bei der kommenden Gemeinderatswahl am 3. März! *Ernst Feurer, Ettingen*

Christoph Keller neu in den Gemeinderat Ettingen

Für die Gesamterneuerungswahl vom 3. März empfehlen wir Ihnen, Christoph Keller neu in den Gemeinderat zu wählen.

Christoph Keller ist im Dorf Ettingen sehr gut integriert und kennt dadurch die Bedürfnisse der Ettinger Bevölkerung und der örtlichen Wirtschaft bestens. Durch seine erlangten Erfahrungen als Familienvater weiss er, was Familien benötigen, um sich im Dorf wohlzufühlen. Als Vereinsmensch sind ihm auch gute Bedingungen und Infrastrukturen für unsere Vereine wichtig. Aufgrund seiner Ausbildung zum Betriebsökonomen an der FHNW und Tätigkeit in der Privatwirtschaft, seiner sachlichen und analytischen Denkweise wird er sich auch für die bestmöglichen Rahmenbedingungen des örtlichen Gewerbes einsetzen.

Wir kennen Christoph Keller als einen sehr sympathischen und engagierten Mitmenschen, welcher das Werkzeug mitbringt, um die gesellschaftlichen und wirtschaftlichen Bedürfnisse der Gemeinde zu erkennen, die richtigen Massnahmen daraus abzuleiten und diese dann auch erfolgreich umzusetzen.

Wählen auch Sie am 3. März Christoph Keller neu in den Gemeinderat.

Selva und Tobias Schmied, Ettingen

Jetzt Peter Schmied in den Gemeinderat wählen

Ich kenne Peter als sehr loyalen Kollegen und er ist sehr teamfähig und bringt immer wieder gute Ideen ins Team, ich traue ihm absolut diese Aufgabe im Gemeinderat zu.

Bei den Finanzen würde er sich sicher für kontrolliertes Investieren einsetzen, wo Steuer-Erhöhungen vermieden werden. Unsere DNA ist in jedem Fall, man richtet sich nach den zu erwartenden Einnahmen und erst dann sollten neue Investitionen geplant werden.

Das langfristige Ziel sollte sein, dass irgendwann der Ettinger-Steuersatz wieder unter 60 % steht.

Darum wähle ich Peter Schmied, der klar bürgerlich agiert.

Hans Burkhalter, SVP Ettingen

REKLAME

Wahltag 3. März – auch Ihre Stimme zählt!

REKLAME

Da, wo es passiert.

Überall für Sie da.

Jetzt Gönner werden: rega.ch/goenner

Machen Sie Träume wahr!

Die Stiftung Kinderhilfe Sternschnuppe erfüllt Herzenswünsche von Kindern mit einer Krankheit, Behinderung oder schweren Verletzung.

Herzlichen Dank für Ihre Spende!

CH47 0900 0000 8002 0400 1
www.sternschnuppe.ch

Sternschnuppe

Bücher Top 10
Belletristik

1. **Alex Capus**
Das kleine Haus am Sonnenhang
Erzählung | Hanser Verlag

2. **Charles Lewinsky**
Rauch und Schall
Roman | Diogenes Verlag

3. **Bernhard Schlink**
Das späte Leben
Roman | Diogenes Verlag

4. **Haruki Murakami**
Die Stadt und ihre ungewisse Mauer
Roman | DuMont Verlag

5. **Peter Stamm**
Eine Fantasie der Zeit
Poetikvorlesung
Vorlesung | Fischer Verlag

6. **Robert Ide, Joana Nietfeld, Helena Piontek**
Erzähl mir von der Liebe
Anthologie | Hanser Verlag

7. **Christian Haller**
Sich lichtende Nebel
Novelle | Luchterhand Literaturverlag

8. **-minu**
Es kommt schon gut
Kolumnen | Friedrich Reinhardt Verlag

9. **Sigrid Nunez**
Die Verletzlichen
Roman | Aufbau Verlag

10. **Zadie Smith**
Betrug
Roman | Verlag Kiepenheuer & Witsch

Bücher Top 10
Sachbuch

1. **Tanja Grandits**
Einfach Tanja
Kochbuch | AT Verlag

2. **Peter Attia, Bill Gifford**
OUTLIVE – Wie wir länger und besser leben können, als wir denken
Gesundheitsratgeber | Ullstein Verlag

3. **Bernhard Heusler**
Ein Team gewinnt immer – Mein Leadership-ABC
Management | NZZ Libro

4. **Jürg Meier**
ÌM BEBBI SI BÌÌBLE – S Nöie Teschdamänt uf Baaseldütsch
Basiliensia | Jumeba Verlag

5. **Navid Kermani, Natan Sznaider**
Israel – Eine Korrespondenz
Politik | Hanser Verlag

6. **Roli Kaufmann**
E Ryym uf Baaseldytsch
Basiliensia | Friedrich Reinhardt Verlag

7. **Florian Illies**
Zauber der Stille
Kulturgeschichte | Fischer Verlag

8. **Axel Hacke**
Über die Heiterkeit in schwierigen Zeiten …
Lebensfragen | DuMont Verlag

9. **Paul Feyerabend**
Historische Wurzeln moderner Probleme
Philosophie | Suhrkamp Verlag

10. **Herfried Münkler**
Welt in Aufruhr
Politik | Rowohlt Verlag

Für Bestellungen sind wir auch telefonisch, per E-Mail oder über unseren Webshop für Sie da.

Aeschenvorstadt 2 | 4010 Basel
T 061 206 99 99
info@biderundtanner.ch
www.biderundtanner.ch

Bider&Tanner
Ihr Kulturhaus in Basel

WINTERSPORT

Zehn Regeln für sicheres Schlitteln

BiBo. Nicht nur die Fasnacht, auch die Wintersportferien stehen vor der Tür. Der eine oder die andere ist vielleicht bald am Schlitteln. Wie die Beratungsstelle für Unfallverhütung (BFU) mahnt, hilft das Einhalten der zehn Schlittelregeln dabei, Unfälle zu vermeiden und deren Folgen möglichst gering zu halten. Schlitteln bedeutet Winterspass in der freien Natur. Dass es dabei auch Risiken gibt, ist längst nicht allen bewusst. Jedes Jahr verletzen sich laut BFU 6000 Personen beim Schlitteln. Am häufigsten seien Verletzungen an Beinen, Armen und Rumpf. Auch schwere Schädel- und Rückenverletzungen kommen vor.

Um das Unfallrisiko zu reduzieren, empfiehlt die BFU, nur auf hindernisfreien Hängen mit genügend Auslauf sowie auf den offiziellen, lila markierten Schlittelwegen und -bahnen zu schlitteln. BFU-Schneesportexperte Benedikt Heer betont: «Dabei sollten alle die zehn Schlittelregeln kennen und einhalten, welche die BFU gemeinsam mit Seilbahnen Schweiz und Swiss Sliding erarbeitet hat.»

1. Auf andere Rücksicht nehmen
2. Geschwindigkeit und Fahrweise dem Können anpassen
3. Fahrspur des Vorderen respektieren
4. Mit Abstand überholen
5. Vor dem Ein- und Anfahren nach oben blicken
6. An übersichtlichen Stellen am Rand anhalten
7. Am Rand auf- und absteigen
8. Zeichen und Markierungen beachten
9. Hilfe leisten
10. Bei einem Unfall: Personalien angeben

Neben dem richtigen Verhalten hilft die richtige Ausrüstung: Dazu gehören feste Schuhe mit gutem Profil. Bei harten oder eisigen Verhältnissen sollten zusätzlich Bremshilfen getragen werden, beispielsweise eine Überziehsohle mit Spikes. Bei der Schlittenwahl empfiehlt die BFU einen Rodel. Denn Holzschlitten sind schwieriger zu lenken, und Bobs sind zusätzlich nur schwer zu bremsen. Grundsätzlich gilt, so Benedikt Heer: «Beim Schlitten gehört immer ein Helm auf den Kopf.»

TARIFVERBUND NORDWESTSCHWEIZ

Preisreduktion bei den Modul-Abos

BiBo. Für Inhaberinnen und Inhaber des U-Abos, die regelmässig nach Brugg, Olten oder Delémont fahren, gibt es ab 1. April das Modul-Abo zu einem günstigeren Preis. Das Modul-Abo ist eine Kombination aus Strecken-Abo und U-Abo und berechtigt zur unterbruchfreien Fahrt im Gültigkeitsbereich des Fahrausweises. Die Tarife des Modul-Abos werden in zwei Schritten angepasst: Nachdem am 10. Dezember der Rabatt auf dem Streckentarif erhöht wurde, folgt am 1. April die Anpassung des U-Abo-Tarifs. Nach den Anpassungen kostet das Modul-Abo beispielsweise auf der Strecke Basel–Olten monatlich CHF 214 für Erwachsene statt CHF 270 und somit rund 21 % weniger. Das Modul-Abo ist eine Kombination aus U-Abo und Strecken-Abo. Neben dem Geltungsbereich des U-Abos wählen die Kundinnen und Kunden den Bestimmungsort ausserhalb des TNW-Gebiets. Diese Kombination ergibt den zu bezahlenden Preis. Für Personen mit Arbeits- oder Studienort ausserhalb des TNW-Gebiets ist dies ein interessantes Angebot. Es kann als Monats- oder Jahres-Abo gelöst werden. Bevor es zu diesem Entschluss kam, hat der TNW-Vorstand im Rahmen der TNW-Strategie 2023–2026 die Erweiterung des Gültigkeitsbereichs des U-Abos und weitere Alternativen prüfen lassen. Ausserdem lagen verschiedene politische Vorstösse in den Kantonen Basel-Landschaft und Basel-Stadt vor.

Nach Auswertung der Ergebnisse kam der TNW Vorstand zum Schluss, dass eine Erweiterung des Gültigkeitsbereichs des U-Abos kaum umsetzbar wäre. Stattdessen wurde zusammen mit SBB und Alliance SwissPass eine Anpassung der Faktoren beim Modul-Abo geprüft, um den Bedürfnissen von Reisenden des TNW-Gebiets nach Olten und Brugg entgegenzukommen. Die Anpassungen betreffen sowohl den Rabatt auf dem Streckenteil, der bereits beim Fahrplanwechsel vom 10. Dezember umgesetzt wurde, als auch den Tarif des U-Abo-Teils, der am 1. April 2024 eingeführt wird.

Mitmachen und einen schönen Preis gewinnen

Schicken Sie uns **alle Lösungswörter des Monats Februar** zusammen per E-Mail oder Postkarte, bis am **Dienstag, 5. März,** an die nebenstehende Adresse zu und versuchen Sie Ihr Glück. Es wird ein Buch ***«Die Wahl» von Dominique Mollet*** aus dem Reinhardt Verlag verlost.
Wir wünschen viel Spass beim Rätseln.

Birsigtal-Bote, «Kreuzworträtsel», Greifengasse 11, 4058 Basel, E-Mail: redaktion@bibo.ch

Der Rechtsweg ist ausgeschlossen. Mit der Einsendung erlauben die Teilnehmenden im Fall des Gewinns, ihren Namen und Wohnort in dieser Zeitung zu veröffentlichen.

Lösungswort 7/2024

1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11

Vergessen Sie nicht, die Lösungswörter für die Einsendung am Monatsende aufzubewahren.

Steinmetzhammer	▼	Zupfinstrument	▼	Eierspeise	Alpwirtschaft	▼	Berg bei Zinal (VS)	Wohnungseinrichtung	▼	Oberarmmuskel	▼	Glasschrank	innere Bestimmung	▼	Vorn. der Schauspielerin Moore	hinaufführender Weg
Materialverlust (Reifen)	►							von bräunlichem Gelbgrün	►				ein Eidg. Departement (Abk.)	►		
frz.: Wasser	►	(2)		Anfängerin auf einem Gebiet	►					mit etwas schmücken	►					(5)
verschiedener Meinung	►					(6)		bepflanztes Gartenstück	►				kurz für: um das	►		
Abk.: Schweizer Jugendherbergen	►			Zitterpappel	►					Nutzen, Gewinn	►			(1)		
Stierkämpfer	►						Schweizer Frauenkurzname	►					Meeressäuger		männl. oder weibl. Kosename	
ital. Gebirgstruppe		ugs.: Platte, Fliese, Kachel		frz.: Weihnachten		… WO BASEL GESCHICHTEN SCHREIBT. reinhardt					Klosterfrau	►				
►		▼		▼							►	(4)				
Wiener Vergnügungspark	meerkatzenartiger Affe	▼	warme Quelle		ärztl. Verschreibung						alpin	Frauenliebling (frz.)		Regenschutz		frz.: Weg
►	▼	(10)	▼		▼	juteähnliche Faser	Wanderpfad	▼		ugs.: Traubenernte	einfache Programmiersprache (EDV)	▼		▼		(7)
Käufer von Diebesgut	►		(8)			▼	Unterarmknochen / Trumpfneun beim Jass	►		▼			nordholl. Käsestadt		Fuge, Einfräsung	
frz.: Sommer	►			Greifwerkzeug	►		▼	(11)			Teil des Stuhls	►	▼		▼	
blutunterlaufener Streifen	►							Entwicklungsstufe	►				(3)			
dt. Stadt an der Donau	►			Arzneikügelchen	►						Schweizer Schriftsteller (Kurt) †	►				
Bruchteil	►						(9)	etwas in Form bringen	►							

s1615-274

EZB Entsorgungszentrum Bubendorf • Aesch
061 931 23 23 • ezbag.ch

Weiherstrasse 12, 4416 Bubendorf
Andlauring 30, 4147 Aesch

Crystal Thai Spa & Therapy

Neue Thai Massage in Therwil (Mittlerer Kreis 2):

CRYSTAL Thai Spa & Therapy

www.crystalthaispa.ch
Telefon / WhatsApp:
079 907 90 99

GESUNDHEITS FORUM

ÖFFENTLICHE FACHVORTRÄGE

Ohne Anmeldung und kostenlos

Jeweils mittwochs von 18.30 bis 19.30 Uhr
im Kulturhaus Setzwerk, Stollenrain 17,
4144 Arlesheim

28. Februar

Wie stärke ich mein Immunsystem?

Klinik Arlesheim AG
T +41 (0)61 705 71 11
www.klinik-arlesheim.ch

Klinik Arlesheim
... weil Gesundheit mehr bedeutet.

GÄRTNER HAGMANN

Für Ihren Garten tun wir alles!

Gartenpflege
Unterhalt
Gartenumänderungen
Gartenneuanlagen
Gehölz- + Heckenschnitt
Bepflanzungen

Hagmann Gartenbau AG
Reinacherstrasse 49
4106 Therwil
Telefon 061 726 93 93

Werbung Der Weg zum **Erfolg.**

Zu verkaufen
Heu und Stroh
Tel. 079 660 61 54

Haus der Kunst

Wir kaufen Pelzbekleidung, Abendgarderobe, Antiquitäten, Mobiliar, Porzellan, Gemälde, Zinn, Asiatika, Teppiche, Bronzen, Schreib-, Nähmaschinen, Foto Apparate, Ferngläser, Taschen, Bernstein, Puppen, Spielwaren, Tafel und Formensilber, Luxusuhren, Schmuck und Münzen zu Höchstpreisen.

Seriöse Abwicklung wird garantiert.
Firma Klein seit 1974,
Telefon 076 641 72 25

WO BASEL GESCHICHTEN SCHREIBT

reinhardt.ch

BASILISK

DIE BESCHTE HITS

DAS RADIO FÜR DIE REGION AM BESTEN
AUF DAB+, ONLINE UND IN DER APP

BASILISK APP